

AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

KURSPROGRAMM 2020 · 1.1.–31.12.2020

WINTERAKADEMIE	20.1.–3.4.2020
OSTERAKADEMIE	4.4.–19.4.2020
SOMMERAKADEMIE	20.4.–30.8.2020
HERBSTAKADEMIE	1.9.–18.12.2020

palette

Jetzt Probelesen!

Testen Sie die palette einfach im
Kennenlern-Abo!

Sie erhalten **die nächsten drei Ausgaben** für
nur **22,95 €** (innerhalb Deutschlands)
bzw. **26,- €** (Ausland) frei Haus geliefert.

Gleich anrufen oder mailen:

palette@vuservice.de

Tel. +49 (0)6123 9238-289

Fax +49 (0)6123 9238-244

Post: Abo-Service palette, D-65341 Eltville

- erscheint alle zwei Monate
- Künstlerporträts
- Anleitungen namhafter Künstler und Dozenten
- Termine *und vieles mehr!*

AKADEMIE-SPECIAL:

Bei Angabe des
Kennworts:

BERLIN20

erhalten Sie bei Abschluss des
Kennenlern-Abos **eine Tasse geschenkt!**



Das Kennenlern-Abo beginnt mit der aktuellen Ausgabe und kann nicht verschenkt werden. Es kann nur einmalig pro Haushalt abgeschlossen werden. Wenn Sie nicht 14 Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe das Kennenlern-Abo schriftlich kündigen, wird automatisch ein reguläres Abo (6 Ausgaben im Bezugsjahr) für Sie angelegt. Dieses kostet innerhalb Deutschlands zzt. 45,90 € und im Ausland zzt. 48,60 € inkl. Versandkosten und kann nach einem Jahr jederzeit schriftlich gekündigt werden. Das Akademie-Special endet am 30.08.2020.

www.palette-magazin.de

palette ist ein Magazin der Syburger Verlag GmbH, Hertinger Str. 60, D-59423 Unna, Amtsgericht Hamm, HRB 3216, Geschäftsführer: Ulf Mommertz, Dr. Michael Werner. Die Vertriebsunion Meynen erhebt im Auftrag Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Zudem verwenden wir Ihre Angaben zur Werbung für eigene und palette-verwandte Produkte. Falls Sie keine Werbung mehr auf dieser Grundlage erhalten wollen, können Sie jederzeit widersprechen. Weitere Infos zum Datenschutz: <https://ds-syb.vfmz.de>.

Vorwort	4–5
Christopher Lehmppfuhl: Plein-Air Öl-Malworkshop	6
Jonas Burgert: Bildbesprechungen	7–8
Malreise in die Uckermark	9
Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren	10–11
Öffentliche Präsentationen 2020	12–13
Ausstellungen und Veranstaltungen der Akademie für Malerei Berlin	14–15
Ausstellungen und Veranstaltungen der Galerie ROOT	16–17
Geschichte der Akademie für Malerei Berlin	18–21
Das Studium der Malerei	22–24
Das Vorstudium	25
Nach dem Studium	26
Vermietung von Atelierplätzen	28

DIE KURSE

Jahresübersicht	30–37
Florian Albrecht	38–39
Andreas Amrhein	40–41
Rolf Behm	42
Margit Buß	43
Martin Conrad	44–45
Marita Czepa	46–47
Marion Eichmann	48–49
Cornelia Genschow	50
Helmut Gutbrod	51–52
Andreas Henrich	53–54
Edda Jachens	55
Astrid Langer	56
Anett Münnich	57
Maria und Natalia Petschatnikov	58–59
Daniela Renneberg	60
Mirko Schallenberg	61
Ilka Schneider	62

Andrea Katharina Schraepler	63
Gan-Erdene Tsend	64
Toni Wirthmüller	65–67
Ute Wöllmann	69–73
Marlies Ziemke	74
Gilbert Brohl	75
Stefanie Schubert	76

MEISTERSCHÜLER*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Gabriele Beinlich	78–79
Irmgard Bornemann	80–81
Marita Czepa	82
Christoph Primm	83
Margit Buß	84–85
Daniela Renneberg	86–87
Ilka Schneider	89

STUDENT*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Zäine B.B.	90–91
Wiebke Buch	92–93
Christiane Böning	94
Robert Gericke	95
Ursula Erhardt	96–97
Andrea Interschick	98
Kerrin Voges	99

Kinderakademie	100–104
----------------------	---------

Kursprogramm 2020/Preisabellen	105–110
Studiengebühren/weitere Angebote 2020	111
AGB der Akademie für Malerei Berlin	112
Kursvereinbarung	113
Impressum	115

Liebe Freunde der Akademie für Malerei Berlin,

Die Akademie für Malerei Berlin hat seit ihrer Gründung im Februar 2004 viele Wandlungen durchlebt. Sie hat klein, mit einer Handvoll Student*innen und Kursteilnehmer*innen, begonnen. Ich hatte sogar mein eigenes Atelier zu Beginn im großen Balkonzimmer, was schon bald zum Kursraum werden sollte, weil der größte Raum der Akademie alleine nicht mehr ausreichte. Jahrelang waren die jetzigen Galerieräume Atelierplätze für Student*innen, wo zunächst acht Student*innen arbeiten konnten. Doch auch hier wurde der größere Raum eine Zeitlang zum Kursraum. Bis 2014 wuchs die Akademie kontinuierlich: Es fanden zwei Kurse parallel statt in dann drei Kursräumen. Es existierten drei Malklassen, die Student*innenschaft stieg auf zeitweise 70 Student*innen, was mir aber auf Dauer zu groß war. Ich entschied mich zugunsten der Qualitätssicherung des Lehrbetriebes und der familiären Atmosphäre. Die Akademie betrieb fünf Jahre lang eine Gästewohnung im Hinterhaus. Dozent*innen, Absolvent*innen und Student*innen gründeten unweit der Akademie eine Produzentengalerie, die ihnen einen Weg in den Kunstmarkt offerierte. Die Produzentengalerie endete nach vier Jahren und die neue Galerie ROOT zog in die Hardenbergstraße zunächst in Räume auf derselben Etage, wo auch mein eigenes Atelier war. Dann erfolgte 2015 ein Hausbesitzerwechsel, der großen Einfluss auf das heutige Erscheinungsbild der Akademie hatte. Galerie und mein Atelier mussten wieder in die Akademieräume wechseln, ein Durchbruch zu einer Wohnung im Seitenflügel schrieb der neue Hausbesitzer mir vor, weil er die alten Grundrisse wieder herstellen wollte. Die Akademie und Galerie und ich mich, mit meinem Atelier, mussten

sich auf die neuen Vorgaben einstellen. Alles ist jetzt unter einem Dach, das macht es mir möglich auch alles weiter zu betreiben. Alles ist kleiner geworden, dadurch aber beileibe nicht billiger, sondern mit dem neuen Hausbesitzer eben auch teurer. Die jetzige Miete ist mit der Miete von 2004 nicht mehr zu vergleichen. Ich bin überzeugt davon, dass man auch mit geringeren Mieten einen Gewinn erwirtschaften könnte und alle Seiten gut davon und damit leben könnten. Aber so kämpfe nicht nur ich, sondern alle Berliner Mieterinnen und Mieter mit diesem gierigen Denken und seinen Auswirkungen auf unser alltägliches Leben. Für den Berliner Kulturbetrieb wirkt sich das in Kombination mit den kaum vorhandenen staatlichen und städtischen Förderungen verheerend aus: Galerien machen dicht und Atelierhäuser sterben. Sechs Euro netto kalt waren vor 15 Jahren noch möglich und zehn Euro netto/kalt schon echt teuer. Künstler*innen machen eine runtergewirtschaftete Gegend attraktiv. Ist sie dann wieder attraktiv, sind die Künstler*innen mit ihren sechs Euro netto/kalt, die sie gerne weiter bezahlen würden, nicht mehr attraktiv. Entweder man zieht weg oder man schaut, dass man mithalten kann. Ich will wirken in dieser Zeit – und ich bleibe! Hier ist ein Ort entstanden, der dicht und intensiv Malerei lebt. Jeder, der hier reinkommt spürt die Lebendigkeit des Ortes. Ich stehe mit meinem Namen, mit meiner 30-jährigen Erfahrung als freischaffende Künstlerin und mit meiner 27-jährigen Erfahrung als Dozentin für Malerei und Zeichnung ein für die Qualität und die Lebendigkeit der Akademie für Malerei Berlin.

Ihre Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Im November 2019



VITA: 1962 in Ravensburg geboren | 1981–83 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart | 1983–89 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Georg Baselitz | 1989 Ernennung zur Meisterschülerin; einjähriges Stipendium der Volkswagen AG mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit im Künstlerhaus Meinersen | 1990 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe GANGart, gemeinsame Projekte bis 2000 | 1992–2004 Dozentin für Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. Freien Akademie für Kunst Berlin | 2002 einmonatiges Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Südfrankreich | 2005 Gründung und seither Leitung der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie »ROOT am Savignyplatz«, deren geschäftsführende Gesellschafterin bis zum Ende 2014 | 2014 Gründung und Leitung der Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt), seit 2019 Änderung in Galerie ROOT, Inhaberin Ute Wöllmann | Gründungsmitglied des Kunstverein Charlottenburg e. V. | Lebt und arbeitet in Berlin | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:

Harvest Art Collection | Zoofenster, Waldorf-Astoria Berlin | Sparkassenstiftung Baden-Württemberg | Sammlung des Auswärtigen Amts, Berlin | Soziale Künstlerförderung, Berlin und zahlreichen privaten Sammlungen

Ute Wöllmann

»Aus dem Seeblick hervor ging meine unerschöpfliche Malerei«
2019, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm



**1045.2 | PLEIN-AIR ÖL-MALWORKSHOP
ZUM THEMA STADTLANDSCHAFT
EIN-TAGES-KURS | MONTAG 27.4. | 10-16 UHR**

Herzliche Einladung zu einem weiteren Plein-Air Öl-Malworkshop. Wir werden uns, auf den Spuren der Französischen und Deutschen Impressionisten, vor Ort in Öl mit der Stadtlandschaft auseinandersetzen. Dazu fahren wir an den Lietzensee in Charlottenburg. Er ist besonders schön und verbindet auf eindrucksvolle Weise die Parklandschaft mit Wasser und Architektur. Von daher wäre es hilfreich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer malerische Vorkenntnisse mitbringen und die Perspektive beherrschen. Wir werden mit Ölfarben arbeiten. Von daher empfiehlt es sich, neben Ölfarben, Leinwänden und einer Staffelei auch Malkleidung, Putzlappen und Latexhandschuhe mitzubringen.

Ich freue mich auf euch.
Liebe Grüße, Christopher

VITA: 1972 in Berlin geboren | 1992–98 Studium an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin in der Klasse von Prof. Klaus Fußmann | 1998 Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann | Wird vertreten durch folgende Galerien: Galerie Ludorff, Düsseldorf; Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe; Galerie Kornfeld, Berlin; Galerie Carzaniga, Basel; Galerie Meier, Freiburg; Galerie Netuschil, Darmstadt, Galerie Müllers, Rendsburg **PREISE UND STIPENDIEN:** 1998 GASAG-Kunstpreis | 2000 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloß Mochental, Ehingen | 2004 Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand | 2006 Stipendium der Bayrischen Akademie der Schönen Künste, München | 2010 Atelierstipendium Wollerau, Peach Property Group, Schweiz | 2011 Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe | 2018 Baumkunstpreis, Schloss Gottorf | 2019 Wolfgang Klähn-Preis des Hamburger Handwerks **STUDIENREISEN:** Australien, Ägypten, Azoren, China, Dänemark, Frankreich, Indien, Irland, Island, Italien, Lappland, Malaysia, Mexiko, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweiz, Spanien, Südkorea, USA

**1045.3 | KONSEQUENZ DER BILDSPRACHE
BILDBESPRECHUNGEN MIT JONAS BURGERT
EIN-TAGES-KURS | FREITAG 8.5. | 10-14 + 15-19 UHR**

Ich freue mich, Ihnen mit diesen außergewöhnlichen Bildbesprechungen etwas ganz Besonderes anbieten zu können. Nach einer vierjährigen Pause, haben Sie nun am 8. Mai 2020 wieder die Chance, sich mit dem international gefragten Künstler persönlich auseinanderzusetzen. In den Bildbesprechungen lernen Sie Jonas Burgert in einem Rahmen kennen, der ihn als Künstler mit seinem unverwechselbaren künstlerischen Ansatz zeigt und Sie auf der anderen Seite als Lernende fokussiert.

Anhand der von den Teilnehmern in jüngerer Zeit angefertigten Arbeiten soll die von jedem Individuum entwickelte Bildsprache in ihrer Konsequenz analysiert werden. Der Kontrast zwischen grundsätzlicher Bildwahrnehmung und individueller Erfindung steht im Zentrum dieser Bildbesprechungen. Wie können Komposition, Licht und Tonwerte dem Thema der Bildvision dienen?

Diesen spannenden Austausch sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen! Maximal acht Studierende oder Absolventinnen/Absolventen der Akademie für Malerei Berlin können an diesem Tag Jonas Burgert ihre Arbeiten zeigen, um seine persönliche Einschätzung, Kritik, Lob, Hinweise, Anregungen etc. in einem Gespräch in Erfahrung zu bringen. Für diese Bildbesprechung ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich, der fünf aussagekräftige Fotos von Arbeiten hinzugefügt werden sollten.

Unter den eingehenden Bewerbungen sucht sich Jonas Burgert persönlich maximal acht Studierende oder Absolvent*innen aus, die er gerne besprechen möchte. Die Bildbesprechungen finden hintereinander und vor weiteren zuhörenden Teilnehmer*innen statt (offen für Absolvent*innen, Studierende, Kursteilnehmende), wofür Sie sich ebenfalls anmelden, aber nicht bewerben müssen. Bewerbungsschluss für eine Bildbesprechung mit Jonas Burgert ist Freitag, der 3. April 2020. Ob Sie für eine Bildbesprechung ausgewählt worden sind, erfahren Sie spätestens bis zum 24. April 2020.

VITA: lives and works in Berlin | 1969 born in Berlin | 1991–1996 MA Academy of Fine Arts (UdK), Berlin, DE | 1997 Student of the master class of Prof. Dieter Hacker



und versucht
2018, 90 × 80 cm

SOLO EXHIBITIONS (Selected): 2020 Sinn frisst, ARP Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen, DE (cat.) | 2019 Feinwund, Produzentengalerie Hamburg, DE; Ein Klang Lang, Tang Contemporary, Hong Kong, CHN (cat.) | 2017 ZEITLAICH, Blain|Southern, Berlin, DE; Lotsucht, Mambo, Bologna, IT (cat.) | 2016 Hälfte Schläfe, Produzentengalerie Hamburg, DE (cat.) | 2014 Stück Hirn Blind, Blain|Southern, London, UK (cat.) | 2013 Schutt und Futter, Kestner Gesellschaft, Hannover, DE (cat.); sticht, Produzentengalerie Hamburg, DE | 2012 Gift gegen Zeit, Blain|Southern, Berlin, DE (cat.) | 2011 Lebendversuch, Kunsthalle Krems, AT (cat.) | 2010 Lebendversuch, Kunsthalle Tübingen, DE (cat.); Produzentengalerie Hamburg, DE; Spielweg, Haas & Fuchs in cooperation with Produzentengalerie Hamburg, DE | 2009 Hitting every head, Haunch of Venison, London, UK (cat.) | 2008 Enigmatic Narrative, Victoria H. Myhren Gallery, University of Denver, USA; Arndt & Partner, Hamburger Bahnhof, Berlin, DE; kopfschluss, Stadtgalerie Schwaz, AT | 2006 Produzentengalerie Hamburg, DE (cat.) **AWARDS, PRIZES:** 1998–2000 Scholarship (NaFög) UdK, Berlin, DE | Scholarship, travel grant for Egypt, EG



1054 | KURZ-MALREISE IN DIE UCKERMARK
WOCHENKURS | DIENSTAG 2.6.–FREITAG 5.6.
450,00 €

Das Herrenhaus Lübbenow liegt in der nördlichen Uckermark, ca. 175 km von Berlin entfernt und ist in ca. zwei Stunden mit dem Auto zu erreichen. Dieses Anwesen ist ein kulturhistorisches Bauwerk, das im neoklassizistischen Stil erbaut wurde. Es steht unter Denkmalschutz und wurde zwischen 2005 und 2007 restauriert. Das Herrenhaus Lübbenow, mit seinem parkähnlichem Garten und der ihn umgebenden Landschaft, bietet das ideale und luxuriöse Ambiente, um sich in einem Kurzurlaub wunderbar zu erholen und dabei gleichzeitig intensiv in die Malerei einzutauchen. In fußläufiger

Nähe befindet sich ein kleiner See. Selbst wenn es drei Tage durchregnen sollte, haben wir durch die Sporthalle auf dem Gelände, die wir in ein Großraumatelier umfunktionieren, die Voraussetzung um die Stunden vor Ort mit Malerei zu füllen. Das Oberlicht verwandelt die Halle in ein perfektes Atelier. Selbst bei heißen Außentemperaturen ist es in der Halle angenehm. Unermüdete können dort auch nachts malen. Der Indoor-Swimmingpool und Sauna bieten zusätzliche Abwechslung und Erholung. Einmal angekommen, alles aufgebaut, ausgepackt und eingerichtet, können wir dort alles stehen und liegen lassen. Wir werden diesen wunderbaren Ort natürlich nutzen um uns intensiv mit der Landschaftsmalerei auseinanderzusetzen, ein luxuriöses und komfortables Plein-Air-Malen, wie es nur selten möglich ist.

Im Preis enthalten:

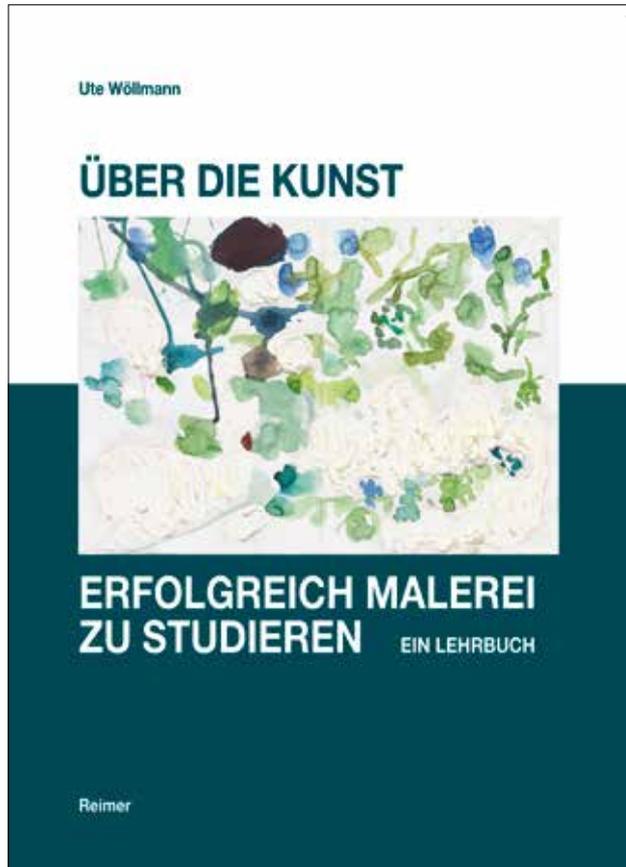
- 11,5 h Stunden Malkurs und ein einstündiger Vortrag (140 € p. P.),
- Frühstück, Kaffee und Kuchen am Nachmittag, verschiedene Tees (Teebeutel), je eine warme Mahlzeit mit Nachttisch am Dienstag- und Mittwochabend, am Donnerstag ein einfaches Gericht um ca. 15 Uhr (27,50 € p. P./Tag)
- Unterbringung im Herrenhaus Lübbenow (17 Zimmer mit Doppelbetten, Doppelzimmer einzeln belegt 50 € p.P./Tag; Doppelzimmer doppelt belegt 25 € p.P./Tag) 13 Badezimmer (Achtung: Nicht jedes Zimmer hat sein eigenes Bad, einige Teilnehmer müssen sich ein Bad auf dem Flur teilen), 32 m² großer Innen-swimmingpool, Sauna, Solarium, eine voll ausgestattete Küche, TV-, Billard- und ein Clubraum im Souterrain, ein ca. 250 m² großer Saal mit direktem Ausgang zur Terrasse dient uns als Esszimmer, Möglichkeiten zum Spielen von Darts, Tischtennis und Tischfußball, Handtücher und Bettwäsche, Endreinigung des Hauses),
- die Sporthalle (50 × 10 m) wird umfunktioniert für Arbeitsplätze (eine Staffelei, zwei Bretter à 80 × 110 cm, zwei Böcke werden gestellt)

Im Preis nicht enthalten:

Getränke wie Mineralwasser und Alkohol, Mal- und Zeichenmaterial, Süßigkeiten und Knabberzeug etc., Obst nur zum Frühstück

Individuelle Anreise auf eigene Kosten, mit Autos: Jedes Auto bringt für die damit anreisenden Personen Getränke für die Aufenthaltszeit mit Getränkekisten, gewünschter Alkohol (Bier, Wein etc.) Jeder bringt auch für sich selbst seine eigene Thermoskanne bzw. Thermoskannen mit! Wir kaufen vor Ort keine Getränke ein, es gibt nur Tees in Teebeutel und Kaffee und haltbare Milch.





Was muss ich beachten, wenn ich Malerei studieren möchte? *Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren* ist Entscheidungshilfe und Ratgeber zugleich – insbesondere für diejenigen, die erst später im Leben ein Studium beginnen möchten. Ute Wöllmann erläutert praxisnah und mit vielen Beispielen, wie dieses Vorhaben am besten gelingen kann.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Sich vom reinen Selbststudium lösen
- ▶ Die Grundlagen erwerben
- ▶ Die Mappe aktiv vorbereiten
- ▶ Sich bei einer Lehranstalt bewerben
- ▶ Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten
- ▶ Den Quereinstieg wagen und erfolgreich meistern
- ▶ Mit den Regeln des Kunstmarkts vertraut werden
- ▶ Ausstellen während des Studiums
- ▶ Kontakte zu Galerien herstellen
- ▶ Bilder dokumentieren
- ▶ Preise einschätzen und gestalten
- ▶ Was ist gute Lehre?
- ▶ Links und Mailinglisten für die Suche nach Stipendien, Förderungen, Preisen und Weiterbildungen

Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren
Ein Lehrbuch

ca. 140 Seiten, mit 44 Farabbildungen, 17 x 24 cm, Hardcover,
ca. € 29,95 (D)/€ 30,80 (A)/sFr 41,90 | ISBN 978-3-496-01455-3
oder direkt über das Büro der Akademie für Malerei Berlin

Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten

Wie gelangt man zur eigenen Authentizität? Was muss man tun, um authentisch zu werden? Das Ringen um Authentizität ist wichtig und treibt die Studierenden an. Jede Methode und jeder Impuls und Gedanke kann ein Ansatz sein oder zu einem werden, angeregt durch Kurse, Ausstellungen, Träume, Bücher, Filme, Lieder, Projekte, denen man sich angeschlossen hat, Gespräche, die man geführt hat, Reisen. Es kann eine Rolle spielen, ob man Geld hat, ein eigenes Atelier besitzt oder nicht, ob man zu Hause allein oder an der Akademie mit anderen oder in einem Gemeinschaftsatelier arbeitet, ob man alleine ist oder Familie oder einen Partner hat, ob die Eltern einen geliebt haben oder nicht, ob man einen schlimmen Unfall oder ein Unglück verarbeitet, ob man durch andere an seiner künstlerischen Arbeit gehindert wird – aus all diesen Umständen kann sich eine eigene Thematik ausbilden.

Die Wahrnehmung dafür muss geschult werden. Die eigene Thematik ist nicht sofort erkennbar am Anfang eines Studiums. Auch ich weiß nicht, wohin die Studierenden sich am Ende hinentwickeln. Es ist ein gemeinsamer Weg. Die Studentin, der Student schult sich selbst, ich begleite sie oder ihn bei der Selbstorganisation der künstlerischen Lernprozesse. Meine hauptsächliche Aufgabe besteht darin, die Arbeiten der Studierenden, angeregt durch ihr Studium, zu betrachten und zu reflektieren. Ich brauche also Studierende, die sich von mir begleiten lassen, die aktiv studieren, ihre Arbeiten von selbst stark reflektieren, sich mit zeitgenössischer Kunst sowie Kunstgeschichte auseinander-

setzen, die viel produzieren, damit sich meine Lehre entfalten kann. Als Studentin oder Student muss man sehr genau wissen, was all die anderen malen, was schon gemalt worden ist, was zeitgenössisch und historisch ist, muss sich informieren und einordnen mit seinen Bildern. Man muss die Unterschiede herausarbeiten und seine Eigenheiten voranstellen ... Dabei ist mir bewusst, dass Authentizität ein schwieriger, vielschichtiger und von den Medien (fälschlich) stark belegter Begriff ist. Und in der Malerei ist Authentizität besonders schwer zu fassen, da man bei ihrer Beurteilung vom Kriterium »Was ist gute Kunst?« wekommt und eher beim Kriterium des Lebens selbst ansetzt. Ein autobiografischer Bezug ist natürlich sehr wichtig, um Authentizität zu erlangen. Herauszufinden, wo er liegt, heißt Malerei zu studieren. Auf diesem Weg muss man Vieles ausprobieren, und es sollte unbedingt etwas mit dem eigenen Werdegang und dem Erlebten, der eigenen Geschichte zu tun haben [...] Jede Malerin, jeder Maler muss an ihrer, seiner künstlerischen Position erkennbar sein [...] Und viele Studierende sind ohnehin davon überzeugt, dem eigenen künstlerischen Ansatz am dichtesten auf der Spur sein, wo er am stärksten von ihrem persönlichen Ausdruck geprägt ist. Doch die Beschäftigung mit sich selbst allein ist noch keine Kunst, und der eigentliche Zweck der Kunst darf nicht auf Selbstaussdruck und Selbstverwirklichung beschränkt bleiben. Künstlerische Ausdrucksformen sind nicht einfach verfügbar, sondern müssen von jedem selbst neu entwickelt werden.

Auszug aus »Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren – Ein Lehrbuch«, 2012, Dietrich Reimer Verlag GmbH, Berlin; Seite 46 ff ISBN 978-3-496-01455-3

Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2020

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 31.1.2020 **Anna Beller**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 6.3.2020 **Ulrike Bröcker**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 13.3.2020 **Eri Ständer**, Fernstudentin Bonn, Klasse Wöllmann
- 20.3.2020 **Tatjana Steiner**, Fernstudentin Wolfsburg, Klasse Wöllmann
- 24.4.2020 **Gerlind Hentze**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 15.5.2020 **Sylvia Bähring**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 29.5.2020 **Sarah Schultz**, Direktstudentin Treuenbrietzen, Klasse Amrhein
- 12.6.2020 **Annette Trotz**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 19.6.2020 **Chi-Hyon Choe**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 3.4.2020 **Anika Encke**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann



Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Studiums von Petra Hospodura ↑
Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium von Christine Contzen →



Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2020

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 4.9.2020 **Inge Krieser-Demuth**, Fernstudentin, Klasse Wöllmann
- 18.9.2020 **Antje Ullrich**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 2.10.2020 **Marita Bublitz**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 20.11.2020 **Ana Tansia**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 6.11.2020 **Christiane Cicéron**, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 27.11.2020 **Angelika Dierckes**, Direktstudentin Berlin, Klasse Ute Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 25.9.2020 **Christine Geiszler**, Fernstudentin Cottbus, Klasse Amrhein
- 9.10.2020 **Zaine BB**, Fernstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 4.12.2020 **Toni Frei**, Direktstudent Berlin, Klasse Amrhein

* alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.

← Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium von Oxana Baumgart

Austausch der Akademie für Malerei Berlin mit der Freien Akademie der Bildenden Künste – Kärnten

Die beiden freien Akademien haben 2019 ein Austauschprogramm für ihre Studierenden gestartet. Es war für die beiden Akademien und deren Studierende ein erfolgreiches und sich gegenseitig befruchtendes Projekt, das alle Beteiligten unbedingt fortsetzen wollen. Es soll als fester Bestandteil innerhalb der jeweiligen Ausbildungen in einem jährlich wechselseitigen Turnus integriert werden. So werden uns 2020 die Stipendiat*innen der Freien Akademie der Bildenden Künste Kärnten besuchen. 2021 folgt dann der Gegenbesuch der Berliner Stipendiat*innen nach Klagenfurt.

In einem akademieinternen Bewerbungsverfahren werden aus acht vorgeschlagenen Studierenden jeweils vier ausgewählt, die für zwei Wochen am Lehrprogramm der anderen Akademie kostenlos teilnehmen können. Ein Dozent/eine Dozentin begleitet die Studierenden um in der anderen Einrichtung zu unterrichten. **Von der Freien Akademie Kärnten wird Astrid Langer den Kurs 1078 Comic und Karikatur als Kunstform (Sa 10.10. + So 11.10.) an der Akademie für Malerei Berlin anbieten.**

Die österreichischen Stipendiat*innen und ihre Dozentin werden in einer Ausstellung vom 6. bis 17. Oktober 2020 in der Galerie ROOT präsentiert.

Stipendiat*innen Akademie für Malerei Berlin 2019:
Wiebke Buch (Fernstudentin aus Peine)
Andrea Interschick (Fernstudentin aus Frankfurt)
Bettina Rohrschneider (Fernstudentin aus Magdeburg)
Ilka Schneider (Direktstudentin aus Berlin)

Stipendiat*innen Freie Akademie der Bildenden Künste Kärnten 2019:
Roswitha Bucher-Sakowski
Iris Einöder
Sabine Krammer-Höffernig
Waltraut Compein-Chimani



OFFENE AKADEMIE MIT AUSSTELLUNG »KLEIN ABER FEIN«

Es geht um das kleine bis ganz kleine Format, die kleine Geste, feine Striche usw.

Dozent*innen: Christopher Lehmpfuhl, Jakob Roepke, Ute Wöllmann
Absolvent*innen: Ursula Kornfeld, Eva Erbacher, Inna Perkas
Student*innen: Toni Frei, Claudia Stöhr, Ana Tansia, Anne Winkler

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 16. Januar 2020 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: Freitag, 17.1., Samstag 18.1., Sonntag 19.1., jeweils von 16–19 Uhr

Programm während der offenen Akademie:

Freitag, 17.1. | 12.30 Uhr
Vortrag Kunstgeschichte mit Andrea-Katharina Schraepfer:
»Joseph Beuys. Die Soziale Plastik und der Erweiterte Kunstbegriff«
29,00 € in bar zu bezahlen zu Beginn des Vortrags

Samstag, 18.1. | 10 – 15 Uhr

Kurs 1041 Offene Malgruppe zum Thema »Licht und Schatten«, Dozentin: Ute Wöllmann
60,00 € in bar zu bezahlen in bar zu Beginn des Maltermins.

Samstag, 18.1. | 18 Uhr

»Dozentinnen und Dozenten der Akademie für Malerei Berlin stellen sich vor«
Eintritt frei

Sonntag, 20.1. | 16.30 Uhr

Ursula Kornfeld wiederholt ihren Vortrag anlässlich ihres Studienabschlusses 2018

OFFENE AKADEMIE MIT AUSSTELLUNG »KLARE KANTE«

Geometrische Formen, geometrische Einteilungen, abstrakte und konkrete Kunst

Dozent*innen: Cornelia Genschow, Jakob Roepke
Absolvent*innen: Aruna Samivelu, Su Weiss, Christa Schlemminger, Ingeborg Rauss
Student*innen: Christine Contzen, Angelika Dierkes

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 20. August 2020 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: Freitag, 21.8., Samstag 22.8., Sonntag 23.8., jeweils von 16–19 Uhr

Freitag, 21.8. | 12.30 Uhr

Vortrag Kunstgeschichte mit Andrea-Katharina Schraepfer:
»Kunst und Wohnen. Reflexion zwischen innen und außen«
29,00 € in bar zu bezahlen zu Beginn des Vortrags

Samstag, 22.8. | 10–15 Uhr

Kurs 1042 Offene Malgruppe zum Thema »Das Auge scannt sich durch den Großstadt-Dschungel«, Dozentin: Ute Wöllmann
60,00 € in bar zu bezahlen in bar zu Beginn des Maltermins.

Samstag, 22.8. | 18 Uhr

Aruna Samivelu wiederholt ihren Vortrag anlässlich ihres Studienabschlusses 2019

Sonntag, 23.8. | 16.30 Uhr

Christa Schlemminger wiederholt ihren Vortrag anlässlich ihres Studienabschlusses 2018

»Matrix Mensch«

David Rothenfels + Christiane Budig

Vernissage Donnerstag 16.1.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 17.1.–7.2.2020

Art KARLSRUHE

13. – 16. Februar 2020

Halle 4/Stand N07

Messe Karlsruhe | Messeallee 1 | 76287 Rheinstetten

Öffnungszeiten täglich von 11 – 19 Uhr

Die Galerie ROOT zeigt Arbeiten von folgenden

Künstlerinnen und Künstlern:

Andreas Amrhein | Juliane von Arnim |

Ursula Commandeur | Cornelia Genschow |

Susanne Isakovic | Hanne Karch | Jo Kley |

Bettina Lüdicke | Anett Münnich |

Hermann Josef Runggaldier | Ulrike Schmelter

Ingeborg Rauss + Jo Kley

Vernissage Donnerstag 5.3.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 6.3. – 27.3.2020

Irmgard Bornemann + Christiane Budig

Vernissage Donnerstag 2.4.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 3.4. – 8.5.2020

»Geschichte. Was bleibt«

Marita Czepa + Thomas Thüring

Vernissage Donnerstag 14.5.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 15.5. – 5.6.2020

ROOT on the road

Montag, 29. Juni – Sonntag, 5. Juli 2020

Die Galerie ROOT fährt für Malaktionen unter freiem Himmel in diesem Jahr nach Schörrfling an den Attersee (Österreich) und besucht die ROOT-Künstlerin Ingeborg Rauss. Neben vielen anderen Künstlerinnen und Künstlern, hat vor allem Gustav Klimt den Sommer am Attersee verbracht und ihn berühmt gemacht. Der Maler verbrachte die Sommermonate zwischen 1900 und 1916 regelmäßig in dieser Region, wo der überwiegende Teil seiner über 50 Landschaftsgemälde entstand. So werden wir uns hundert Jahre später in unseren diesjährigen Plein-Air-Malaktionen mit den Spuren von Gustav Klimt und seinen Motiven in Kammer, Litzlberg und Seewalchen auseinandersetzen. Unseren Aufenthalt am Attersee wird durch eine Ausstellung vor Ort begleitet.

Frühere Malaktionen nach Gorleben (2018), in die Uckermark (2015) und letztes Jahr nach Schleswig-Holstein (2019) finden Sie auf unserem Blog: <https://root-on-the-road.de>

Dort können Sie im Juni/Juli unsere aktuellen Malaktionen mitverfolgen.

Teilnehmende ROOT-Künstler*innen: Juliane von Arnim, Margit Buß, Irmgard Bornemann, Marita Czepa, Christoph Primm, Sabine Kybarth, Ingeborg Rauss, Ute Wöllmann
Zurück in Berlin werden wir die dort entstandenen Arbeiten auch in der Galerie ROOT vom 7. bis 10. Juli 2020 präsentieren.

Stipendiat*innen Freie Akademie der Bildenden Künste Kärnten 2020 + Astrid Langer

Ausstellungsdauer: 6.10. – 16.10.2020

Midissage am Fr. 9.10. | 18 Uhr

Andreas Hentrich + N.N.

Vernissage am Sonntag 18.10.2020 | 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 19.10.–23.10.2020

Aruna Samivelu + Johannes von Stumm

Vernissage Donnerstag 5.11.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 6.11. – 27.11.2020

Ute Wöllmann + N.N.

Vernissage Donnerstag 3.12.2020 | 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 4.12.2020 – 17.1.2021

Galerie ROOT, Inh. Ute Wöllmann

Hardenbergstraße 9, Vorderhaus, 2. Stock links

10623 Berlin | Tel: 0049 (0)15750171807

Email: galerieroot@googlemail.com

www.galerie-root.de | www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Di + Do 8.30 – 12.30 + 13.30 – 17.30 Uhr

Fr 8.30 – 12.30 Uhr + jederzeit nach Vereinbarung

Fr 20 – 21 Uhr, wenn öffentliche Präsentationen in der Akademie für Malerei Berlin sind. Bitte vorher informieren.



Ausstellungsansicht BIOLOGICAL SIGNS, Skulpturen von Reiner Maria Matysik, Bilder von Ute Wöllmann



PIGMENTE

Aquarellset



Das Set bietet den idealen Einstieg, um selbst Aquarellfarbe aus reinen Pigmenten herstellen zu können.

Erhältlich im Onlineshop unter der Bestellnummer #990226

www.kremer-pigmente.com



4. Februar 2005: Eröffnung der Akademie mit elf Student*innen, 36 Kindern und 45 Kursteilnehmer*innen. Das erste Semester 2005 startet mit zehn Kursen. **Seit 2005 unterrichteten folgende 91 Dozent*innen und Gastdozent*innen an der Akademie:** Florian Albrecht, Andreas Amrhein, Fides Becker, Thomas Behling, Josephine Behlke, Rolf Behm, Katarina Belski, Daniel Ben-Hur, Ka Bomhardt, Gilbert Brohl, Laura Bruce, Christiane Bühling Schultz, Sabine Burmester, Margit Buß, Martin Conrad, Marita Czepa, Christine de Boom, Alexandra Deutsch, Eckhard Etzold, Marion Eichmann, Hicham Fahmy, Heyo Frühling, Cornelia Genschow, Barbara Gerasch, Birgit Ginkel, Harald Gnade, Gina Gurgul, Helmut Gutbrod, Simone Haack, Michaela Habelitz, Silke Katharina Hahn, Werner Henkel, Andreas Hentrich, Katrin Hoffert, Thomas Hoppe †, Imme Hundertmark, Boris Ivandic, Edda Jachens, Ingrun Junker, Claudia Kallscheuer, Peter Kohl, Johannes Ulrich Kubiak, David Kremer, Dr. Georg Kremer, Astrid Langer, Christopher Lehmpfuhl, Dörte Lützel-Walz, Prof. Ellen Mäder-Gutz, Gisela Manz, Katharina Meister, Anett Münnich, Mikhail Nadiraschwili, Kerstin Overhoff, Maria und Natalia Petschatnikov, Maria Pomiansky, Kerstin Priebe, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Reglinde Rauskolb, Alexander Raymond, Anna Remann, Jakob Roepke, Mirko Schallenberg, Manfred Schieber†, Christiane Schlosser, Ilka Schneider, Rüdiger Schöll, Andrea-Katharina Schraepfer, Kerstin Serz, Anja Sieber, Gan-Erdene Tsend, Cai Wagner, Till Warwas, Markus Weis, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Franziska von Woyski, Marlies Ziemke, Klaus Zolondowski. **Dozent*innen der Kinderkurse:** Andrea Dreher, Barbara Gerasch, Claudia Kallscheuer, Bianca Klaus, Stefanie Schubert, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Klaus Zolondowski. **Gastdozent*innen:** 2006, 2009 und 2014: Norbert

Bildbesprechung mit Norbert Bisky und Norbert Bisky im Kurs »Was macht die Figur im Bild?« in der Akademie für Malerei Berlin

Bisky | 2007: Frank Dornseif | 2008: Johannes Grützke † | 2011 und 2016: Jonas Burgert | 2013: Jim Avignon | 2018: Reiner Maria Matysik. **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Wöllmann:** 2007: (1) Ingrun Junker, (2) Imme Hundertmark | 2008: (3) Reglinde Rauskolb † | 2009: (4) Dörte Lützel-Walz | 2010: (5) Barbara Gerasch, (6) Claude Bérat, (7) Birgit Ginkel, (8) Kerstin Priebe | 2011: (9) Sabine Burmester, (10) Mechthild Wendt, (11) Ingeborg Rauss, (12) Kerstin Hildebrand-Eckert, (13) Alexandra Shula Babes, (14) Christoph Primm, (15) Thomas Knof, (16) Hicham Fahmy, (17) Silke Katharina Hahn | 2012: (18) Sigrid Schruppf, (19) Helga von Berg-Reese, (20) Eva Erbacher, (21) Lina Lebt, (22) Beate Ketterl-Asch | 2013: (23) Anja Sieber, (24) Evelyn Werhahn, (25) Susanne Isakovic, (26) Monika Schubert, (27) Birgit Maaß, (28) Johanna Drechsler, (29) Ursula Schmelzer | 2014: (30) Steffen Blunk, (31) Charlotte Simon, (32) Margit Buß, (33) Rolf Czulius, (34) Silke Bachmann 2015: (35) Jutta Pritzsche, (36) Gudula Fisauli, (37) Judith Hellwig, (38) Claudia Hohrein, (39) Gabriele Beinlich, (40) Bernd Schmitt, (41) Corry Siw Mirski, (42) Isabelle Lafeuille | 2016: (43) Uwe Höpner, (44) Regine Jankowski | 2017: (45) Anne vom Hofe, (46) Marita Czepa, (47) Hanne Karch | 2018: (48) Sabine Kybarth, (49) Pedra Guinness, (50) Vera Lang, (51) Marlies Ziemke, (52) Inna Perkas, (53) Christa Schlemminger, (54) Su Weiss, (55) Ulrike Schmelter | 2019: (56) David Rothenfels, (57) Alexandra Freye, (58) Anett Münnich, (59) Aruna Samivelu, (60) Andreas Herrmann, (61) SINAH, (62) Petra Hospodura, (63) Ilka Schneider, (64) Daniela Renneberg **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Amrhein:** 2009: (1) Claudia Kallscheuer | 2011: (2) Gilbert Brohl, (3) Sabrina Kratz, (4) Astrid Bathe, (5) Rosanda Joosten | 2012: (6) Irmgard Bornemann | 2013: (7) Ingrid Harks-Hanke | 2014: (8)



oben: Johannes Grützke bei seinem Vortrag in der Akademie im Sommer 2008
 unten: Bildbesprechung bei Marion Eichmann

Geschichte der Akademie für Malerei Berlin

Juliane von Arnim, (9) Brigitte Henker-Hansmann, (10) Vera Oxford, (11) Margrit Wöhrle, (12) Katrin Hosterbach | 2015: (13) Daxi von Bernuth, (14) Kathleen Vanessa Daniel | 2017: (15) Stefanie Götzky, (16) Marty Sander | 2018: (17) Franziska von Woyski, (18) Ursula Kornfeld | 2019: (19) Veronica Marin Vogel, (20) Gerald Steenweg. **Meisterschülerinnen der Klasse Gnade (2012–2014):** 2014: (1) Christine de Boom, (2) Marietta Jadamowitz †, (3) Gwennlian Farah, (4) Gritt Klaasen, (5) Christine Sophie Bloess. Insgesamt 89 Absolventinnen und Absolventen seit 2005. Im November 2019 studieren 49 Studentinnen und Studenten an der Akademie für Malerei Berlin.

Die Akademie war in dieser Zeit ihres Bestehens auf folgenden Kunstmessen präsent: 5 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Preview Berlin, 3 × auf der Art Karlsruhe. 2010 gründeten insgesamt 18 Dozenten, Meisterschüler und Studenten eine Produzentengalerie, ROOT am Savignyplatz. Diese Produzentengalerie existierte vier Jahre und wurde in dieser Zeit in den Landesverband Berliner Galerien aufgenommen, kann ebenfalls auf elf Messteilnahmen zurückblicken: 1 × Munich Contempo, 2 × auf der Art Fair Köln, 1 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Contemporary Art Ruhr, 2 × auf der Art Karlsruhe, 1 × auf der Cutlog Paris, 1 × auf der Preview Berlin und 1 × auf der Positions Berlin.

Die Messteilnahmen und die Produzentengalerie haben Wege zu anderen Galerien und in Sammlungen geebnet. Die jetzige Galerie ROOT profitiert von dieser geballten Vorleistungs-Power

Oben: Jim Avignon legt selbst noch Hand an bei seiner originalgroßen Skizze des Bildes (3 × 9 m) für die East-Side-Gallery, die er mit Jugendlichen und Studentinnen und Studenten der Akademie für Malerei Berlin in einem Workshop in der Akademie erarbeitet hat.

Unten: während eines Plein-Air-Workshops mit Christopher Lehmppfuhl



und baut mit innovativen neuen Vertriebskonzepten wie denen des in der Vergangenheit »Hot Sundays« oder aktuell dem Projekt »ROOT on the road« am weiteren Erfolg für die Künstlerinnen und Künstler, die sie vertritt. Absolvent der Akademie und/oder Künstler der Galerie ROOT zu sein hat sich für viele gelohnt: 16 Absolventinnen und Absolventen der Akademie werden fest von Galerien vertreten. Über diesen Weg verkaufen sie nicht einfach nur Bilder, sondern haben so auch den Weg in namhafte Sammlungen gefunden: vier Künstler der Galerie ROOT bzw. Absolventen der Akademie haben Arbeiten in der Sammlung Schirm, 14 Absolventinnen und Absolventen und zwei Dozenten und Dozentinnen der Akademie für Malerei Berlin sind in der Sammlung des Auswärtigen Amtes, sechs Absolventen, eine Dozentin und ein Dozent sind mit mehreren Werken in einer privaten Züricher Sammlung vertreten, weitere in Sammlungen wie die des Hotels Waldorf Astoria Berlin, der Sparkassenstiftung, der Sammlung der AOK Nord-Ost. Diese Aufzählung illustriert eindrucksvoll, dass sich die Akademie für Malerei Berlin mit ihren Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren einen Namen in der Kunstszene erarbeitet hat und dass die Akademie ein Sprungbrett in den Kunstmarkt geworden ist.

Nach all den Jahren ist die Akademie für Malerei Berlin immer noch etwas ganz Besonderes in der Ausbildungslandschaft, was es in dieser Form in Deutschland und in ganz Europa nicht gibt. Die inzwischen 89 Meisterschülerkataloge illustrieren eindrucksvoll wie individuell die künstlerischen Positionen sind und wie eigen die Lebenswege der Studentinnen und Studenten waren und sind, die sie zur Akademie geführt haben.

Oben links: Die Aktion selbst mit Jim Avignon und Kursteilnehmern an der East-Side-Gallery in Berlin
Oben rechts u. unten: Bildbesprechung mit Jonas Burgert



DIREKTSTUDIUM ODER FERNSTUDIUM

Das Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin ist ein privates Studium der Malerei. Das Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet und umfasst eine Ausbildung von zehn Semestern. Das Studium ist unterteilt in Basisstudium (zwei Semester), Hauptstudium (vier Semester) und Masterstudium (vier Semester). Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Das Studium wird mit einer Urkunde abgeschlossen. Der Student ist entweder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann oder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann und Andreas Amrhein. Aufgrund besonderer künstlerischer Leistungen während des Studiums werden herausragende Studenten außerdem entweder zu Meisterschülern von Ute Wöllmann oder zu Meisterschülern von Andreas Amrhein ernannt. Sie können zwischen zwei Studienformen wählen, dem Direktstudium und dem Fernstudium. Sowohl Direktstudenten wie auch Fernstudenten haben die Möglichkeit sich einen der acht Atelierplätze anzumieten, sofern ein Atelierplatz frei ist.

Das erste Studienjahr ist ein Probejahr. Danach kann der Studierende zwischen dem Studium in der Malereiklasse von Ute Wöllmann (Bildbesprechungen freitags 9–15 Uhr), dem Studium in der Malereiklasse von Andreas Amrhein (Bildbesprechungen montags 9–12 Uhr) wählen.

Inhalte und Ziele der zwei Studienarten sowie dem Studium in den zwei Malereiklassen sind identisch. Beim Fernstudium, wie auch beim Direktstudium arbeitet der Student jedoch alleine an seinem Heimatort oder in seinem eigenen Atelier in Berlin zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Arbeiten werden in regelmäßigen Skype-Sitzungen besprochen. Der digitale Weg über E-Mails ist ebenfalls gut geeignet, um ein Feedback zu den Arbeiten einzuholen. Mindestens einmal im Semester ist allerdings eine Reise nach Berlin nötig, möglichst auch, um an kompakten Unterrichtsangeboten teilzunehmen, aber auf jeden Fall, um sich und die eigenen Arbeiten in einer Bildbesprechung zu präsentieren. Die öffentlichen Präsentationen des Basis-, Haupt- und Masterstudiums finden ebenfalls in Berlin statt, immer freitags um 20 Uhr.

Das Studium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Studierenden der Malerei haben,
- ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen, die jeden Freitag von 9–12.30 oder 15 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9–12 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden,
- ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Studierenden diese fordern, durch Gruppenbesprechungen und öffentliche Präsentationen begleitet wird.

Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Maleriestudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ‚finishing‘ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«

- » Masterstudierende im letzten Studienjahr und Absolventinnen und Absolventen wiederum Studierende und Kursteilnehmende unterrichten. Studierende im letzten Studienjahr sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
- » die Studierenden von Anfang an in ein öffentliches, interessantes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.

Nach dem erfolgreichen Aufnahmegespräch und der Hospitation einer Bildbesprechung an einem Freitagmorgen wird der/die Studienbewerber/-in auf die Warteliste gesetzt. Sobald ein Studienplatz frei wird, kann derjenige/diejenige auf Platz 1 der Warteliste mit dem Studium beginnen.

Voraussetzung für eine Aufnahme zum Studium ist neben der künstlerischen Begabung und der entsprechenden Motivation die wechselseitige Entscheidung der Bewerber/-in und der Akade-

mieleiterin, gemeinsam den Weg eines Studiums der Malerei zu beschreiten. Für eine Bewerbung zum Studium wird ein unverbindliches Informationsgespräch empfohlen.

DAS BASISSTUDIUM

Im Basisstudium (1.–2. Semester) erarbeiten sich die Student/-innen die Grundlagen des Zeichnens und der Malerei: Akt | Porträt | Stillleben | Objektzeichnen | Perspektive | Farbenlehre | Experimentelle Malerei | Experimentelles Zeichnen | Ölmalerei | Acrylmalerei | Aquarell | Eitempera | Werkstoffkunde | Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst in Form von Vorträgen, Filmen, Seminaren und selbst erarbeiteten Referaten.

Das Basisstudium wird beendet mit einer Präsentation der entstandenen Werke in den Räumen der Akademie und einem mündlichen Vortrag zu den Arbeiten, zu der eigenen Entwicklung und zu den gefundenen Perspektiven.

DAS HAUPTSTUDIUM

Im Hauptstudium (3.–6. Semester) setzen sich die Studierenden intensiv mit der Entwicklung der eigenen Arbeit auseinander. Es werden eigene künstlerische Projekte entwickelt, an denen intensiv gearbeitet wird. Die Entwicklung des eigenen künstlerischen Ausdrucks sowie Position zu beziehen ist Ziel des Hauptstudiums. Leitfragen des Hauptstudiums sind: Wer bin ich? Wo

komme ich her? Was macht mich aus und wie steht das mit meiner derzeitigen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang? Das Hauptstudium endet mit einer Abschlusspräsentation der Arbeiten, einem mündlichen Vortrag der Studierenden und einer schriftlichen Hausarbeit zur eigenen Arbeit, Entwicklung, zum gefundenen Standpunkt, zur Perspektive, zu den Vorbildern.

DAS MASTERSTUDIUM

Im Masterstudium (7.–10. Semester) geht die Arbeit an den eigenen künstlerischen Positionen und die künstlerische Entwicklung weiter. Leitfragen des Masterstudiums sind: Wie kann ich daran weiterarbeiten? Welche Aspekte interessieren mich außer den bisherigen? Wie ordne ich mich im aktuellen Kunstgeschehen ein? Die Öffnung und die Vernetzung nach außen soll hier mit einem gefestigten eigenen Standpunkt beginnen. Masterstudierende in den letzten Studienjahren können eigene Unterrichtsprojekte anbieten. Sie werden in die Lehre mit einbezogen.

Das Masterstudium endet in einer Abschlussausstellung aller Masterstudenten gemeinsam oder einzeln sowie einem mündlichen Vortrag und mit der Erarbeitung eines eigenen Kataloges oder einer eigenen Broschüre. Während der Abschlussausstellung wird die Abschlussurkunde überreicht.

LEISTUNGEN FÜR DAS DIREKTSTUDIUM

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Individuelle Bildbesprechungen, so oft die Studierenden dies wollen
3. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte alle zwei Wochen
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

LEISTUNGEN FÜR DAS FERNSTUDIUM

1. 80 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen mit Fotos, Kassetten, evtl. Videokassetten und/oder digitale Fotos via E-Mails, Skype, wie die Studierenden dies wollen
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte alle zwei Wochen
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Das Vorstudium

Ab 150,00 € im Monat

Das Vorstudium wendet sich an alle Interessenten, die sich intensiv und konzentriert die Grundlagen aneignen oder sich mit bestimmten Techniken auseinandersetzen wollen. Es ist besonders geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse und für alle, die die Akademie für Malerei Berlin kennen lernen möchten. Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend können Sie sich Ihre Kurse frei aus dem Kursprogramm zusammenstellen.

Es ist gedacht als Orientierung in der Phase der Entscheidungsfindung, bevor man mit einem Malerestudium beginnt. Ein Studieninteresse ist jedoch für ein Vorstudium nicht zwingend erforderlich.

Die Vorstudienzeit nach dem ersten Halbjahr wirkt sich bei einem Vertragsabschluss für ein Malerestudium an der Akademie für Malerei Berlin verringern auf die künftigen monatlichen Studiengebühren aus: Die eingezahlte Summe im Vorstudium ab dem zweiten Halbjahr wird mit den künftigen monatlichen Studiengebühren verrechnet.



Im Kurs mit Prof. Reiner Maria Matysik

- Der Vertrag beinhaltet 20 Kursstunden im Monat/ 240 Kursstunden im Jahr.
- Das Vorstudium berechtigt zur Teilnahme an zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr.
- Coaching-Gespräche mit Dozenten müssen extra gebucht werden.
- 180,- EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit.
- 150,- EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit.

1043 | Nach dem Studium

Ab 52,50 EUR im Monat

MEIN LEBEN ALS KÜNSTLERIN/KÜNSTLER
ANGEBOT FÜR MEISTERSCHÜLER UND ABSOLVENTEN

DOZENTEN: ANDREAS AMRHEIN UND UTE WÖLLMANN

WOCHENENDKURS | SONNTAGS
8.3. · 3.5. · 16.8. · 4.10. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Die Zeit nach dem Studium ist geprägt von besonderen Anforderungen und Problemen. Neue Freiheiten bringen neue Fragen und neue Herausforderungen mit sich. Junge Absolventen der staatlichen Hochschulen erfahren in dieser Zeit eine besondere Förderung: Zahlreiche Angebote für die ersten fünf Jahre nach Studienabschluss sind speziell für diese fragile Zeit eines jeden Künstlers zugeschnitten und sehr viele Absolventen der staatlichen Hochschulen kommen in den Genuss dieser Angebote (z. B. Arbeitsstipendien, Aufenthaltsstipendien, Preise, spezielle Professionalisierungsprogramme wie z. B. das Goldtausch-Projekt usw.). Das Angebot »Nach dem Studium« soll genau die weiterhin bestehenden Bedürfnisse nach Austausch und Förderung nach einem Studium abdecken. In intensiven Arbeitsbesprechungen, ähnlich der bekannten Bildbesprechungen während des Studiums, aber mit

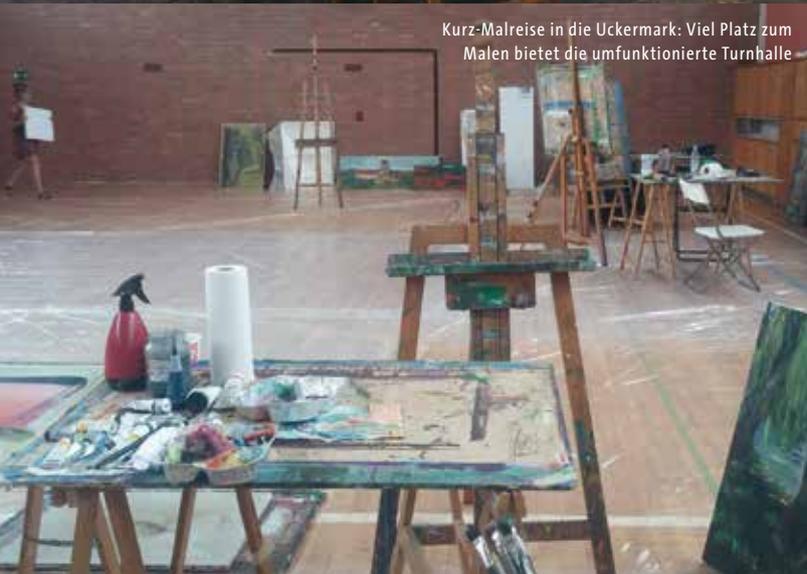
Andreas Amrhein und Ute Wöllmann gemeinsam, wird die künstlerische Produktion von mehreren Seiten unter die Lupe genommen. Darüber hinaus werden Fragen und Problemstellungen erörtert und Gespräche über Professionalisierungsmaßnahmen geführt, wie zum Beispiel: Ich bin mit meiner künstlerischen Produktion ins Stocken geraten – woran liegt es und wie komme ich wieder in Gang? Meine künstlerische Arbeit hat sich komplett verändert oder ich bemerke eine beginnende Veränderung, was mich stark verunsichert – mit wem kann ich mich darüber fachlich kompetent austauschen und auseinandersetzen? Ich produziere und produziere, doch mir fehlen Ausstellungsmöglichkeiten – wie komme ich an Ausstellungsmöglichkeiten, die meinem Niveau entsprechen? Ich fühle mich als Künstler isoliert, mir fehlt es an Kontakten zu Gleichgesinnten auf demselben Niveau, so wie es früher im Studium war – wo finde ich eine vergleichbare Situation? Ich habe verschiedene Angebote von Galerien oder Ausstellungsangebote – wie sind diese zu bewerten?

Eigene Vermarktungsstrategien werden erörtert, alte Strategien werden analysiert und neue angeregt.

Vier Samstage, über das Jahr verteilt, bieten genügend Zeit der Vor- und Nachbereitung. Auf individuelle Bedürfnisse, Fragestellungen und Zielsetzungen wird in diesem Workshop eingegangen.



Bildbesprechung Wiebke Buch



Kurz-Malreise in die Uckermark: Viel Platz zum Malen bietet die umfunktionierte Turnhalle

6 x atelier



Alle zwei Monate, also sechsmal im Jahr, erscheint **atelier**, die Zeitschrift für Künstler. In jeder Ausgabe stehen aktuelle und umfassende Informationen für Künstler. Ausschreibungen, Ausstellungsmöglichkeiten, Termine für Kunststipendien, Wettbewerbe und Kunstpreise werden angekündigt. Es werden „Schwarzen Schafe“ im Kunstmarkt entlarvt und in jedem Heft gibt es wichtige Infos zu Kunst und Recht, Neues aus den Künstlerhäusern, kostenlose Kleinanzeigen, u.v.m. Atelier Verlag – Hospeltstr. 47 – D-50825 Köln www.atelier-verlag.de

Hiermit bestelle ich atelier, die Zeitschrift für Künstler. Ich erhalte 6 Hefte jährlich zum Preis von 29,50 Euro inkl. Versandkosten/ MwSt. (Auslandsabo: 35 Euro, Übersee: 39 Euro). Den Bezugspreis zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung oder bequem und zeitsparend durch bargeldlosen Bankeinzug. Die Abbuchungsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Name.....

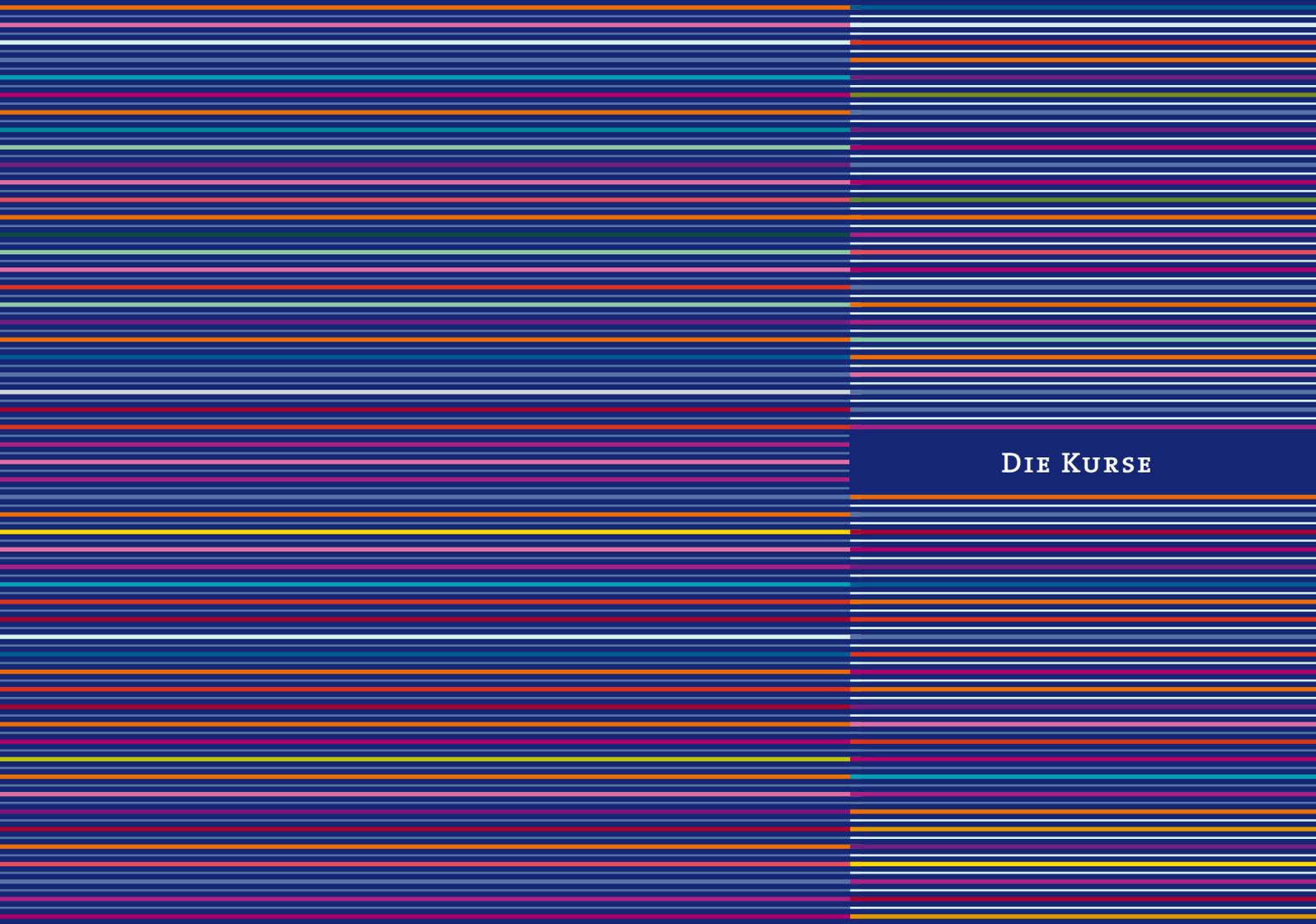
Vorname.....

Straße, Nr.

PLZ, Ort.....

Datum, Unterschrift.....

Diese Bestellung kann ich innerhalb einer Woche bei der angegebenen Bestelladresse schriftlich widerrufen. Jedes Abo verlängert sich automatisch um weitere 6 Hefte, wenn es nicht spätestens 14 Tage nach Erhalt des 5. Heftes schriftlich gekündigt wird.



DIE KURSE

Jahresübersicht

JANUAR

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI
AKADEMIE GESCHLOSSEN									1086		1044		1088
													KI
													J

1086 Andrea Katharina Schraepfer: Moderne und zeitgenössische Positionen I und II | 1044 Marion Eichmann: Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt
 1088 Andreas Amrhein: Objektzeichnen

 = Ausstellungseröffnung

FEBRUAR

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	
	1061	1049						1062						1086
										KI				
										J				

1061 Natalia und Maria Petschatnikov: Expressive Portraits in Mischtechnik | 1049 Marita Czepa: Aquarell aktuell
 1062 Toni Wirthmüller: Schichtwechsel – Grenzbereiche der Malerei I

ART KARLSRUHE

MÄRZ

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA
1064		1088	1090	1098			1043		1088	1090	1098		1065
		KI	1094	1101		KI			KI	1094	1101		
		J							J				

1090 Ute Wöllmann: Porträtmalerei in langen Stellungen | 1094 Ute Wöllmann: Grundlagenkurs: Komposition und Farbe
 1043 Andreas Amrhein und Ute Wöllmann: Nach dem Studium | 1065 Martin Conrad: Bild – Farbe – Energiepunkte

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR
		1086	1041			1088		1101		1060					1101	
	OFFENE AKADEMIE					KI							KI			
						J							J			

1041 Ute Wöllmann: Offene Malgruppe zum Thema »Licht und Schatten« | 1101 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild | 1060 Andreas Amrhein: Neue Impulse



AUSSTELLUNG GALERIE ROOT: DAVID ROTHENFELS + CHRISTIANE BUDING

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA
	1045				1098	1063				1088		1098		1064
KI					1101	1086				KI		1101		
										J				

1045 Toni Wirthmüller: Schichtwechsel – Grenzbereiche der Malerei II | 1098 Andreas Amrhein: Neue Impulse | 1101 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild | 1063 Daniela Renneberg: True Color – Pigment
1064 Ute Wöllmann: Automatisches Malen und Zeichnen

GALERIE ROOT

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI
1065		1088	1090	1098		1066				1088	1090	1098		1067		1088
		KI	1094	1101						KI	1094	1101				KI
		J								J						J

1066 Natalia und Maria Petschatnikov: Abstrahierung und Vereinfachung | 1067 Ute Wöllmann: Meine liebe Ingeborg



Jahresübersicht

APRIL

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI
1090	1098		1068		1050								1051
1094	1102												

1102 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild | 1068 Gan-Erdene Tsend: Stilleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde
 1050 Florian Albrecht: Maltechnik Grundkurs | 1051 Helmut Gutbrod: Naturformen: Organische Bild- und Zeichenkonzepte

AUSSTELLUNG GALERIE ROOT: INGEBORG RAUSS + JO KLEY

MAI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do
	KI	1043		1088	1091	1100	1045.3	1070			1088	1091	1100
				KI	1095	1102					KI	1095	1102
				J							J		

1043 Andreas Amrhein und Ute Wöllmann: Nach dem Studium | 1100 Marita Czepa: Faszination Aquarell | 1045.3 Jonas Burgert: Konsequenz der Bildsprache – Bildbesprechungen | 1102 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild | 1070 Natalia und Maria Petschatnikov: Kunst Dialoge

JUNI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So
1053		1054			KI	1046		KI			1055		
	KI			1086				J			1086		
	J												

1054 Ute Wöllmann: Kurz-Malreise in die Uckermark | 1046 Helmut Gutbrod: Die Kunst der Reduktion: Das innere Gleichgewicht einer Bildkomposition
 1055 Helmut Gutbrod: Das Bildrelief – Acrylmalerei mit Spachtelmasse und Strukturpasten

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do
1051			1069			1088	1091	1098		KI		1045.2	1088	1091	1098
						KI	1095					KI	1095	1102	
						J						J			

1069 Marlies Ziemke: Porträt | 1091 Ute Wöllmann: Aktmalerei: Das Inkarnat – Die Farben der Haut | 1095 Ute Wöllmann: Stadtlandschaft – Natur im urbanen Kontext
 1045.2 Christopher Lehmppuhl: Plein-Air Öl-Malworkshop zum Thema Stadtlandschaft

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	
1086	1071			1088	1091	1052						1088	1091	1100		1053	
				KI	1095						KI	1095	1102				
				J							J						

1071 Ute Wöllmann: Die Linie | 1052 Mirko Schallenberg: Grundlagen der Malerei mit Schwerpunkt Eitemperamalerei (auch Ölmalerei) | 1053 Cornelia Genschow: Technik total! – Alles ist MALbar.

AUSSTELLUNG GALERIE ROOT: MARITA CZEPA + THOMAS THÜRING

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI	MI	Do	FR	SA	So	Mo	DI
	KI		1100		1072				KI		1100		1073	AKADEMIE GESCHLOSSEN	
	J		1102					J		1102					

1072 Natalia und Maria Petschatnikov: Malwerkstatt in Pastell: Farbe | 1073 Toni Wirthmüller: Von der Aneignung des Vorhandenen – Zitieren/Collagieren/Sampling

Jahresübersicht

JULI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

AKADEMIE GESCHLOSSEN VOM 29.6.–10.8.2020

GALERIE ROOT GESCHLOSSEN VOM 5.6.–9.10.2020

ROOT ON THE ROAD
AM ATTERSEE

AUGUST

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr

1056

1087

1056 Margit Buß: Abstrakt/Experimentell/Informell | 1087 Andrea Katharina Schraepfer: Kunstgeschichte

SEPTEMBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1089	1074			KI	1074		1089	1092	1099		1075		
KI	1092	1099					KI	1096	1103				
J							J						

1099 Andreas Amrhein: Neue Impulse | 1096 Ute Wöllmann: Stilleben – Auf Spurensuche in der Stadt | 1103 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild
1075 Andreas Amrhein: Objektzeichnen

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR

AKADEMIE GESCHLOSSEN VOM 29.6.–10.8.2020

GALERIE ROOT GESCHLOSSEN VOM 5.6.–9.10.2020

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	
KI	1043		1089			1087	1042			1089	1074					1074	
			KI							KI	1092						
			J		OFFENE AKADEMIE						J						

1043 Andreas Amrhein und Ute Wöllmann: Nach dem Studium | 1089 Andreas Amrhein: Objektzeichnen | 1042 Ute Wöllmann: Offene Malgruppe zum Thema »Das Auge scannt sich durch den Großstadt-Dschungel« | 1092 Ute Wöllmann: Intensivkurs Akt | 1074 Ute Wöllmann: Angewandte Farbenlehre

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
1089	1092	1099			1076		1089	1092	1099			1077		1089	1092
KI	1096	1103					KI	1096	1103					KI	1096
J							J							J	

1076 Ute Wöllmann: Action-Painting | 1077 Edda Jachens: Enkaustik

Jahresübersicht

OKTOBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1099		KI	1043		1089	1092	1099	1087	1078				1057
1103					KI	1096	1103						
					J								

1043 Andreas Amrhein und Ute Wöllmann: Nach dem Studium | 1078 Astrid Langer: Comic und Karikatur als Kunstform
 1057 Florian Albrecht: Rubens' Bildaufbau und Maltechnik

GALERIE ROOT: AUSTAUSCH MIT KÄRNTEN

NOVEMBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1081			1093	1104			1047			1093	1104		1082
		KI	1097			KI			KI	1097			
		J							J				

1093 Ute Wöllmann: Das Porträt einer Person | 1097 Ute Wöllmann: Grün, grün, grün, ist alles was ich hab' – Von Blättern, Gräsern, Kräutern und anderen grünen Dingen
 1047 Toni Wirthmüller: Mit Haut und Haar – Körper – Fragment – Transformation I | 1082 Rolf Behm: Mittel und Wege zum abstrakten Bild

GALERIE ROOT: ARUNA SAMIVELU + JOHANNES VON STUMM

DEZEMBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
	1093	1104		1085				1093	1104				1048
KI	1097						KI	1097			KI		
J							J						

GALERIE ROOT: UTE WÖLLMANN + N.N. | BIS 17.1.2021

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Do	Fr	SA	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA
1057		1079		1058		1059		1080						1104		1081
												KI				
												J				

1079 Marion Eichmann: Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt | 1058 Andreas Hentrich: (Foto-)Realistische Aquarellmalerei – Teil 1 (für Einsteiger) | 1059 Andreas Hentrich: (Foto-)Realistische Aquarellmalerei – Teil 2 (für Fortgeschrittene) | 1080 Anett Münnich: Drucken ohne Presse – Teil 1 Grundlagen | 1104 Florian Albrecht: Mischtechnik nach Doerner | 1081 Anett Münnich: Drucken ohne Presse – Teil 2 Monotypie und Kombinationen mit Zeichentechniken

GALERIE ROOT: ANDREAS HENTRICH

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA	So	Mo
1082			1093	1104		1083				1093	1104	1087	1084		
		KI	1097						KI	1097					
		J							J						

1083 Martin Conrad: Bild – Fragment – Erinnerung | 1084 Helmut Gutbrod: Das Gesetz der Serie: mehrteilige Bildkonzepte

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	SA	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA	So	Mo	Di	Mi	Do
	1093	1104	1087													
KI	1097															
J																
AKADEMIE GESCHLOSSEN VOM 19.12.2020–10.1.2021																
GALERIE ROOT GESCHLOSSEN VOM 19.12.2020–10.1.2021																



**1050 | MALTECHNIK GRUNDKURS
WOCHENKURS
MONTAG 6.4.–DONNERSTAG 9.4.
10–13 + 14–17 UHR**

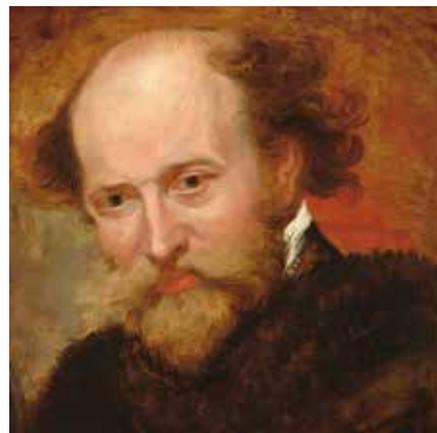
Die Maltechnik ist der Prozess der Materialisierung einer künstlerischen Vision im Medium der Malerei. Sie vereint alles, was mit dem Umsetzen einer Idee in irgend eine Form von Malerei zu tun hat – von der Auswahl und Vorbereitung des Bildträgers bis zum finalen Pinselstrich. Dieser Kurs vermittelt fundiertes maltechnisches Basiswissen. Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für den technischen Aufbau eines Gemäldes und lernen die wichtigsten Malmaterialien und Verarbeitungstechniken kennen. Gemeinsam

werden wir Malgründe auf Papier, Leinwand und Holz herstellen und mit selbstgemachten Malfarben darauf arbeiten. Parallel dazu besprechen wir eigene Arbeiten der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer im Hinblick auf verwendetes Material und Maltechnik und vergleichen sie mit den im Kurs gemalten Studien. Durch die praktischen Studien und im Austausch über die erzielten Ergebnisse werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den wichtigsten maltechnischen Faustregeln vertraut und lernen grundlegende Rezepte zum Selbsterstellen von Bildträgern, Grundierungen und Malfarben kennen. Dieses Wissen ermöglicht es ihnen, die eigene Maltechnik als Teil ihrer künstlerischen Arbeit zu reflektieren und individuell und eigenständig weiter zu entwickeln.

Jeder Teilnehmer möge bitte eigene Arbeiten und/oder eine Auswahl seiner Malmaterialien mitbringen.

**1057 | RUBENS' BILDAUFBAU
UND MALTECHNIK
WOCHENKURS
MONTAG 12.10.–FREITAG 16.10.
10–13 + 14–17 UHR**

Peter Paul Rubens, der große Meister der flämischen Barockmalerei, entwickelte im Laufe seines Schaffens eine einzigartige und unverwechselbare Maltechnik. Der Aufbau seiner Gemälde folgt einer genauen Choreographie. Vom Grundieren und Eintönen der Bildträger über die Unterzeichnung und Untermalung des Motivs bis hin zur



eigentlichen Malerei und abschließenden Lasuren und Retuschen war stets alles genau bedacht. Die einzelnen Schritte im Bildaufbau waren perfekt aufeinander abgestimmt und ermöglichten es dem Maler, den idealen Ausdruck seiner künstlerischen Vision zu schaffen. Darüber hinaus eignete sich Rubens rationaler Bildaufbau perfekt dazu, Gemälde werkstattmäßig mit Hilfe zahlreicher Mitarbeiter schnell und in großer Stückzahl fertigen zu lassen.

Zu Beginn des Kurses besichtigen wir originale Rubensgemälde in der Gemäldegalerie am Potsdamer Platz und erörtern vor Ort die spezielle Maltechnik des Meisters. Danach geht es im Atelier an die praktische Arbeit. Der Technik Rubens folgend, stellen wir uns zunächst Grun-

dierungen und Bildträger her. Auf diesen kann dann wahlweise eine Kopie eines Rubensgemäldes angefertigt oder eigene Motive in der Technik Rubens gemalt werden. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Inkarnatmalerei des Meisters. Erfahrungen im Aktzeichnen sind für diesen Kurs von Nutzen.

Achtung! Es fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 10 Euro für den Eintritt in die Berliner Gemäldegalerie an. Diese sind nicht in der Kursgebühr enthalten und müssen vor Ort an der Museumskasse entrichtet werden.

1104 | MISCHTECHNIK NACH DOERNER DONNERSTAGS 18.30–20.30 UHR

29.10. · 5.11. · 12.11. · 19.11. · 26.11. · 3.12. · 10.12. · 17.12.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts revolutionierten die industrielle Fertigung von Künstlermaterialien, unter anderem die Einführung von Tubenmal Farben und vorgrundierten Bildträgern, sowie eine sprunghaft erweiterte Pigmentpalette die Malerei. Die Vielfalt der plötzlich zur Verfügung stehenden Materialien eröffnete den Künstlern einerseits außerordentliche Möglichkeiten, sie führte aber andererseits zu einer Entfremdung der Maler vom Werkstoff. Die Unsicherheiten im Umgang mit den zahlreichen neuen Handelsprodukten, die nicht immer ausgereift auf den Markt kamen, und die in diesem Zusammenhang auftretenden Schäden an Gemälden, veranlassten Kunst- und Naturwissenschaftler sowie interessierte Künstler, sich mit maltechnischer Grundlagenforschung zu beschäftigen.

Vor diesem Hintergrund entwickelte Max Doerner seine berühmte »Mischtechnik«. Durch den von ihm vorgeschlagenen alternierenden Auftrag von wasserverdünnter Tempera und lasierenden Ölfarben ließen sich relativ leicht die malerischen Effekte von altmeisterlichen Gemälden realisieren. Außerdem gab Doerner mit seiner Technik den Künstlern ein Verfahren in die Hand, welches sie unabhängig machte von den industriell gefertigten Künstlerfarben und zugleich die Gefahr von technisch- oder

materialbedingten Veränderungen und Schäden an ihren Gemälden minimierte. Offenbar hatte Doerner mit den von ihm entwickelten Techniken und Rezepturen den Geist der Zeit getroffen, denn sie wurden eine nicht zu unterschätzende Quelle der Inspiration auf dem Gebiet der Maltechnik und beeinflussten wesentlich einige Künstler der damaligen Zeit, so zum Beispiel Otto Dix und die Maler der Dresdner Neuen Sachlichkeit.

Im Kurs arbeiten wir nach der Methode Doerners und untersuchen, wie der außergewöhnlich luftige und zugleich präzise Charakter entsteht, welchen die so hergestellten Gemälde besitzen. Außerdem fragen wir nach den Unterschieden zwischen Doerners Mischtechnik und den tatsächlichen Malmaterialien und Techniken seiner altmeisterlichen Vorbilder. Die Studierenden lernen so die Eigenschaften eines mehrschichtigen Bildaufbaus und die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Temperafarbe und Öllasuren kennen und sind letztlich in der Lage, das erlernte Wissen in den eigenen künstlerischen Schaffensprozess zu integrieren.

VITA: Geboren 1981 in Stuttgart | 2000 Abitur | 2002–07 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. H. Kürschner und Prof. F. Badur. Abschluss als Meisterschüler | 2010–16 Studium der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Bildwerken und Raumausstattungen an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Abschluss als Diplom-Restaurator | 2016–18 Anstellung als Gemälderestaurator, Deutsches Historisches Museum Berlin | 2016 Grisebach GmbH, Berlin; Freie Mitarbeit. Kunsttechnologische und konservatorische Untersuchungen an Gemälden, Grafiken und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts | 2014 Deutsches Hygiene-Museum Dresden: Restaurierung eines Gläsernen Mannes in Vorbereitung der Ausstellung »Blicke! Körper! Sensationen!« | 2009–10 Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung gefasster Bildwerke aus Holz und Stein, technologische und konservatorische Untersuchungen an Mauerwerk und Architekturfarbigkeit



1043 | NACH DEM STUDIUM
WOCHENENDKURS | SONNTAG 8.3. · 3.5. · 16.8. · 4.10.
10–13 + 14–17 UHR

Die Zeit nach dem Studium ist geprägt von besonderen Anforderungen und Problemen. Neue Freiheiten bringen neue Fragen und neue Herausforderungen mit sich. Das Angebot »Nach dem Studium« soll genau die weiterhin bestehenden Bedürfnisse nach Austausch und Förderung nach einem Studium abdecken. In intensiven Arbeitsbesprechungen, ähnlich der bewährten Bildbesprechungen während des Studiums, aber mit Andreas Amrhein und Ute Wöllmann gemeinsam, wird die künstlerische Produktion von mehreren Seiten unter die Lupe genommen. Darüber hinaus werden Fragen und Problemstellungen erörtert und Gespräche über Professionalisierungsmaßnahmen geführt, wie zum Beispiel: Ich bin mit meiner künstlerischen Produktion ins Stocken geraten – woran liegt es und wie komme ich wieder in Gang? Meine künstlerische Arbeit hat sich komplett verändert oder ich bemerke eine beginnende Veränderung, was mich stark verunsichert – mit wem kann ich mich darüber fachlich kompetent austauschen und auseinandersetzen? Wie komme ich an Ausstellungsmöglichkeiten, die meinem Niveau entsprechen? Wie finde ich eine Galerie? Ich fühle mich als Künstler isoliert, mir fehlt es an Kontakten zu Gleichgesinnten auf demselben Niveau, so wie es früher im Studium war – wo finde ich eine vergleichbare Situation? Ich habe verschiedene Angebote von Galerien oder Ausstellungsangebote – wie sind diese zu bewerten?

Eigene Vermarktungsstrategien werden erörtert, alte Strategien werden analysiert und neue angeregt. In intensiven Gesprächen werden die individuellen Situationen analysiert und neue Konzepte speziell auf die jeweilige Person bezogen entwickelt. Andreas Amrhein und Ute Wöllmann stehen mit ihrem umfangreichen Fachwissen und Erfahrungsschatz mit Rat und Tat zur Seite.

Carrots Bulli, 2019, Acryl auf Büttchen, 70 x 50 cm

1060 | NEUE IMPULSE
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 25.1. + SONNTAG 26.1.
 10–13 + 14–17 UHR

1098 | NEUE IMPULSE
DONNERSTAGS 9.30–12 UHR
 20.2. · 27.2. · 5.3. · 12.3. · 19.3. · 26.3. · 2.4. · 23.4. · 30.4.

1099 | NEUE IMPULSE
DONNERSTAGS 9.30–12 UHR
 3.9. · 10.9. · 17.9. · 24.9. · 1.10. · 8.10.

Verschiedene Stile und Ausdrucksmittel zu mischen kann den eigenen Bild-Horizont erheblich erweitern, die Vielfalt der darstellerischen Wirklichkeiten erhöhen, evtl. sogar Blockaden lösen und aufbrechen helfen. Wir wollen in diesem Kurs ausgehend von Einzelgesprächen den eigenen Standpunkt kurz analysieren und dann gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, die man ggf. bisher fremde Bildideen in die eigene gewohnte Arbeitsweise integrieren kann, um neue, spannendere Ausdrucksformen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs bietet Raum für Experimente etwas außerhalb der gewohnten Arbeitsweise.

1075 | OBJEKTZEICHNEN
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 12.9. + SONNTAG 13.9.
 10–13 + 14–17 UHR

1088 | OBJEKTZEICHNEN
DIENTAGS 9.30–12 UHR
 14.1. · 21.1. · 25.2. · 3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3. · 31.3. · 21.4. ·
 28.4. · 5.5. · 12.5. · 19.5. · 26.5.

1089 | OBJEKTZEICHNEN
DIENTAGS 9.30–12 UHR
 18.8. · 25.8. · 1.9. · 8.9. · 15.9. · 22.9. · 29.9. · 6.10.

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen, wie oft sich viele (häufig natürlich erfolglos) um das genaue Beobachten herumgeln und selbst Hilfsmittel wie Projektionen ihnen weder Klarheit noch Sicherheit in der Abbildung schaffen, wenn sie sich der (zeichnerischen) Grundlagen nicht bewusst sind. Dieser Kurs arbeitet sich von einfachen Objektaufbauten schrittweise zu immer anspruchsvolleren Stillleben. Wir werden mit Blei- und Farbstiften zeichnerisch Lichtverhältnisse, Kontraste, Größenverhältnisse untersuchen, Ausschnitte bewusst wählen lernen und uns eine gewisse routiniertere Sicherheit in der Betrachtung und in der zeichnerischen Umsetzung von Objekten erarbeiten. Das ist das Rüstzeug für den ganzen Rest.

VITA: 1963 geboren in Marburg | 1985–92 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Barbara Heinisch und Walter Stöhrer | 1988 Slade School of Fine Art, University College, London | 1989 Grafikskolan Forum, Malmö | 1990 School of the Art Institute of Chicago | 1990 Kunstpreis der 9. internationalen Grafik Triennale, Frechen | 1992 Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin | 1996–2004 Lehrauftrag für Radierung, Freie Kunstschule Berlin/Freie Akademie für Kunst Berlin | 1997 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Lofoten, Norwegen | 1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris | 2002 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Provence | seit 2005 Lehrauftrag für Malerei, Akademie für Malerei Berlin | 2010 Artist in Residence Beijing/China | 2018 Artist in Residence China National Printmaking Base Guanlan/China | wird vertreten von »C und K Galerie«, Berlin
www.andreasamrhein.de



AMAG – baggage 9, 2019, Mischtechnik auf Leinwand, 40 × 50 cm

1082 | MITTEL UND WEGE ZUM ABSTRAKTEN BILD
WOCHEPENDKURS | SAMSTAG 14.11. + SONNTAG 15.11.
10–13 + 14–17 UHR

1101 | MITTEL UND WEGE ZUM ABSTRAKTEN BILD
DONNERSTAGS 17.30–20.30 UHR
23.1. · 30.1. · 20.2. · 27.2. · 5.3. · 12.3. · 19.3. · 26.3.

1102 | MITTEL UND WEGE ZUM ABSTRAKTEN BILD
DONNERSTAGS 17.30–20.30 UHR
2.4. · 30.4. · 7.5. · 14.5. · 28.5. · 18.6. · 25.6.

1103 | MITTEL UND WEGE ZUM ABSTRAKTEN BILD
DONNERSTAGS 17.30–20.30 UHR
10.9. · 17.9. · 24.9. · 1.10. · 8.10.

Aufgrund der Vielfalt der Ausdrucksformen und Möglichkeiten in der abstrakten Malerei werden in den folgenden Kursen zum obigen Thema verschiedene Teilaspekte der abstrakten Malerei bearbeitet u. a. gegenstandslose Malerei mit/ohne Bedeutung, gestische Malerei, Tachismus, reine Malerei, Farbfeldmalerei, figürlich/geometrische Abstraktion, etc., die dann in einer Kombination zu abstrakten Bildern zusammen geführt werden sollen, wobei auch unkonventionelle Vorgehensweisen wie Falten, Zerreißen und neu Zusammensetzen, Abdrucken etc. ... und Mittel, wie Schwämme, Spachtel, Lappen, Fensterwischer etc. ... zum Einsatz kommen sollen. Um abstrakte Bildfindungen herauszuarbeiten, können bereits vorhandene Arbeiten mit verwendet werden. Das abstrahierende Sehen soll geübt und die Vorstellungskraft stimuliert werden. Der Kurs ist als Fortsetzungskurs gedacht. Neueinsteiger sind jedoch ebenso willkommen, da auch Übungen gemacht werden, die den Einstieg in die Abstraktion erleichtern und auf bereits vorhandene oder schwer zu beendende Bilder angewendet werden sollen.

VITA: 1952 geb. in Karlsruhe | 1973–77 Studium an der Kunstakademie in Karlsruhe | 1977–78 DAAD-Stipendium in London | 1979 Übersiedlung nach Berlin | 1984 Villa Romana Stipendium, Florenz | 1993 2. Deutsch-Brasilianischer Workshop, Maceio, Brasilien | 1994–95 Atelierstipendium Stiftung Starke, Berlin | 2019 Further On, artist in residence, Amagansett, Long Island, USA | lebt und arbeitet in Berlin und Rio de Janeiro | seit 1979 nationale und internationale Ausstellungen und Messebeteiligungen u. a. in Brasilien, USA

1056 | **ABSTRAKT/EXPERIMENTELL/INFORMELL**
WOCHENKURS | MONTAG 10.8.–DONNERSTAG 13.8.
 10–13 + 14–17 UHR

Freiheit in der Kunst ist mir wichtig. Befreie ich mich nicht vom Druck der Angriffe bezogen auf die Frage »Was ist Kunst«, deren Antwort im Volksmund vorprogrammiert ist: »Kunst kommt von Können«, was sich m. E. eindeutig auf das handwerkliche bezieht, besteht die Gefahr einer Mittelmäßigkeit oder langweiligen Ästhetik. Es entsteht eine freiheitsscheue charakterlose Konsenskunst. Das wollen wir nicht. Kunst ist »Behauptung«. Gerade deshalb ist es wichtig, unser Handwerk exzellent zu beherrschen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit unserem Material. Wir erforschen den Bildungstrieb der Stoffe und nutzen ihn als Ausdrucksmittel für unsere Kunst. Prozesshaft arbeiten wir mit der Eigenständigkeit und Eigendynamik der Farben. Die Eigenwertigkeit der Farben steht im Fokus unserer Experimente. Wir finden heraus, wie Farben gegen und miteinander reagieren. Dieses Wissen machen wir uns zunutze. Auf diese Weise sind wir in der Lage, was einmal aus einem Zufall heraus entstanden ist, exakt zu wiederholen. Wir lassen der Farbe ihren Willen, um sie hinterher für uns arbeiten zu lassen. Wir untersuchen die eigenen Gesetze des Materials und teilen ihnen eine wichtige Rolle bei der Entstehung von amorphen Formen und der Gestaltung von Farbflächen zu. So bringen wir während des Malprozesses Kalkül und Zufall zusammen.

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin | 1951 geboren in Lüneburg | 2009–14 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Mitbegründerin der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Spanien, Niederlande und Dänemark. Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin **AUSSTELLUNGEN, EINE AUSWAHL** (E) Einzelausstellung; (G) Gruppenausstellung | 2018 Galerie Anquins Reus/Barcelona (G) | 2018 Schloß Clemenswerth, Emslandmuseum | Dithmarscher Landesmuseum (G) | 2018 Schloss Bruchsal (G) | 2017 Museum für Lackkunst (E),

Münster; |2016 (E), Galerie ROOT, Berlin | 2019 (E), Galerie ROOT, Berlin **MESSE-TEILNAHMEN:** 2012 C.A.R Essen, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Art Fair Köln, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Art KARLSRUHE, Galerie pack of patches, Jena | 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 art KARLSRUHE, Galerie ROOT Arbeiten in öffentlichen Sammlungen: 2013 Sammlung des Auswärtigen Amts



WN 113, 2016, Acryllack/Leinwand, 40 × 40 cm



Bäreninselort 3, mit Steinen schwimmen
2017–2019, Acryl, Ölzeichnung, 160 × 200 cm

1065 | BILD – FARBE – ENERGIEPUNKTE
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 14.3. + SONNTAG 15.3
10–14 + 15–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich mit der wechselhaften Wirkung der Farbe. Als Einzelform steht sie unabhängig für sich und gleichzeitig abhängig in Relation zu allen anderen Formen. Je nach ihrer Position zu benachbarten Farben ändert sie ihren Ton und ihre räumliche Stellung im Bild. Hinzu kommt das Erlebnis Farbe, ihre Empfindung, Energie, Dynamik, Bewegung. Der Kurs mit seinem auf den einzelnen Teilnehmer individuell zugeschnittenen Lehransatz wendet sich an alle Formen malerischer Konzeption von gegenständlich figürlich zu abstrakt konzeptionell. Wir analysieren die räumliche Wirkung der Farbe in ihrem Vor- und Zurücktreten im Bildgefüge. Dabei stehen Fragen zur Farbmodellierung durch Hell-Dunkel und zur Farbmodulierung durch Kalt-Warm-Differenzierungen im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzungen. Wie bewirken Farben auf der zweidimensionalen Bildfläche die Vorstellung von nah und fern? Wie baut sich eine Spannung zwischen Formperspektive und Farbperspektive auf? Begleitet von Sehübungen zur Interaktion der Farbe untersuchen wir die Bildwirkung durch Verschiebung von Farbwerten, in Bezug auf Form, Plastizität, Volumen und Räumlichkeit. Wie können wir mittels Farbe den Bildraum dehnen, stauchen, in Schwingung versetzen? Formen nach vorne ziehen und andere Felder nach hinten stoßen? Wie kippen wir eindeutige Zuordnungen in lebendige Mehrdeutigkeiten, sei es im abstrakten Flächenfeld, Strukturgewebe oder im gegenständlichen Bühnenraum, Landschaftsraum? Ergänzt durch kunstgeschichtliche Betrachtungen arbeiten wir an der Klärung und Erweiterung der eigenen Bildsprache sowie der Befragung unserer Wahrnehmung. Bitte zu Beginn des Kurses einige Arbeitsbeispiele zur Vorstellung mitbringen.

1083 | BILD – FRAGMENT – ERINNERUNG
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 21.11. + SONNTAG 22.11.
10–14 + 15–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich mit der Idee des Fragments in der Bildsprache. Seit der Faszination für Ruinen in der Romantik ist das Fragment ein Leitgedanke in der künstlerischen Auseinandersetzung und der bildnerischen Entwicklung. Wir untersuchen das Potential des Nichtvollständigen, Angedeuteten, Angeschnittenen, Ausgeschnittenen, Verdeckten in der Bildkomposition. Dabei steht das Verhältnis von Bildganzem zum Detail im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzungen. Wir beschäftigen uns mit der Bildwirkung des Fragments, im Betrachter durch Assoziation und Erinnerungsschleifen unterschiedliche persönliche Ergänzungen hervorzurufen. Der Kurs mit seinem auf den einzelnen Teilnehmer individuell zugeschnittenen Lehransatz wendet sich an alle Formen malerischer Konzeption von gegenständlich/figürlich zu abstrakt/konzeptuell. Wie entsteht eine Spannung zwischen dem Bildkörper und einzelnen Elementen? Alle Elemente reagieren aufeinander, ändern wir ein Element, ändert sich das Ganze. Wie hält das Ganze zusammen ohne auseinander zu fallen? Wie baut sich eine Kontrastsprache von Ruhe und Dynamik auf? Wie lenkt der Akzent den Blick des Betrachters? Wir arbeiten mit dem Verschieben von Bildzentren, dem Auseinandernehmen und Neuzusammensetzen vertrauter Formen, der Irritationen ungewöhnlicher Ausschnitte. Wir spielen zeichnerisch und malerisch mit Zufällen, Fehlerquellen um die eigene Kreativität in Gang zu setzen. Ergänzt durch kunstgeschichtliche Betrachtungen arbeiten wir an der Klärung und Erweiterung der eigenen Bildsprache sowie der Befragung unserer Wahrnehmung.

Bitte zu Beginn des Kurses einige Arbeitsbeispiele zur Vorstellung mitbringen.

VITA: 1954 geboren in Grünstadt, lebt in Hamburg **STUDIUM:** 1974–80 Visuelle Kommunikation bei Klaus Staudt an der Hochschule für Gestaltung Offenbach a. M. | 1976–79 Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Städelschule Frankfurt a. M. (Gaststudium) | 1981–88 Freie Kunst bei Gotthard Graubner an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg **STIPENDIEN UND PREISE:** 1983 Gastatelier Künstlerhaus Rom, Arbeitsaufenthalt | 1984 Eduard-Bargheer-Stipendium | 1988 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg | 1988 Nominierung Villa Massimo-Stipendium | 2004 Deutscher Spielraum-Preis **LEHRE:** seit 2012 Lehrauftrag für Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | seit 2018 Lehrauftrag für Malerei an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg **AUSSTELLUNGEN:** Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Dänemark, Österreich, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Italien, USA, Russland, Japan **SAMMLUNGEN:** Allianz Karlsruhe | Bundesministerien Berlin Bundesrepublik Deutschland | Deutsche Bank Frankfurt a. M. | Eduard-Bargheer-Stiftung Hamburg | Sammlung Birkel Hamburg | Emslandmuseum Schloss Clemenswerth | Hamburger Kunsthalle | Hypo Vereinsbank Hamburg | Kulturbehörde Hamburg | Mandarin Oriental Prag | Museum Schloß Wernigerode | Volksfürsorge Hamburg | Wenzel-Hablik-Museum Itzehoe | Firmensammlungen USA **WERK:** Die künstlerische Tätigkeit umfasst nicht nur großformatige Bilder, Papierarbeiten, Aquarelle und Zeichnungen auch Projekte im architektonischen Kontext sind Teil eines über Jahre geführten breitangelegten Malerei-Zeichnung-Diskurses. Wobei das Werk nicht als geschlossene Einheit zu begreifen ist, sondern als eine offene und fort-schreitende Konstellation und damit auch als Material für die nächste Konfiguration. Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | www.martinconrad.com



1100 | FASZINATION AQUARELL

DONNERSTAGS 9.30–13 UHR

7.5. · 14.5. · 28.5. · 18.6. · 25.6.

Die Aquarelltechnik ist eine der vielseitigsten Maltechniken. Durch ihre hochwertigen Pigmente besticht sie in ihrer Leuchtkraft und Transparenz. Wegen des raschen Trocknens ist eine Korrektur kaum möglich. Die klassischen Techniken »Nass-in-Nass« und Lasur lernen wir Schritt für Schritt kennen. Dabei arbeiten wir vor allem mit den drei Primärfarben auf weißem Aquarellpapier. Zufällige und überraschende Farbverläufe motivieren zu neuen Arbeitsweisen. Die Wirkung der mit Wasser vermalbaren Farben in Kombination mit den unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Papiere kann experimentell oder mit einer Bildidee untersucht werden. Aquarelle von Albrecht Dürer, William Turner, Paul Cézanne, Gottfried Salzmann, Joseph Beuys und Gerhard Richter regen uns an. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind willkommen.

Bodenstau

2017, Aquarell, Tusche auf Hängeregistratur, 48 × 32 cm

1049 | AQUARELL AKTUELL
WOCHENKURS | MONTAG 3.2.–FREITAG 7.2.
10–13 + 14–17 UHR

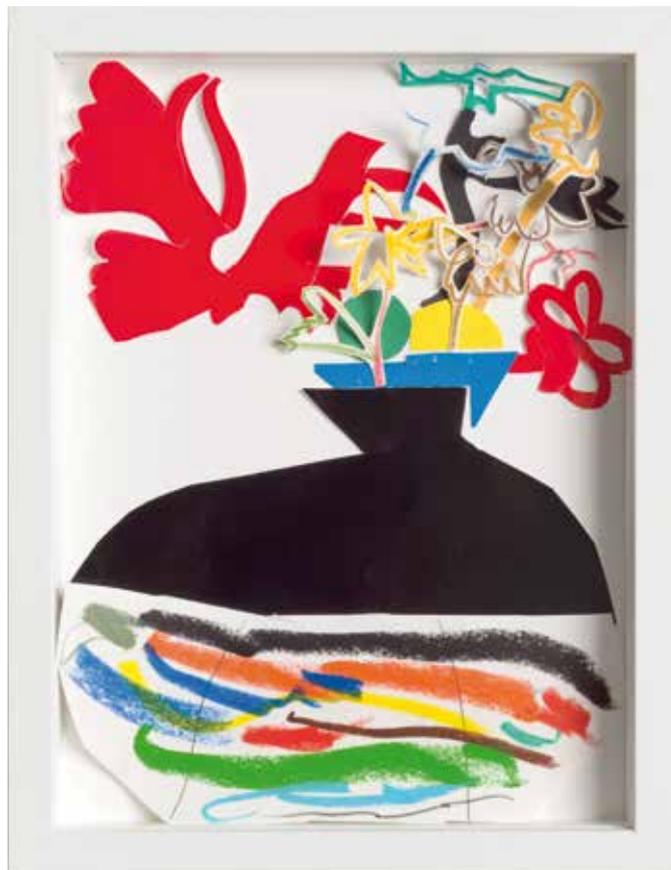
Der menschengemachte Klimawandel ist in aller Munde. Das ist kein Wunder angesichts seiner einschneidenden Auswirkungen für Natur, Zivilisation und damit auch für jeden von uns. Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen verändern sich. Gewohnte Jahreszeiten verschieben sich und Wetterextreme nehmen zu. Der Kurs lädt ein, Ursachen und Folgen des Klimawandels zu entdecken und in Aquarellen zu gestalten. Selbst die Aquarelltechnik hat eigene klimatische Gesetzmäßigkeiten. Hitze, Kälte, Wind und Feuchtigkeit beeinflussen den Trocknungsvorgang und damit die Farbwirkungen und ihre Verläufe. Jedes Aquarell wird zu einer einzigartigen Erfahrung. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

VITA: geboren 1956 in Demmin/Mecklenburg-Vorpommern | 1976–80 Studium der Informatik | 1980–92 Tätigkeit als Informatikerin | ab 1991 Malreisen nach Norwegen, Island, Grönland, Lettland, Belarus, Italien, Frankreich und Deutschland | 1992–93 Kulturmanagementstudium | 1993–2012 Tätigkeit als Kulturmanagerin | 2012–17 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2013–14 Mitglied der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | seit 2014 vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | seit 2013 verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen **MESSETEILNAHMEN:** 2018, 2019 art KARLSRUHE, 2013 Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) | seit 2017 Dozentin an der Akademie für Malerei Berlin | lebt und arbeitet in Berlin | www.marita.czepa.net



← Bettina Rohrschneider
↓ Ergebnis aus dem Kurs
»Objektzeichnen« von
Antje Ullrich





1044 | **INSPIRATION, KREATIVES ARBEITEN – ALLES IST ERLAUBT**
EIN-TAGESKURS | SONNTAG 12.1.
10–13 + 14–17 + 18–21 UHR

1079 | **INSPIRATION, KREATIVES ARBEITEN – ALLES IST ERLAUBT**
WOCHENENDKURS | SA 17.10. + SO 18.10.
10–13 + 14–17 + 18–21 UHR

Aus unserem Inneren heraus soll eine Formen- und Farbenwelt entstehen, die individuell und künstlerisch unverwechselbar ist. Wir werden uns frei machen von jeglichen Gesetzen der klassischen Kunst. Alles wird in andere Zusammenhänge gebracht und mit Energie und Kreativität zu einem neuen Bild zusammengefügt. Erlaubt ist alles. Vom Material über die Farbe und der Darstellungstechnik, bis hin zur Größe und Beschaffenheit des Kunstwerkes. Es zählt nur, dem innerlichen Drang und Kraft der Kreativität freien Lauf zu lassen. Explosivität und Leidenschaft vereinigen sich zu einem Feuerwerk der Darstellung. Gerade hier ist es wichtig, sich der eigenen Absicht bewusst zu werden. Dieses wird in einem Gespräch erörtert und zur Leitlinie geformt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig für diejenigen, die noch nicht bei mir waren: Jeder kann teilnehmen, auch Anfänger: Alle, die Lust haben kreativ zu sein! Es gibt kein »richtig«, kein »falsch«! Der Kurs kann auch für diejenigen, die schon mal da waren, aufbauend sein! Es können Arbeiten mitgebracht werden. Wir werden viele Gruppen- und Einzelbesprechungen machen!

Wasserblumen
2019, Papier, Ölpastell, Bunt-, Graphitstift, 24 x 18 cm | Foto: Roman März

VITA: geboren 1974 in Essen | 2003 Meisterschülerin, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Gotenbach – »Ping Pong« eine Raumcollage | 2002 Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee – 16324800 Maschen, eine Raumcollage | 1996–2002 Kunsthochschule Berlin Weißensee | 1996 Deutsche Oper Berlin, Assistenz Bühnenbild | 1994–95 Universität der Künste UDK Berlin, Bildende Kunst **PREISE/STIPENDIEN:** 2019 Kunstpreis Münsterland | 2017 HYP Award | 2014 Franz-Joseph-Spiegler-Preis | 2014 Arbeits-Stipendium Schloss Mochental | 2003/04 Stipendium des DAAD | 2002 Mart Stam Förderpreis | 2003/02 NaFög-Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses | seit 2007 Lehraufträge | Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen | Die Werke befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen. Wird vertreten von der Galerie Tammen, Davis-Klemm Gallery, Galerie Anja Knoess, Galerie Schrade | www.marioneichmann.com



Ergebnisse aus dem Kurs »action painting« von Ana Tansia



Greenhouse 01, 2019, Acryl auf Papier, ca. 22 x 34 cm

1053 | TECHNIK TOTAL – ALLES IST MALBAR!
WOCHEPENDKURS | SA 30.5., SO 31.5., MO 1.6.
10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs geht es um frische Impulse für die eigene Arbeit. Es können schon vorhandene Themen mitgebracht, aufgelockert und weiter entwickelt oder völlig neue Bildideen kreiert werden. Mittels angeleiteter Schnellskizzen und unter immer neuen Technik-Aspekten werden die Ursprungsideen unter zeitlicher Einschränkung bearbeitet. Die Schnelligkeit dient zum Aufrütteln und zum »Überbordwerfen« der

gewohnten künstlerischen Routine. Es wird überraschend – das ist sicher! Beginnend mit klassischer S/W-Zeichnung mit Bleistiften und Graphit arbeiten wir z. B. mit diversen Buntstiften, Neon-Markern, Eddings, Tusche-Stiften, großem Tusch-Pinsel und Acrylfarbe. Dünne und breite Pinsel, Schwämme und Spachtel, Abklatsch-Technik und Monotypie, all dies und vieles mehr wird zum Einsatz kommen und unsere Arbeitszeit im Flug vergehen lassen. Am zweiten Tag wird dieses Arbeitsprinzip hinterfragt und vertieft. Das Arbeiten wird freier und durch die Dozentin individuell begleitet. Wir arbeiten ausschließlich und viel auf Papier. Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen mit Neugier und Experimentierfreude, an Anfänger und an Fortgeschrittene gleichermaßen.

VITA: 1974 geboren in Dresden | 1996–2000 Studium der Malerei bei Prof. Uwe Battenberg und Prof. Andreas Reichel, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Bonn/Alfter | 2002–03 Studium der Philosophie, Universität Bonn | seit 2005 temporäre Lehraufträge für Malerei und Zeichnung, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Bonn/Alfter, Universität Bonn, Arp Museum, Remagen, Fachhochschule Aachen, Altana Kulturstiftung, Bad Homburg, Alanus Europäisches Forum für Interkulturellen Dialog e.V., Bonn/Alfter **ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:** Kunstmuseum Bonn, Landesmuseum Oldenburg, Museum August Macke Haus Bonn, Goethe Universität Frankfurt a. M., Artothek Bonner Kunstverein, Altana Kulturstiftung, Bad Homburg, Bundesamt für Naturschutz, Bonn **STIPENDIEN UND PREISE:** 2001 Lucas-Cranach Preis der Stadt Kronach, 2003 Atelier-Austauschstipendium der Städte Budapest-Bonn, HU, 2006 Artist in Residence der Stadt Celje, SLO, 2008 Artist in Residence, Landesregierung Steiermark, Graz, A, 2009, Artist in Residence Altana Kulturstiftung, Bad Homburg, 2015 Styria Artist in Residence Stipendium des Landes Steiermark, Graz, A | seit 2009: Gründungsmitglied und Kuratorin Raum für Kunst und Natur, Bonn | seit 2015 Raum für Kunst und Natur, Bonn/Cornelia Genschow Galerie | www.grasblau.de | www.raum-fuer-kunst-und-natur.de

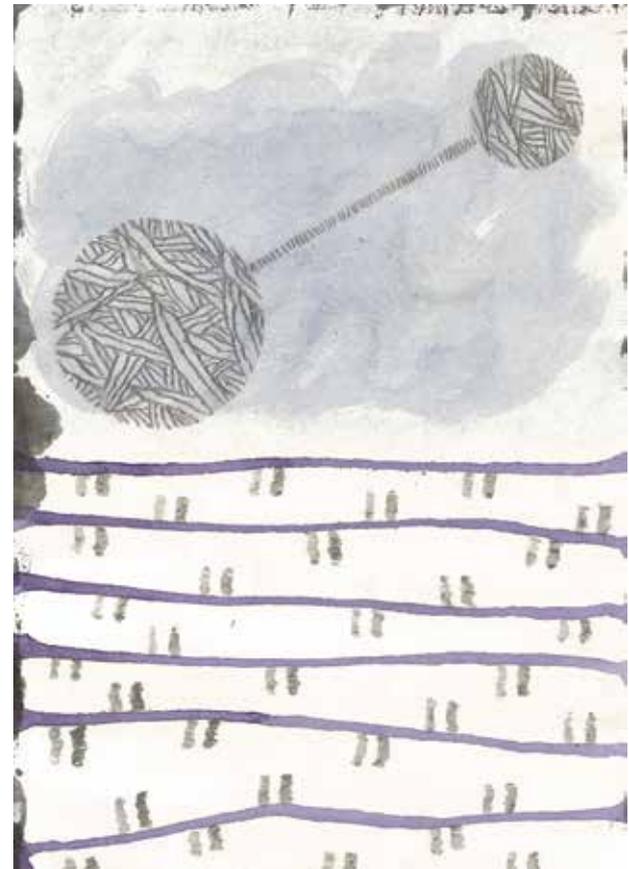
**1046 | DIE KUNST DER REDUKTION: DAS INNERE
GLEICHGEWICHT EINER BILDKOMPOSITION
EIN-TAGESKURS | SONNTAG 7.6.**

10-13 + 14-17 + 18-21 UHR

In diesem Kurs werden wir folgende Fragen stellen: Welche Elemente sind die tragenden Teile meiner Bildkomposition? Welche vordergründigen Elemente stören die Klarheit der formalen Gestaltung? Wie schaffe ich es, meine Bilder und Zeichnungen nicht zu überfrachten? Und – woran erkenne ich, wann eine Bildkomposition vollendet ist? In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, ihre malerischen und zeichnerischen Gestaltungsmittel so zu wählen, dass sie sich auf das Wesentliche beschränken und die Essenz einer Bildkomposition herausfiltern können. Ziel ist es, das innere Gleichgewicht einer Komposition zu erreichen, durch Reduktion Verdichtung zu schaffen und zugleich dem Dargestellten Raum zu geben, um sich entfalten zu können. Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene.

**1051 | NATURFORMEN: ORGANISCHE BILD-
UND ZEICHENKONZEPTE
WOCHENKURS | DIENSTAG 14.4.–FREITAG 17.4.
10-13 + 14-17 UHR**

Die Natur zeigt eine endlose Fülle von vollendeten Gebilden: Kreisformationen, Kristalle, Zellstrukturen, symmetrische Blatt- und Blütenformen, bizarre Netzgewebe sowie ein prächtiges Farbenspektrum. In diesem Kurs wollen wir aus der Reflexion über diese Naturphänomene zeichnerisch wie malerisch organische Bildkompositionen aufbauen. Wir erarbeiten durch Überschneidung, Reihung, Verdichtung energetische Felder, organische Körper sowie biomorphe Konstruktionen. Wir thematisieren die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten von spontan entwickelten pulsierenden Gebilden und Farbspektren bis hin zu abstrakt/konzeptioneller Kunst. Zudem beleuchten wir organische Kunstkonzepte in den Werken von Klee, Miró, Wols und zeitgenössischen Künstlern wie Tony Cragg und Terry Winters. Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene.



o.T., 2018, Acryl/Bleistift auf Papier, 40 × 30 cm

1055 | DAS BILDRELIEF – ACRYLMALEREI MIT SPACHELMASSE UND STRUKTURPASTEN WOCHEENDKURS | DONNERSTAG 11.6.–SONNTAG 14.6. 10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, in der Bildkomposition eine besondere Materialdichte und Oberflächenstruktur zu erreichen. Wir werden durch pastosen plastischen Auftrag von unterschiedlichen Schichten den Bildern reliefartige Struktur und Objektcharakter verleihen, sodass sie eine besondere räumliche Tiefenwirkung und Substanz bekommen. Zugleich gewinnen die Farben durch den strukturierten Untergrund besondere Leuchtkraft und Transparenz. Wir experimentieren, wie die Spachtelmasse zusätzlich mit anderen Materialien wie z. B. Sand kombiniert werden kann und wie Strukturabdrücke von organischen Materialien, Holz-/Linolschnitten und anderen Schablonen hergestellt werden können. Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene.

1084 | DAS GESETZ DER SERIE: MEHRTEILIGE BILDKONZEPTE WOCHEENDKURS | SAMSTAG 28.11. + SONNTAG 29.11. 10–13 + 14–17 UHR

Wie gelingt es, aus einem Motiv eine Serie zu entwickeln? Welche Keimzelle brauche ich dazu? Welche Kriterien sind wichtig, um aus einem Thema verschiedene Farb- oder Motiv-Varianten zu gestalten? Soll ich harmonisierend oder eher kontrastierend vorgehen? Und schließlich beim Ausstellen: Wann ordne ich mehrteilige Werkeinheiten als Block und wann besser als Reihe an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden neue mehrteilige Konzepte zu verwirklichen, sodass experimentelle Bildideen ihren eigenen Ausdruck finden können. Neben der seriellen Gestaltung thematisieren wir die Grundideen, die hinter einem Diptychon oder Triptychon stehen und beleuchten zusätzlich asymmetrische Bildkonzepte. Zugleich thematisieren wir serielle Konzepte bei Künst-

lern wie Joseph Beuys, Andy Warhol, Cy Twombly und Terry Winters. In diesem Kurs können wir sowohl malerisch wie zeichnerisch und drucktechnisch arbeiten. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige

VITA: 1958 geboren in Nürnberg | seit 1975 Konzerte als Pianist und Komponist, Theater- und Filmmusiken | 1978–86 Studium der Musik-/Theaterwissenschaften in Erlangen und Berlin, M.A. | seit 1988 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Berlin | 1988–2002 Werkverträge der Künstlerförderung Berlin | 1989 Projektförderung, Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin | 1992 Förderpreis Traunreut | 1992 Stipendium der Notgemeinschaft der Deutschen Kunst | 1997 Stipendium der Cranachstiftung Lutherstadt Wittenberg | 2001 Projektförderung »Artist to Artist«, New Jersey, USA/Berlin | 2002 Stipendium der Windler Stiftung, Schweiz | 2002 Arbeitsaufenthalt am Printmaking Council of New Jersey, USA | 2003 Stipendium des Landes Schleswig-Holstein, Künstlerhaus Kloster Cismar | 2004 Arbeitsstipendium am Frans Masereel Centrum, Belgien | 2004 Stipendium der Käthe Dorsch Stiftung, Berlin | 2008 Tempelhof-Schöneberger Kunstpreis, Berlin | 2010 Stipendium Chretzeturm, Stein am Rhein, Schweiz | 2017 Arbeitsaufenthalt in Lugnano in Teverina, Italien | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | Lebt als freischaffender Künstler und Musiker in Berlin **SAMMLUNGEN (AUSWAHL):** Bayerische Staatsgemäldesammlungen München | Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin | Stadtmuseum Nürnberg | Berlinische Galerie | Folkwang Museum, Essen | Staatsgalerie Moderne Kunst, Stuttgart | Cranachstiftung, Lutherstadt Wittenberg | Sammlungen der Stadt Osnabrück | Städtische Sammlungen Schweinfurt | Zimmerli Art Museum, New Jersey, USA | Newark Public Library Collection, New Jersey, USA | Flemish Centre for Graphic Arts, Belgien | Royal Museum of Fine Art, Antwerpen, Belgien | Norwalk College, Connecticut, USA | Yale University Collection, USA

1058 | (FOTO-)REALISTISCHE AQUARELLMALEREI – TEIL 1
(FÜR EINSTEIGER)
ZWEI-TAGES-KURS | MONTAG 19.10. + DIENSTAG 20.10.
10–13 + 14–17 UHR

Das fotorealistisch gemalte Aquarell verwundert den Betrachter, erfüllt es doch nicht die üblichen Seherfahrungen und Erwartungen, die an ein Aquarell gerichtet sind. Denn anders als in der üblichen Nass-in-Nass-Technik geht es hierbei um einen bewussten und kontrollierten Farbauftrag. Durch einen dosierten Umgang mit Wasser und Pigmenten kann der Farbverlauf gezielt gesteuert werden.

Das genaue Beobachten und Neu-Zusammensetzen der Farbeindrücke durch direktes Mischen der Farbe und einen lasierenden Auftrag sind Inhalt dieses Kurses. Nach der Erstellung einer genauen Vorzeichnung entsteht bei sorgfältiger Arbeit der realistische Eindruck fast von selbst. Neben einem Gespür für Farbe ist Geduld die wichtigste Voraussetzung für diese Malweise.

Wir arbeiten nach eigenen Fotovorlagen. Geeignet sind Motive in Nahaufnahme ohne Unschärfen. Es eignen sich Motive aus der Natur (z. B. Blätter, Gräser), aber auch Abbildungen von Kugeln und anderen gewölbten Formen. Anhand dieser üben wir zunächst in einer lasierenden Technik den weichen Farbverlauf, der zu einem räumlichen Effekt führt. Danach beginnen wir mit der eigenen Vorlage.



Blätter 47, 2017, Aquarell auf Papier, Durchmesser 30 cm

1059 | (FOTO-)REALISTISCHE AQUARELLMALEREI – TEIL 2
(FÜR FORTGESCHRITTENE)
DREI-TAGES-KURS
MITTWOCH 21.10. + DONNERSTAG 22.10. + FREITAG 23.10.
10–13 + 14–17 UHR

Dieser Kurs knüpft an den vorangegangenen Einsteigerkurs und Kurse der letzten Jahre an. Teilnehmer/innen des Einsteigerkurses können ihre Malerfähigkeiten vertiefen und ein begonnenes Motiv beenden oder variieren. Der Kurs ist aber auch offen für Interessierte mit Erfahrung in der Aquarellmalerei. Wesentlicher Inhalt des Kurses sind Methoden des kontrollierten Farbauftrags und Farbverlaufs (siehe Beschreibung Einsteigerkurs).

Wir arbeiten nach eigenen Fotovorlagen. Die Motivauswahl ist frei und richtet sich nach den jeweiligen Vorkenntnissen und Vorlieben der Teilnehmer/innen. Auch hier gilt: ein Gespür für Farbe und reichlich Geduld sind die Voraussetzungen für ein gutes Ergebnis.

Zeitgleich zu diesen beiden Kursen findet in der Galerie Root eine Ausstellung mit ausgewählten Aquarellen des Dozenten statt (Eröffnung So., 18.10., 19 Uhr).

VITA: 1963 in Wuppertal geboren | 1987–90 Ausbildung zum Gemälderestaurator | seit 1990 freischaffender Künstler, Atelier in Köln | 2007 Studienaufenthalt in Kobe, Japan | seit 2011 Kuratierung mehrerer deutsch-japanischer Gemeinschaftsausstellungen (Köln, Okayama) **AUSSTELLUNGEN** (Auswahl): 2019 Thüngersheim, Forum Botanische Kunst; Pittsburgh, Hunt Institute | 2018 Bonn, Raum für Kunst und Natur | 2017 Kunstforum Seligenstadt | 2016 Jena, Kunsthandlung Huber und Treff | 2015 Oldenburg, Galerie Kunststück | 2013 Frankfurt/M., Galerie Ulrich Gering | 2008 Köln, Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt | 2007 Tokyo, OAG Deutsch-Ostasiatische Gesellschaft | seit 1997 regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Kunstmesen (Galerie Ulrich Gering) | www.andreashentrich.de



Eri Ständer



Farbenlehre-Übung von Gerlind Hentze

1077 | ENKAUSTIK
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 26.9. + SONNTAG 27.9.
10–13 + 14–17 UHR

Der Einsatz von Paraffinen oder Bienenwachs in der Kunst bringt durch den speziellen Materialcharakter eine besondere Anmutung ins Werk. Transparenz und Lichtdurchlässigkeit schaffen Tiefe und Raum, Wachs hat einen unverwechselbaren sinnlichen Reiz, Assoziationen von Haut und Verletzlichkeit schaffen etwas Lebendiges. In der Malerei mit Wachs kommt es auf die richtige Arbeitstemperatur an, ebenso braucht der Untergrund gute Haftungseigenschaften, unterschiedliche Farben lösen sich im Wachs verschieden auf etc. Diese Aspekte wollen wir im Kurs kennen lernen und wir wollen Wege finden wie jeder Einzelne dieses Material in seine bisherige Arbeit einbringen kann. Das Wachs kann gestrichen oder gegossen werden, es können Materialien eingearbeitet werden, man kann es färben, ritzen oder modellieren. Angefangene und/oder verworfene Bilder sind willkommen und können weiter bearbeitet werden. Es wird keine fertige Technik vermittelt, sondern wir entwickeln ein Gefühl für das Material und seine Eigenschaften und arbeiten experimentell an eigenen Einsatzmöglichkeiten. Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

VITA: 1960 in Bremen geboren | 1980/81 Studium der Medizin, Universität Hamburg | 1982–87 Studium der Freien Kunst, Muthesius-Hochschule Kiel; photorealistische Zeichnung, Portrait und Figur | 1988/89 Studium an der Central School of Art and Design in London; Entwicklung einer geometrischen Formensprache | 1991–97 Werkgruppe der Arbeiten mit Graphit, Bildkörper und Skulpturen | 1998 erste Arbeiten mit Paraffin | lebt und arbeitet in Stuttgart **STIPENDIEN:** 1988/89 Stipendium des DAAD für London | 2002 Otto-Flath-Stipendium, Bad Segeberg | 2003 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf 2005 | Stipendium der Stadt Bremerhaven, Aufenthalt im Paul Ernst Wilke-Atelier | 2007 Stipendium der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Künstlerhaus Edenkoben



KLEINE MEDITATION 110112
 2012, Acryl und Paraffin auf Holz, 24 × 15 × 1,5 cm



1078 | COMIC UND KARIKATUR ALS KUNSTFORM
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 10.10. + SONNTAG 11.10.
10-13 + 14-17 UHR

In diesem Kurs soll den Teilnehmern das künstlerische Potential von Comic und Karikatur näher gebracht werden. Das Medium Comic ist weit mehr als die bloße Aneinanderreihung von Bildern, es eröffnet neue Aspekte des Narrativs, es ist eine Möglichkeit des Erzählens in der (modernen) bildenden Kunst. Auch die Karikatur ist mehr als ein bisschen Witzzeichnung. Sie schärft, spitzt zu, übertreibt wo es sinnvoll ist und reduziert gleichzeitig auf das Notwendige. Wir werden erste Konzepte und Ideen erstellen und uns mit Handlungsaufbau, Dramaturgie und Handlungssequenzen beschäftigen. Eine gute Story erschaffen, interessante Charaktere und Figuren sollen entstehen. Auch beschäftigen wir uns mit der Verwendung von Sprechblasen, Schrift, Lautschrift und der Darstellung von Gefühlen. Wie kann man Stimmung schaffen, wie Perspektive narrativ einsetzen, Bewegung und Geschwindigkeit darstellen, welche Möglichkeiten gibt es, mit unterschiedlichen Paneelen zu arbeiten. Bei unserer Arbeit geht es aber vor allem auch um den künstlerischen Aspekt, um Komposition, Bildaufbau, Farben und deren Wirkungskraft. Gezeichnet und gearbeitet wird old-school, das heißt mit der Hand auf Papier, denn es darf mehr werden, als nur eine Bildgeschichte!

VITA: Geboren und aufgewachsen 1978 in Klagenfurt, Kärnten | Studienreisen nach Asien, Australien, Latein und Südamerika | 2006 Master in Psychologie, Alpe Adria Universität Klagenfurt | 2007 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste und Literatur Kärnten | seit 2009 freischaffende Künstlerin, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs | Astrid Langer lebt in Klagenfurt und arbeitet international | zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Polen, Luxemburg, Tschechien und Ungarn

**1080 | DRUCKEN OHNE PRESSE TEIL 1 –
GRUNDLAGEN
WOCHENENDKURS
SAMSTAG 24.10. + SONNTAG 25.10.
10–13 + 14–17 UHR**

Sie lernen eine Drucktechnik kennen, die jede/r leicht auch zu Hause oder im eigenen Atelier weiternutzen kann, denn dazu werden keine teuren Druckpressen oder andere Maschinen benötigt. Wir lernen die verschiedenen Druck-Werkzeuge kennen und einzusetzen, schneiden uns Vorlagen und nutzen auch andere Materialien als Druckstock. Im Mittelpunkt stehen die kreative Auseinandersetzung mit dem Hochdruck und das serielle Arbeiten.

**1081 | DRUCKEN OHNE PRESSE TEIL 2 –
MONOTYPIE UND KOMBINATIONEN
MIT ZEICHENTECHNIKEN
WOCHENENDKURS
SAMSTAG 31.10. + SONNTAG 1.11.
10–13 + 14–17 UHR**

Aufbauend auf die Kursergebnisse aus »Drucken ohne Presse, Teil 1« beschäftigen wir uns mit dem Hochdruck auf eine neue Weise. Es geht um einmalige Druckergebnisse. Ziel ist nicht zwingend die serielle Arbeit. Vielmehr geht es darum, die Druckplatte so zu bearbeiten, dass der dann folgende Druck nicht wiederholbar ist. Wir spielen mit diesen Ergebnissen und lassen uns zu Kombinationen mit Zeichentechniken inspirieren.

VITA: 1961 in Königsee/Thüringen geboren | 1984 technisches Diplom | 2017 und 2019 Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop | 2014–19 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Mittenwalde und Berlin **STIPENDIEN:** 2017 Aufenthaltstipendium des Frankfurter Kunstvereins | 2020 Residenztipendium des Künstlerhauses Hooksiel

WERKE IN FOLGENDEN SAMMLUNGEN: EAF-Stiftung Berlin, Sammlung der Sparkasse Niederlausitz, Sammlung Vivantes Berlin, Sammlung der Deutsche Wohnen AG, Sammlung der Stadt Zielona Gora (Polen) und mehreren privaten Sammlungen

KUNSTMESSEN: 2020 Art Karlsruhe, Galerie ROOT **AUSSTELLUNGEN** (Auszug): 2020 Galerie Kunstverein Bad Aibling, Galerie Kunstverein Hooksiel | 2019 Auszeit, Galerie Kunstfreunde Pritzwalk/Transformart Berlin/Dänemark visit to tro, Galleri Korinth Faaborg Dänemark/Aller Welt Enden, Ausstellung zu Theodor Fontane, FlurGalerie Uckermark/Einfach so, Galerie'23 Velbert | 2018 Blickfang, Kunsthaus Kaufbeuren/Landblicke, Galerie am Rathaus Bad Honnef/Transformart Berlin/Das Große im Ganzen, Galerie#23, Velbert/All need Colours, Galerie Flox Dresden/Mensch und Natur, Sankt Andreasberg Akzente/Neue Galerie Zossen | 2017 EAF-Ausstellung in der Kantgarage, Berlin



Die Alten
2017, Hochdruck-Kohle-Kombination



**1061 | EXPRESSIVE PORTRAITS IN MISCHTECHNIK
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 1.2. + SONNTAG 2.2.
10-13 + 14-17 UHR**

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene kann Porträt eine spannende Gattung sein. Besonders für Anfänger ist es oft ein mutiger Schritt sich mit Porträtmalerei auseinanderzusetzen. Mithilfe einer experimentellen Technik, nämlich eine Kombination von Collage, Zeichnung, Malerei und Monotypie werden wir frische, skizzenhaft und lebendig wirkende Portraits nach fotografischen Vorlagen kreieren. Die Mischtechnik öffnet unzählige kreative Möglichkeiten und ermutigt sich diesem komplexem Thema spielerisch anzunähern. Der Kurs wird mit einer Präsentation anfangen, wo wichtige Beispiele experimenteller Porträts besprochen werden. Danach demonstrieren wir einige Möglichkeiten der Technik. Kursteilnehmer arbeiten an eigenen Werken, die während des Kurses im Detail analysiert werden. Der Kurs endet mit einer ausführlichen Gruppenbesprechung.

**1066 | ABSTRAHIERUNG UND VEREINFACHUNG
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 21.3. + SONNTAG 22.3.
10-13 + 14-17 UHR**

Jeder, der malt, weiß wie wichtig es ist, visuelle Information interpretieren zu können. Häufig müssen wir einiges weglassen oder ignorieren. Oft geht es um abstrahieren und vereinfachen. In dem Kurs besprechen wir die Möglichkeiten, wie wir etwas »Konkretes« abstrakt und malerisch darstellen können. Entwicklung individueller bildnerischer Sprache steht wie immer im Mittelpunkt unserer visuellen Recherche. Andere Künstler, deren Werke wir besprechen werden, helfen uns dabei. Präsentationen, praktische Demonstration und ausführliche Gruppenbesprechungen gehören zum Programm.

Window in Iceland (Milk Jug)
2019, Öl auf Leinwand, 26 × 20,5 cm

1070 | KUNST-DIALOGE

WOCHENENDKURS | SAMSTAG 9.5. + SONNTAG 10.5.

10–13 + 14–17 UHR

Häufig kommunizieren bildende Künstler durch ihre Werke mit den Künstler-Kollegen anderer Epochen: Beispielsweise war Eduard Manet mit Diego Velázquez im Dialog oder Picasso mit Francisco Goya. Solche visuellen Konversationen sind auch in der zeitgenössischen Kunst sehr vielfältig und produktiv. In diesem Kurs suchen wir nach Inspirationen in der Kunstgeschichte und entwickeln eigene Arbeiten, die im Dialog mit den anderen Künstlern stehen. Der Kurs wird mit einer Präsentation anfangen, wo wichtige Beispiele der Kunst-Dialoge besprochen werden. Kursteilnehmer arbeiten an eigene Werken, die während des Kurses in Detail analysiert werden. Der Kurs endet mit einer ausführlichen Gruppenbesprechung.

1072 | MALWERKSTATT IN PASTELL: FARBE

WOCHENENDKURS | SAMSTAG 20.6. + SONNTAG 21.6.

10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs geht es um die spannenden Möglichkeiten der Pastellmalerei. Wir werden uns unter anderem mit der Farblehre beschäftigen, da Farbe eine der wichtigsten Bausteine der Malerei ist. Außerdem besprechen wir solche wichtige Themen wie Komposition und Strichführung. Eine Auseinandersetzung mit Softpastell als Technik für spannende, frische und malerische Experimente steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Ob Porträts, Stilleben, Landschaften oder aber auch Abstraktion, die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer haben in diesem Kurs die Möglichkeit mit eigenen Themen und Motiven zu arbeiten und eigene Ideen zu entwickeln. Expressive malerische und individuelle Arbeiten sind das Ziel dieses Kurses.

Eine ausführliche Präsentation mit spannenden Beispielen aus der historischen und zeitgenössischen Pastellmalerei wird Stoff zum Nachdenken anbieten. Technische und künstlerische Fragen stehen wie immer im Mittelpunkt.

VITA: geb. 1973 St. Petersburg, Russland (Zwillinge) | 1996–99 Hunter College of the City University of New York, USA, (MFA Malerei) | 1997–98 École des Beaux-Arts, Paris, Frankreich (Atelier Annette Messager) | 1992–96 Rhode Island College, Providence, USA, (BFA Malerei, Theater). Seit 2000 Zahlreiche Stipendien, Ausstellungen, Residenzprogramme in Norwegen, Finland, Frankreich, Irland, Island, Spanien, usw. Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds, 2012 **AUSSTELLUNGEN** (Auswahl): 2020 Galerie am Körnerpark, Berlin, Installation / Viborg Kunsthall, Denmark | 2019 Viborg Kunsthall, Denmark (Residenzstipendium) / Theatre Museum, Vilnius / Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden / Stern-Wywiol Gallery, Hamburg | 2018 Galerie Stern-Wywiol, Hamburg / Verein für Junge Kunst, Wolfsburg / Outvert Art Space, Ísafjörður, Iceland (Residenzstipendium) | 2017 Berliner Krähen – Projekt im öffentlichen Raum, Stiftung Berliner Mauer / Galerie Stern-Wywiol, Hamburg / Beton 7, Athen, Griechenland | 2016 Galerie im Tempelhof Museum, Berlin | 2015 Berlin & Berlin, 12 Deutsche Woche in St. Petersburg / zwei Editionen für das »Kunstautomat«, Jüdisches Museum, Berlin | 2014 Birds, Kunstprojekt im öffentlichen Raum, Flughafen Tempelhof, Berlin | 2013 Nabokov-Museum, St. Petersburg, Russland | 2012 Kunstverein Münsterland, Coesfeld / Beton 7, Athen, Griechenland | 2011 Wagner+Partner, Berlin | 2010 Kunstverein Wolfenbüttel | 2009 Künstlerhaus Wien, Österreich / Wagner+Partner, Berlin. Seit 2002 Museumspädagogische Arbeit in der Hamburger Kunsthalle, diverse Lehraufträge. Leben und arbeiten in Berlin.
www.petschatnikov.de



A.A. 20190701, orange
Schmirgelpapier, Körnung 40, 23 x 28 cm
U.W. 20190507, orange
Schmirgelpapier, Körnung 40, 23 x 28 cm

1063 | TRUE COLOR – PIGMENT
WOCHENENDKURS | FREITAG 21.2. | 15.30–19.30 UHR
SAMSTAG 22.2. + SONNTAG 23.2. | 10–13 + 14–17 UHR

Kunstgeschichtliche Einführung von 12.30–14.30 Uhr im Kurs mit Andrea-Katharina Schraepler
Achtung! Am Freitag oder Samstag ist ein Besuch des Kupferstichkabinetts vorgesehen. Der Eintritt ist nicht in den Kursgebühren enthalten und muss dort vor Ort entrichtet werden.
Der Kurs startet mit einer kunstgeschichtlichen Einführung mit Andrea-Katharina Schraepler. Im Anschluss daran oder am Samstag werden wir uns Original-Pastelle im Kupferstichkabinett ansehen.
Der Kurs führt an die Herstellung von Kreidepastellen heran und vermittelt Selbsterfahrung im Umgang mit diesen selbsthergestellten Kreidepastellen auf außergewöhnlichen Malgründen und Papieren, wie z. B. Schleifpapier, Samt, Leinwand, Nessel, Jute, Holz, uvm. Neugier, Disziplin und Freude am experimentellen Arbeiten sind Voraussetzung!

VITA: 2019 #based around the world | 2014–2019 #based Göttingen – Berlin | Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 1988–2017 #based Braunschweig – Göttingen – Köln, Business Analyst – Datenmanagement | 1966 #born Göttingen **AUSSTELLUNGEN:** 1. November 2019 (solo) Akademie für Malerei Berlin »Je veux.« – öffentliche Präsentation zum Abschluss des Masterstudiums | 20. Oktober 2019 (Gruppe) Künstlerhaus Göttingen »50 Jahre – Kreis 34« | 08/2018 (Gruppe) Akademie für Malerei Berlin »Von Angesicht zu Angesicht« | 11/2017 (solo) Akademie für Malerei Berlin »Studien aus dem Ausdruckslabor« – öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium | 09/2016 (Gruppe) Akademie für Malerei Berlin »open 2016« | 09/2015 (solo) Akademie für Malerei Berlin »Perfekt / Unperfekt« – öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium

**1052 | GRUNDLAGEN DER MALEREI MIT SCHWERPUNKT
EITEMPERAMALEREI (AUCH ÖLMALEREI)
WOCHENENDKURS
DONNERSTAG, HIMMELFAHRT 21.5.–SONNTAG 24.5.
10–14 + 15–19 UHR**

Die traditionelle Maltechnik der Eitemperamalerei erlernen bzw. perfektionieren. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie soll dann in der Praxis aus wenigen Grundfarben eine Variation an Farbnuancen ermalt werden. Als weiteres soll anhand von Bildbeispielen Alter Meister bei Farbexperimenten eine neue Sicherheit beim Mischen von Farbe erreicht werden. Farbe existiert nicht ohne ihre Nebenfarbe, die sie im Gegenzug wiederum erst zum Klingen bringt. In diesem Bewusstsein werden die Grundlagen der Malerei (Farbe, Fläche, Licht, Dreidimensionalität, Stofflichkeit) neu angesprochen. In welchen Formen kann Farbe erscheinen? Lichtfarbe, Schattenfarbe, Lokalfarbe, transparente und deckende Körperfarben werden uns in verschiedenen Ausmischungen in diesem Kurs beschäftigen. Die Farbherstellung aus Pigmenten schafft ein Basiswissen von der aus eine gelungene Farbräumlichkeit untersucht wird.

VITA: 1967 in Northeim geboren | 1989 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig | 1995 Gründung der Malergruppe Konvention | 1997 Diplom Freie Kunst | 1998 Meisterschüler bei Prof. Hermann Albert, Stipendium Künstlerhaus Meinersen | 2000–02 Gründung der Produzentengalerie Konvention – Forum für Malerei, Berlin | 2002–05 Gründung des Kunstvereins Blauer Salon e. V., Berlin | ab 2016 Lehrauftrag an der Akademie für Malerei, Berlin | lebt und arbeitet in Berlin | zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | wird vertreten von der Galerie Friedmann-Hahn, Berlin | Galerie Cyprian Brenner, Schwäbisch-Hall | Galerie VON & VON, Nürnberg | Galerie Schmalfluss, Marburg | Galerie Lauth, Ludwigshafen | Galerie von Stechow, Frankfurt



Entbergung, 2018, Öl auf Leinwand, 170 × 175 cm



Panoptik

2019, Tusche und Graphit auf Steinpapier, 72 x 102 cm

**1085 | CHINESISCHE TUSCHEMALEREI
WOCHEPENDKURS | SAMSTAG 5.12. + SONNTAG 6.12.
10–13 + 14–17 UHR**

Die chinesische Tuschmalerei ist nicht nur eine mehrere hundert Jahre alte Kunstform mit sehr unterschiedlichen Stilen, sondern hat auch die europäische Moderne stark beeinflusst. Tatsächlich erfordert die Technik Mut und Entschiedenheit, da Pinsel,

schwarze Tusche und Papier so schnell und empfindlich aufeinander reagieren, dass sich jedes Zögern unmittelbar abbildet. Die einmal gesetzte Tusche lässt sich nicht zurücknehmen oder ausbessern. Tuschmalerei erfordert daher eine absolute Hinwendung zum Moment. Im fertigen Bild sollen Schwarz und Weiß, Leere und Gestaltung in einem ausgewogenen Spannungsverhältnis stehen.

Nach einführenden Übungen in der spontanen »Literatenmalerei« zu Pinselhaltung, Wasserkontrolle und Strichtechnik, werden zunächst klassische Motive geübt, um ein Gefühl für Material, Technik und Komposition zu bekommen. Anschließend kann dies je nach Interesse entweder vertieft, an der eigenen Entschiedenheit und Komposition gearbeitet, oder experimentell für eigene Gestaltungsideen eingesetzt werden. Der Kurs ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet.

VITA: 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2019 Austauschstipendium mit der Freien Akademie der bildenden Künste Kärnten | 2014–2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2006–2013 Kalligrafieunterricht bei Su Chungui, Berlin | 2005–2006 Unterricht bei den Malern Feng Xianmin und Li Shanqing, Tainan/Taiwan | lebt und arbeitet in Berlin und Reichenow **EINZELAUSSTELLUNGEN:** 2019 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Masterstudiums, Akademie für Malerei Berlin | 2017 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Hauptstudiums, Akademie für Malerei Berlin | 2015 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Grundstudiums, Akademie für Malerei Berlin | 2013 »Unterschiede«, Bundeswehr-Universität München | 2013 »wind-fang«, Galerie des Kunstvereins »Treffpunkt Kunst«, Ottobrunn | 2009 »allerleischwarz«, Galerie des Kunstvereins »Treffpunkt Kunst«, Ottobrunn **GRUPPENAUSSTELLUNGEN:** 2019 »Sex und so«, Akademie für Malerei Berlin | 2019 Galerie der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreich, Landesverband Kärnten (BV- Galerie), Klagenfurt | 2019 »Tierisch gut«, Akademie für Malerei Berlin | 2018 »transformArt«, Transformatorenwerk Oberschöneweide Berlin | 2018 »Überfluss – alles fließt«, Akademie für Malerei Berlin



**1086 | MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE
POSITIONEN I UND II**

FREITAGS 12.30–14.30 UHR

10.1. · 17.1. (WÄHREND OFFENER AKADEMIE) · 14.2. ·

21.2. (KUNSTGESCHICHTLICHE EINFÜHRUNG ZUM THEMA PASTELL)

15.5. · 5.6. · 12.6.

Im Seminar werden aktuelle künstlerische Standpunkte der Malerei, der Bildhauerei, der Fotografie und der Performance erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt wird jedoch auf dem Medium der Malerei liegen. Ziel ist es, Denkrichtungen der modernen und zeitgenössischen Kunst kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. KünstlerInnen: Francis Bacon, Joseph Beuys, Alberto Giacometti, Peter Doig, Gordon Matta-Clark, Cy Twombly, Edouard Manet, Berthe Morisot, Francis Alijs, UMBO.

1087 | KUNSTGESCHICHTE

FREITAGS 12.30–14.30 UHR

14.8. · 21.8. (WÄHREND OFFENER AKADEMIE) · 9.10. · 27.11. · 18.12.

VITA: geboren 1965 in Stuttgart | 1985–1993 Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin | 1990 Regieassistentin für die Produktion »Moll Flanders« am Theater der Freien Volksbühne Berlin | 1991 Mitarbeit im Sekretariat der Galerie Fahnemann, Berlin | 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werkverzeichnis des Berliner Malers Max Liebermann | 1994 Mitarbeit in der Projektgesellschaft Triad Berlin | 1995–2001 Dozentin an der Freien Kunstschule Berlin | 2001–03 Weiterbildung zur Personalreferentin in der Unternehmensberatung GmbH Manage.ing | 2003 Gründung des Unternehmens via artis: Seminare für zeitgenössische Kunst, Exkursionen zu Kunstausstellungen und Kulturstätten im In- und Ausland | seit 2004 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für Malerei Berlin



Untitled, 2019, Öl auf Leinwand, 250 × 350 cm

**1068 | STILLEBEN – OBJEKTMALEREI,
BILDKOMPOSITION, FARBKUNDE
Wochenendkurs | SAMSTAG 4.4. + SONNTAG 5.4.
10–14 + 15–19 UHR**

Die Modellierung von dreidimensionalen Formen, Raum, Licht und Farbe werden Schritt für Schritt erarbeitet. Der Kurs ist so konzipiert, dass ich ein Stilleben aufbaue, das von allen gemalt wird. Zu Beginn des Kurses und nach jeder Pause werde ich in Maldemonstrationen den Umgang mit den Bildelementen erläutern, den Bildaufbau erklären, Grundsätzliches zur Farbauswahl und zum Umgang mit Farben und Pinsel

aufzeigen. Aufgrund der praktischen Demonstration und Malvorführung anhand eines Stillebens, das auch die Kursteilnehmer malen, ist diese Einführung besonders anschaulich und nachvollziehbar. Nach den Malvorführungen werde ich die individuellen Malprozesse der Kursteilnehmer begleiten, Hilfestellungen und Tipps geben. In einer Zwischen- und in einer Abschlussrunde werden alle Arbeitsergebnisse besprochen. Dadurch, dass sich alle mit demselben Stilleben auseinandergesetzt und dieses umgesetzt haben, werden die unterschiedlichen Wege und Lösungen vergleichbar und der Lerneffekt für den Einzelnen gesteigert.

VITA: geboren 1979 in Murun/Mongolei, lebt und arbeitet in Münster, Deutschland | 2010 Diplom Kunstakademie Münster | 2007 Meisterschüler von Prof. Hermann-Josef Kuhna | 2003–2010 Studium der Malerei in der Klasse von Prof. Hermann-Josef Kuhna | 1996–2001 University of Culture & Art, Institute of Fine Arts in der Klasse von Prof. Ts. Narangerel in Ulan-Bator/Mongolei **PREISE UND STIPENDIEN:** 2014 ausgezeichnet als »Bestes nationales Talent der Mongolei« vom Ministerium für Erziehung, Kultur und Wissenschaft der Mongolei | 2012 Kunstpreis Wesseling, Kunstverein Wesseling e. V. | 2011 Lucas-Cranach-Preis, Kronach | 2009 Förderpreis der Kunstakademie Münster | 2006 Kuboshow – Preis für Junge Kunst 2006, Herne | seit 2012 auf zahlreichen Kunstmesen wie der Art Karlsruhe, Art.Fair Köln, Art Copenhagen und internationalen Kunstschauen wie 2008, 2010 und 2012 auf der NORD ART | wird vertreten durch die Galerie Klose, Essen; greskewirt/kleinitz/galerie, Hamburg; Galerie Hoffmann, Rheda-Wiedenbrück; Galerie Hovestadt, Nottuln; Art Galerie 7, Köln; ARTlet Studio, Münster

1045 | **SCHICHTWECHSEL –
GRENZBEREICHE DER MALEREI II**
EIN-TAGES-KURS | SONNTAG 16.2.
10–13 + 14–17 + 18–21 UHR

1062 | **SCHICHTWECHSEL –
GRENZBEREICHE DER MALEREI I**
WOCHENENDKURS
SAMSTAG 8.2. + SONNTAG 9.2.
10–13 + 14–17 UHR

Bei der Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Thema Malerei und Zeichnung kommt uns zunächst das traditionelle Ausgangsmaterial wie z. B. Papier, Leinwand, Pigment, Acryl-Ölfarben, Pinsel, Stifte und Kreiden in den Sinn. Diese Grundausstattung bildet auch in unserem Kurs die Arbeitsbasis, um im weiteren Verlauf die Grenzen des Mediums Malerei auszuloten und zu erforschen im Hinblick auf die Erweiterung zum Relief, zum dreidimensionalen Objekt oder auch zur raumbezogenen Installation. Hier können unterschiedliche Materialien eine Rolle spielen, die aus dem persönlichen Alltagsumfeld stammen, z. B. Verpackungsmaterial jeglicher Art, Textilien, Kleidung, Leder, Glas, eigene Fotos oder aus Printmedien, Holzteile, Pappen, persönliche Erinnerungsstücke usw.

Die physischen Eigenschaften solcher Stofflichkeiten sollen aus ihrem eigentlichen Kontext herausgelöst und in einen neuen Zusammenhang gestellt werden. In einem spielerisch-experimentellen Arbeitsprozess erfahren diese eine gezielte Neupositionierung, die sich durch die entsprechende malerische Umsetzung in den Bildern, Objekten oder Installationen widerspiegelt. Während der künstlerischen Bearbeitung untersuchen wir, welches Spannungsverhältnis durch die Kombination von verschiedenen Materialien entsteht. Welche Rolle spielen die Konsistenz, die Oberflächen, Qualitäten? Liegt der Focus mehr auf der Gegenüberstellung, Abgrenzung, Differenzierung oder geht es mehr um das Verbinden, Vereinigen, Verschmelzen? Welche Art der Verbindung wird gewählt: Malen, Übermalen, Kleben, Nähen, Nageln, Binden, Umwickeln, Verschweißen, usw.? Findet der Prozess in der Zweidimensionalität statt (etwa auf Papier, Leinwand, Holz) oder wird ein Objekt erschaffen, bzw. ein Raumbezug hergestellt? Wie verhält es sich jeweils mit der inhaltlichen Dimension von konkreten Gegenständen? Wie wichtig sind Überhöhung, Verzerrung, Ironisierung bei der Ausformulierung der Idee, bzw. Konzeption? Lässt uns neugierig werden auf das, was zum Vorschein kommt. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

Kernzone-07

2019, Acryl/Digiprint/Leinwand, Details einer Installation



1047 | MIT HAUT UND HAAR
KÖRPER-FRAGMENT-TRANSFORMATION I
EIN-TAGES-KURS | SONNTAG 8.11.
10-13 + 14-17 + 18-21 UHR

1048 | MIT HAUT UND HAAR –
KÖRPER-FRAGMENT-TRANSFORMATION II
EIN-TAGES-KURS | SONNTAG 13.12.
10-13 + 14-17 + 18-21 UHR

Seit dem Beginn der Moderne finden Transformationen des menschlichen Körpers in vielfältigsten Formen der Kunst statt. Sie beinhalten einen veränderten Umgang mit der eigenen Wahrnehmung des Körpers vor dem Hintergrund seiner Verwundbarkeit und der immer weiter voran schreitenden Möglichkeiten seiner Perfektionierung. Der Körper wird in der Kunst zum Material, das zerlegt in Haut, Haare, Fleisch und Blut, in digitalen Mutationen bis hin zu Verflüssigung und Verschwinden, seine menschliche Form an den immer schnelleren Kreislauf des Netzes abgibt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die malerische Auseinandersetzung mit den Fragen nach Körpergrenzen (Haut) und Entgrenzung, Identität, Schönheitsidealen, Erotik, (Im)Materialität, Auflösung und Neu-Konstruktion des Körpers. In einem experimentellen Prozess eröffnen sich uns neue spielerisch-kreative Bearbeitungsmöglichkeiten. Unseren Ideen lassen wir erst mal freien Lauf, um sie dann in persönlichen Arbeitsbesprechungen weiter zu entwickeln. Ausgehend von Malerei und Zeichnung auf Papier / Leinwand können auch andere Materialien ins Spiel kommen, die in ihrer Kombination ein interessantes Spannungsverhältnis eingehen. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1073 | VON DER ANEIGNUNG DES VORHANDENEN –
ZITIEREN/COLLAGIEREN/SAMPLING
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 27.6. + SONNTAG 28.6.
10-13 + 14-17 UHR

Bei all unseren künstlerischen Ideenfindungen und Prozessen werden wir ständig konfrontiert mit bereits existierenden Arbeiten der Kunstgeschichte und der medialen Bilderflut. So stellt sich hierbei zwangsläufig die Frage, wie wir mit dem bereits Vorhandenem umgehen. Meist orientiert man sich an Vorbildern und versucht, deren Formensprache zu analysieren, um dabei für die eigene Arbeit Erkenntnisse zu gewinnen. Spätestens seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts zitieren Künstler*innen ganz selbstverständlich auch Bildmaterial von Kollegen*innen oder andere externe Quellen bei der Realisierung eigener Werke – bis hin zur Appropriation Art. Diese Strategie der Aneignung soll uns als spannender Ausgangspunkt dienen in einem Workshop, in dem es um das Malen, Zeichnen, Collagieren, Sampling, also das Verarbeiten von mitgebrachtem Bildmaterial geht. Über das Anfertigen von Skizzen nähern wir uns der Vielfalt sämtlicher Entwicklungsmöglichkeiten, ergründen deren Bildaufbauten und entdecken dabei immer wieder neue Ideen zu einer gezielten Weiterarbeit. Wichtig ist, dass wir uns von den gängigen Klischees befreien, wie Kunst sein soll und wie sie auszusehen hat und so zu einem individuellen Stil finden können. Sich auf diesen Weg einlassen heißt, seiner Intuition zu vertrauen und die Arbeit zu beginnen ohne die oft gewünschte vermeintliche Sicherheit. Hierbei spielt manchmal auch der Zufall eine erfrischende Rolle oder geben eigene »Fehler« die Impulse zum Weitermachen. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

VITA: 1960 geboren in München | 1982–87 Studium an der UdK Berlin | 1989 Ateli-
erstipendium in Glasgow | 1993–2000 Lehrauftrag an der UdK Berlin | 1994 Arbeits-
stipendium der Stiftung Kulturfonds | Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 /
2007-08 Ateli-erstipendium Artist in Residence, Krems a. d. Donau, NÖ | 2009 Ateli-
erstipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum | 1994–2000 Vorträge und Work-
shops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal College in
London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid | 1999–2018 Lehraufträge für
Malerei | Installation an der Bauhaus-Universität Weimar **ZAHLREICHE AUS-
STELLUNGEN IM IN- UND AUSLAND:** u. a. Galerie Eigen+Art, Leipzig |
Galerie Matthias Kampl, München | Galerie Wewerka, Berlin | Galerie Marianne Grob,
Berlin-Luzern | Künstlerhaus Bethanien, Berlin | Goethe-Institut London | Museum
Moderner Kunst Passau | Haus der Kunst, München | Galerie Annick Ketele, Antwerpen |
MUHKA Antwerpen | Galerie Monumental, Lissabon | State Art Museum Novosibirsk |
Art Resource Transfer, New York | KMG Gallery, Wien
www.toni-wirthmueller.de | www.drift-1.tumblr.com



← Chi-Hyon Choe



↑ Plein-Air-Malaktion ROOT on the road

1041 | OFFENE MALGRUPPE ZUM THEMA »LICHT UND SCHATTEN«

EIN-TAGES-KURS | SAMSTAG 18.1. | 10–15 UHR

Experimentell werden wir uns diesem traditionellen Thema neu nähern. Wir arbeiten im Dunkeln mit variablen und fixen Lichtquellen, mit bunten Lichtern. Wir erzeugen Schattenbilder, wir philosophieren über Licht und Schatten und finden neue Bezüge. So scheinbar einfache Fragen wie »Welche Farbe hat der Schatten?« werden wir beleuchten und insgesamt Licht ins Dunkel bringen.

1042 | OFFENE MALGRUPPE ZUM THEMA »DAS AUGE SCANNT SICH DURCH DEN GROSSSTADT-DSCHUNGEL« EIN-TAGES-KURS | SAMSTAG 22.8. | 10–15 UHR

Straßen, Passanten, Schilder, geparkte Autos, der Blick folgt einer Brücke geht hoch zum Turm einer Kirche, von dort folgt er dem Verlauf der Dächer, bis ihn plötzlich eine Dachrinne wieder nach unten, wo aber auf halber Strecke die Stuckornamente ihn mitten in die Fassade führt und er dort im Fensterkreuz und bei den Blumenarrangements hinter der Fensterscheibe verweilt. So scannt sich das Auge durch die Stadt, und die Hand folgt mit rasendem Strich und hetzt den Dingen nach. Was kann ein Strich alles erzählen? Die Stadt als Fundus räumlicher Motive. Überblendet von der Fülle ist die Hektik der Linien ein Bekenntnis zur Geschwindigkeit, zur Rastlosigkeit eines städtischen Auges, das sammelt. Welche Formen können gezeichnete Stadtbilder annehmen, welche Aspekte lassen sich dabei untersuchen? Wir versuchen eine eigene Zeichentechnik zu entwickeln bzw. zu entdecken, die weg von der realistischen Wiedergabe des Stadtmotivs hin zu einer abstrahierten, gefühlten, inneren Stadtlandschaft führt und Fragen zur Spannung, Komposition, Räumlichkeit im Bild nachgeht. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die offene Malgruppe ist ein Angebot für alle, die sich nicht über ein Semester binden können. In der Regel arbeiten alle an thematisch von mir vorgegebenen Aufgaben. Hauptsächlich wird nach aufgebauten Stillleben gearbeitet, bei schönem Wetter ge-

hen wir aber auch nach draußen und suchen uns Motive in der Stadt oder in den umliegenden Parks. Für die Teilnehmer entsteht eine anregende Arbeitsatmosphäre dadurch, dass alle an derselben Thematik arbeiten und am Ende in einer Gruppenbesprechung alle Ergebnisse gemeinsam angesehen und besprochen werden. Die offene Malgruppe ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, die Teilnehmer werden individuell angeleitet.

1064 | AUTOMATISCHES MALEN UND ZEICHNEN WOCHENENDKURS | SAMSTAG 29.2. + SONNTAG 1.3. 12–18 UHR

Die Surrealisten haben die Technik des automatischen Schreibens entwickelt und machten damit für ihre Kunst bis dahin noch nicht erreichte kreative und schöpferische Potentiale nutzbar. Diese Technik, übertragen auf die Malerei und Zeichnung, werden wir kennenlernen. Sie ist hervorragend geeignet, um andere Themen zu finden jenseits des Abmalens, anders über Themen »nachzudenken«, Malblockaden zu überwinden, sich selbst in Schwung zu bringen. Verschiedene Übungen werden wir gemeinsam durchführen, die Ergebnisse anschließend besprechen und auch im Kurs in eigene Bildideen umsetzen.

1067 | MEINE LIEBE INGEBORG WOCHENENDKURS | SAMSTAG 28.3. + SONNTAG 29.3. 12–18 UHR

Die berühmte Tochter der Stadt Klagenfurt Ingeborg Bachmann ist mit ihrer Lyrik eingegangen in den Olymp der Weltliteratur. Sie soll Anlass und Gegenstand des Workshops sein. Ute Wöllmanns Liebe gilt schon seit frühester Jugend den Gedichten von Ingeborg Bachmann. Ihr künstlerisches Werk ist davon stark beeinflusst. Anlässlich der Ausstellung *L_e.s[]e* f r ü:: c|h t. []e* im September 2012 in der Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin sagt Frau Dr. Birgit Möckel in ihrer Eröffnungsrede und umreisst gleichzeitig damit den Inhalt des Workshops: »Wie zeigen sich die Gedichte Ingeborg Bachmanns in der Malerei von Ute Wöllmann? Hilft die Lektüre der literarischen Quellen

dem Verständnis? Führt uns die Kunst zum literarischen Werk oder viceversa? Die Titel der Arbeiten mögen Brücken zur Literatur bauen und auf die literarischen Quellen verweisen, uns inspirieren, diese neu oder wieder zu lesen [...] Als Gegenüber bleibt jedoch immer und vor allem das Bild – als Dialogpartner, als Fenster in eine andere Welt, in eine andere Sprache und nicht zuletzt als Spiegel der eigenen Gedanken und Gefühle – das auf eigene Weise wahrgenommen werden will [...] jene Emotionen, Farben, Bilder, Klänge reflektieren, die Ute Wöllmann beim Lesen, Erinnern oder Hören der titelgebenden Zeilen erfahren haben mögen oder die im Entstehungsprozess, beim ›Lesen‹ –dem Betrachten der fertigen Arbeiten in Erinnerung gerufen wurden. Damit ist jedes Bild auf seine Weise ein individueller Dialog mit der gewählten Literatur von Ingeborg Bachmann – mit parallelen oder gegenläufigen Strukturen, visionären Erweiterungen oder illustrativen Anmutungen. Anklänge an archaische Schriftrollen vermittelt jene großformatige Malerei auf handgeschöpftem Nepalpapier von Ute Wöllmann, die in Farbwahl und Struktur der Zeile Ingeborg Bachmanns nachspüren: ›Du trennst der Luft die warmen Adern auf. Ute Wöllmann kombiniert zarte transparente Aquarelltöne mit pastosen deckenden Ölfarben und lotet mit diesem Dialog Möglichkeiten und Grenzen malerischer Texturen zwischen Fläche und Raum, lichten und dichten Stellen aus. Sie bezieht den Bildträger, sei es handgeschöpftes Papier aus fernen Ländern, Büttlen oder Leinwand als prägenden und tragenden Teil der Arbeit mit in die Komposition ein. Farbwahl und Farbklang, Öffnung oder Geschlossenheit einer Struktur sowie eine bewusst gesetzte spielerische Ordnung parallel der Natur befragen die gewählten Zeilen aus den Gedichten Ingeborg Bachmanns. Hierin zeigt sich jenes Zusammenspiel von Sinnlichkeit und Abstraktion, das auch die Lyrik von Ingeborg Bachmann auszeichnet.«

Wir wollen uns also inspirieren lassen von einem langen oder kurzen Text, von einer Gedichtzeile, einem Wort, von einem oder mehreren Gedichten von Ingeborg Bachmann. Wir treten ein in den Dialog mit dieser Sprache in dem wir diesen Dialog Zeichnung, Skizze, Bild werden lassen und folgen dabei dem entstehenden Ideenfluss.

1071 | DIE LINIE
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 16.5. + SONNTAG 17.5.
12–18 UHR

In der Auseinandersetzung mit Linie, Fläche, Farben und Raum sind uns in diesem Kurs keine Grenzen gesetzt. Wir experimentieren frei mit unterschiedlichen Objekten mittels üblichen als auch mit unüblichen Mal- und Zeichenwerkzeug. Durch unkonventionelle Übungen schulen wir unsere Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf das Vorhandensein von realen Linien, wie auch für die von uns erzeugten Linien. Wir sensibilisieren unsere Ausdrucksfähigkeit und schulen unseren kreativen Erfindungsreichtum.

1074 | ANGEWANDTE FARBENLEHRE
MITTWOCH 26.8. + DONNERSTAG 27.8. | JEWEILS 17 – 21 UHR
+ SAMSTAG 29.8. + SONNTAG 30.8. | JEWEILS 12–17 UHR
+ MONTAG 31.8., MITTWOCH 2.9. + DONNERSTAG 3.9. | JEWEILS 17 – 21 UHR
+ SONNTAG 6.9. | 12 – 17 UHR

Dieser Kurs baut auf den erstellten Übungen des Online-Farbenlehrekurses der Akademie für Malerei Berlin auf. Es wird erwartet, dass diese Übungen bereits erstellt worden sind. Diese sind im Kurs mitzubringen, sie werden im Kurs besprochen. Der Onlinekurs vermittelt ein Basiswissen, das vorausgesetzt wird. Die Teilnehmer sollten sich also schon einmal mit der Farbenlehre von Johannes Itten und der neuen Farbenlehre von Harald Küppers befasst haben. Aufgetretene Fragen beim Erarbeiten der Übungen des Onlinekurses werden erörtert und das dort vermittelte theoretische Grundwissen aufgefrischt, veranschaulicht und gefestigt. Darauf aufbauend wird im Kurs vor allem praktisch gearbeitet: Die erstellten Übungsarbeiten werden korrigiert, eventuell noch mal gefertigt oder ergänzt, neue Arbeiten werden erstellt und weiterführende Übungen praktisch erarbeitet.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt vor allem auf diesen aufbauenden und weiterführenden Übungen. Die Erkenntnisse der Farbenlehre sollen in Bildern praktisch umgesetzt und angewendet werden.

**1076 | ACTION-PAINTING
WOCHEPENDKURS | SAMSTAG 19.9. + SONNTAG 20.9.
12–18 UHR**

In diesem Kurs werden wir uns intensiv mit der malerischen Aktion beschäftigen. Dabei interessieren uns hauptsächlich zwei Aspekte: Einmal die eigene Aktion im Malakt und wie sie im Bild nachvollziehbar und sichtbar wird. (Immer die gleichen stereotypen Bewegungen beim Farbauftrag, gestische und aggressive Bewegungen, streichelnde und zarte Bewegungen usw.) und zum anderen die Aktion der Farbe als autonomes und bildgestaltendes Element (laufende Farbe, reißende Farbe, tropfende Farbe, sich aufplusternde Farbe, schäumende Farbe usw.).

Begleitend beschäftigen wir uns mit Künstlern wie Niki de Saint Phalle, Jackson Pollock u. a., die uns unter diesem Aspekt neue Impulse geben können. Im Kurs werden Vertreter unterschiedlichster Richtungen dieser Kunstgattung vorgestellt: Die jungen Wilden der 80er Jahre: Salomé, Fetting; Abstrakter Expressionismus: Jackson Pollock, Willem de Kooning, Loius Morris; Informell: Götz, Sonderborg u. v. a

**1090 | PORTRÄTMALEREI IN LANGEN STELLUNGEN
MITTWOCHS 9–13 UHR
4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 1.4.**

Die langen Kurszeiten werden wir für lange Modellsitzungen nutzen. Lediglich in der ersten halben Stunde werden wir uns mit ein oder zwei schnellen Skizzen aufwärmen um dann all unsere Konzentration und Beobachtungsgabe zu bündeln. Es geht um das genaue Messen der Proportionen und das Erfassen der individuellen Architektur eines jeden Gesichtes, gefolgt von der genauen Beobachtung und malerischen Umsetzung des jeweiligen Hauttones. In der vorgegebenen Zeit soll pro Termin ein Bild erstellt werden. Als anregende Lektüre für den Kurs mit langen Stellungen empfehle ich von Martin Gayford »Mann mit blauem Schal: Ich saß für Lucian Freud«.

**1091 | AKTMALEREI: DAS INKARNAT –
DIE FARBEN DER HAUT
MITTWOCHS 9–13 UHR**

22.4. · 29.4. · 6.5. · 13.5. · 20.5. · 27.5.

Das Inkarnat bezeichnet den Farbton, der für die Darstellung nackter menschlicher Körperpartien verwendet wird. Gutes Inkarnat kann man daran erkennen, dass die verschiedenen Körperpartien einer dargestellten Person je ihre eigene Farbe haben. Wir werden in diesem Workshop den Fragen des Inkarnats nachgehen und versuchen die Farben der Haut in Anschauung und Praxis zu entziffern. Dabei werden wir erfahren, dass »die Hautfarbe« als solche nicht existiert, sie setzt sich aus verschiedenen zum Teil kontrastierenden Einzelfarben zusammen und ergibt erst im Ganzen ein realistisches Abbild der Hautoberfläche. Ein Abriss der Geschichte des Inkarnats und Bildbeispiele bis zur zeitgenössischen Malerei begleitet die praktische Arbeit vor dem Modell. Wir untersuchen die Farbpaletten einiger Maler hinsichtlich dieser Thematik. Ziel des Kurses ist es, die Haut in ihrer Farbigkeit zu verstehen, eine eigene Farbpalette zu entwickeln und sie für die Umsetzung im eigenen Bild anzuwenden.

**1092 | INTENSIVKURS AKT
MITTWOCHS 9–13 UHR**

26.8. · 2.9. · 9.9. · 16.9. · 23.9. · 30.9. · 7.10.

Der Akt ist Anlass für das Bild. Der Akt als Bildmotiv. Wir beschäftigen uns auch theoretisch mit Künstlern und Bildern, die den Akt als Bildmotiv gewählt haben: Matisse, die Brücke-Maler, Lucian Freud, Elvira Bach, Jenny Saville, etc. Dabei legen wir unser Augenmerk auf Fragen, die Akt und Hintergrund, Akt und Bewegung, Akt und Komposition, Akt und Farbe, usw. betreffen. Schnelle Kurzstellungen, auch in Bewegung und tanzend, wechseln sich mit längeren Stellungen ab. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen, die individuelle Begleitung steht im Vordergrund.

1093 | DAS PORTRÄT EINER PERSON**MITTWOCHS 9–13 UHR**

4.11. · 11.11. · 18.11. · 25.11. · 2.12. · 9.12. · 16.12.

Wir werden uns in diesem Kurs eingehend mit dem Thema des Porträts beschäftigen. Die Darstellung des Menschen in seiner Umgebung steht im Vordergrund dieses Kurses. Nach der Erstellung kurzer Porträtstudien und Kompositionsskizzen wenden wir uns der ausführlichen Arbeit an der (großformatigen) Leinwand zu. Wir arbeiten vor dem lebenden Modell, genauso wie nach selbstgemachten Fotos von dem gleichen Modell. Ziel ist dabei die Inszenierung der Person im Bild. Leitende Frage ist: Was will ich damit ausdrücken? Nicht nur das Gesicht, sondern auch die Haltung der Person und deren Kleidung werden wir mit einbeziehen. Wir arbeiten in dem Kurs mit einem professionellen Modell, das sich verschieden kleidet und unterschiedliche Posen einnimmt, je nach Wunsch der Teilnehmer. Dabei wird das Modell jeweils eine bestimmte Zeitdauer für jeden Teilnehmer individuell Modellsitzen, in der übrigen Zeit, in der das Modell für andere Kursteilnehmer Modell sitzt, arbeiten die Kursteilnehmer nach selbst angefertigten Handyfotos, die auch ausgedruckt werden können. So arbeiten die Kursteilnehmer an ihren eigenen Bildern, immer abwechselnd nach Fotos und nach Modell. Dadurch ist es möglich auch Haltungen im Bild aufzunehmen, die ein Modell normalerweise nicht sehr lange halten kann oder Mimiken zu thematisieren.

1094 | GRUNDLAGENKURS: KOMPOSITION UND FARBE**MITTWOCHS 18.30–21 UHR**

4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 1.4.

Der Kurs beschäftigt sich grundlegend mit Fragen der Komposition. Thematisch können die Kursteilnehmer*innen dabei frei ihr Thema wählen. Empfehlenswert ist es aber, bei einem Thema zu bleiben, z. B. einem bestimmten Stilleben, das im Laufe des Kurses von allen Seiten beleuchtet wird. Die Fragen der Komposition werden zeichnerisch gelöst. Im zweiten Teil des Kurses wird zu den erarbeiteten Ergebnissen

die Farbe hinzugenommen. Dabei sollen weiterhin die Auswirkungen der Farben auf die Komposition im Vordergrund stehen. Dies ist ein Grundlagenkurs.

1095 | STADTLANDSCHAFT – NATUR IM URBANEN KONTEXT**MITTWOCHS 18–20.30 UHR**

22.4. · 29.4. · 6.5. · 13.5. · 20.5. · 27.5.

Wir wollen uns in diesem Kurs speziell mit der Natur im städtischen Umfeld auseinandersetzen. Wo finden wir landschaftsähnliche Räume und Flächen? Wo bricht sich die Natur Bahn in der Stadt? Wie sehen die Bäume in der Stadt aus? Blumenrabatten, eingefasste Rasenflächen, Hecken, Vorgärten, bepflanzte Balkone sind unsere Ansatzpunkte für unsere Expeditionen in die Stadt. Dabei entdecken wir auch viele Bereiche, wo die Stadt selbst landschaftsähnliche Strukturen herausbildet. Diese Entdeckungen wollen wir aufgreifen und weiter verfolgen. Wir werden hauptsächlich draußen Plein-air arbeiten, zunächst mit Skizzenblöcken und Skizzenbüchern, später gerne auch mit größeren Leinwänden.

1096 | STILLEBEN – AUF SPURENSUCHE IN DER STADT**MITTWOCHS 18–20.30 UHR**

9.9. · 16.9. · 23.9. · 30.9. · 7.10.

Normalerweise bauen wir uns die Stilleben, die wir malen oder zeichnen selbst auf, wählen die Sujets und arrangieren die Komposition. In diesem Kurs werden wir uns draußen in den Straßen der Stadt auf die Suche begeben nach Stilleben, die die Stadt für uns zufällig arrangiert hat: Blätter, Steine, abgebrochene Äste, Getränkedosen, ein verloren gegangener Handschuh, abgerissene Plakatstücke, Verpackungsreste, ein abgelegter Blumenkranz am Mahmal, etc. Sind die Ansammlungen von geparkten Fahrrädern auch ein Stilleben? In jedem Fall aber die Auslagen in den Schaufenstern der Geschäfte und die Arrangements auf den Fensterbänken der Wohnungen und vieles mehr. Der Kurs soll dazu anregen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und vielfach nicht Beachtetes als Bildmotiv zu entdecken.

1097 | GRÜN, GRÜN, GRÜN, IST ALLES
WAS ICH HAB' – VON BLÄTTERN,
GRÄSERN, KRÄUTERN UND ANDEREN
GRÜNEN DINGEN

MITTWOCHS 18.30–21 UHR

4.11. · 11.11. · 18.11. · 25.11.

2.12. · 9.12. · 16.12.

Jegliche Art von Grünzeug und grünen Dingen bilden den Ausgangspunkt für diesen Kurs. Die grüne(!) Natur wird die Basis ungewöhnlicher Stillebenkonstruktionen. Bei Stilleben ist die Komposition und der Bildausschnitt immens wichtig. Wir werden dazu Zusammenstellungen sowohl im Großen als auch im winzig Kleinen arrangieren und daraus die Bildideen entwickeln. Neben den Kompositionsfragen, konzentrieren wir uns außerdem gezielt auf die Farbe Grün, denn Grün hat eine ganz eigene Stellung innerhalb der Farben. Es gilt ihre unermessliche Bandbreite mittels der Malerei aufzuspüren. Die Wahl der Mittel ist dabei offen.



»Wenn ein Tag an den Küsten verdampft«, 2019
Aquarell, Aquarellstift + Lack auf Papier, 24 × 32 cm



»Wasser weiss zu reden«, 2018
Aquarell, Aquarellstift und Lack auf Papier, 24 × 32 cm

Seit Gründung der Akademie coache ich in regelmäßigen monatlichen zweistündigen Coachinggesprächen zahlreiche Künstler*innen. Mein Coaching-Angebot besteht unabhängig von einem Studienplatz oder einer Kursteilnahme. Bevorzugt werde ich von Künstler*innen gebucht, die ihre eigene künstlerische Arbeit jenseits von Kursbesuchen in selbstständiger Arbeit vorantreiben wollen und das regelmäßige monatliche Gespräch als Ansporn und als Feedback für sich nutzen. Das Coaching basiert auf der Idee und der Erfahrung, dass der Weg ins selbstständige Künstlerdasein schwer ist und man mit der Unterstützung eines guten Coaches viele Fehler vermeiden kann. Von daher bietet sich ein Coaching auch nach dem Studium an. Das Coachinggespräch kann die Kunstproduktion zum Inhalt haben oder aktuelle Bewerbungen, Ausstellungs- und Katalogprojekte. Vor allem aber gilt es, Strategien zu erarbeiten, mit denen man sich seinen Platz im Kunstmarkt erobern kann. Nutzen Sie auch das neue Angebot des Onlinecoachings für sich. Nähere Informationen bei Ute Wöllmann.



Der Zeit zusehend, 2019

1069 | PORTRÄT
WOCHENENDKURS | SAMSTAG 18.4. + SONNTAG 19.4.
10–13 + 14–17 UHR

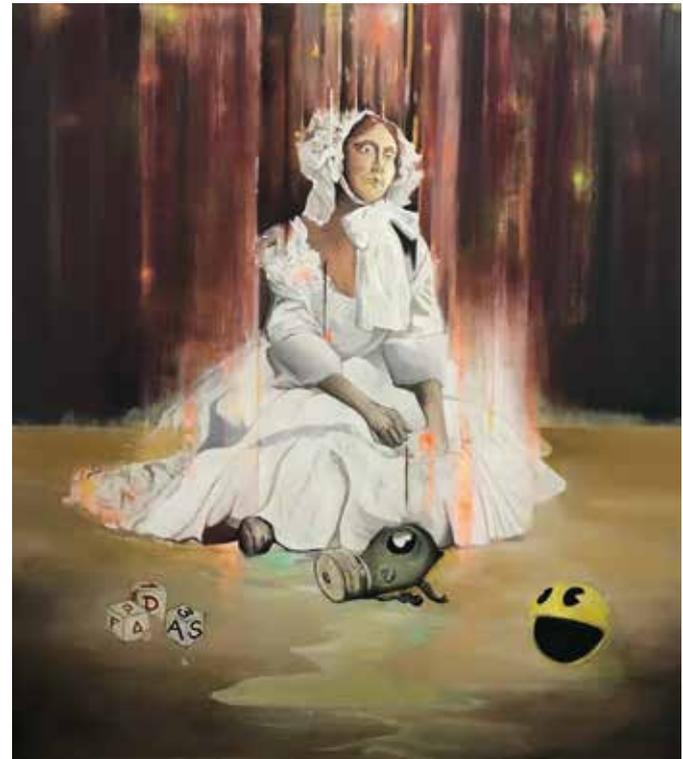
Ein faszinierendes Genre, die Porträtmalerei, ist trotz des Aufkommens der Fotografie im 19. Jahrhundert aus der zeitgenössischen Malerei nicht wegzudenken. Warum ist das so? Das gemalte Porträt im klassischen Sinne wird nicht mehr benötigt, dient es doch nicht mehr der visuellen Erinnerung an bestimmte Menschen. Es hat heute eine

völlig andere Aufgabe, die von jeder einzelnen Malerin/jedem einzelnen Maler bei jedem Bild neu definiert werden muss. Welches diese Aufgabe sein könnte und was letztlich ein zeitgenössisches Porträt im 21. Jahrhundert ausmacht, soll im Kurs anhand des Malens nach Modell ausgelotet werden. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern«, so wie der eigene unverstellte Blick auf das Modell jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses, egal wie kurz oder lang man sich mit dem Thema Porträt beschäftigt hat.

VITA: Marlies Ziemke lebt und arbeitet in Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern | 2013–18 Kunststudium an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 2018 Abschluss des Studiums; Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann **AUSSTELLUNGEN:** 2019 »Unterirdisch – Überirdisch«, Gruppenausstellung der Künstlerinnengruppe K11 im Kunstbunker Berlin-Friedenau / »Diesseits von Arkadien«, Doppelausstellung in der Transform-Galerie Berlin-Charlottenburg | 2018 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe K11 / Abschlusspräsentation anlässlich des Studienabschlusses / Ausstellung an der Akademie für Malerei Berlin »Von Angesicht zu Angesicht – Dozenten, Absolventen und Studenten stellen aus« / Gruppenausstellung in der Kairos Galerie, Berlin | 2017 »Augenblicke«, Einzelausstellung in Schloss Kartow, Potsdam / Studentenausstellung an der Akademie für Malerei Berlin | 2016 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium an der Akademie für Malerei Berlin / Studentenausstellung an der Akademie für Malerei Berlin | Gründungsmitglied des Kunstvereins Charlottenburg, Berlin | 2014 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium an der Akademie für Malerei Berlin

GRAFFITI-WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE
 DIENSTAGS 12.5. · 19.5. · 26.5.2020, JEWEILS 18.30–21 UHR
 3 TERMINE | 7,5 H | 90,00 €

VITA: 2011 Meisterschüler von Andreas Amrhein (Akademie für Malerei Berlin) | 2009–11 Studium der Malerei in der Klasse von Andreas Amrhein | 2006–09 Studium der Malerei bei Ute Wöllmann **EINZELAUSSTELLUNGEN:** 2018 Generalprobe, produzentengalerie, Dresden | 2016 Hope, Michaela Helfrich Galerie, Berlin | 2013 Malerei, Schloss Neersen, Stadt Willich | 2012 In Time, von Fraunberg Galerie, Düsseldorf **GRUPPENAUSSTELLUNGEN:** 2018 Neustart, produzentengalerie, Dresden 2017 Showroom/Junge Kunst Berlin | 2017 Kunsthalle Neuffer am Park, Junge Kunst Berlin | 2016 Art Market Budapest, Michaela Helfrich Galerie | 2016 integratedsystems, Vane gallery Newcastle, U.K. | 2016 Revierkunst, Museum am Ostwall, Dortmund | 2015 Neue Welt, Junge Kunst Berlin



Playroom, 2019, Öl und Spray auf Leinwand, 190 × 170 cm



KINDERMALKURSE SAMSTAGS

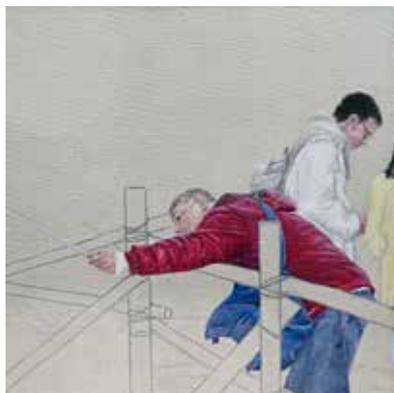
siehe Seite 119

VITA: geb. 1981 in Oranienburg | freischaffende Malerin | 2001–06 Udk Berlin/Studium der Malerei bei H.-J. Diehl | 2004 Auslandssemester am Londoner Chelsea College of Art and Design | Ausstellungen hauptsächlich in Berlin und Umgebung | seit 2006 Kunstschule Potsdam e. V. | seit 2005 fortlaufende Kinderkurse an der Akademie für Malerei Berlin

Aufgespannt, 2018, Öl auf BW, 120 × 150 cm



MEISTERSCHÜLER*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



1



2



3



4

VITA

1963 in Frankfurt/Main geboren | seit 1983 bis heute als Flugbegleiterin und Purserette bei der Deutschen Lufthansa tätig | 1985–87 Fernstudium in Graphik/Design | 1989–97 Studium der Lateinamerikanistik und Anglistik an der Freien Universität Berlin, Magister | 2007–15 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2015 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Berlin und Frankfurt/Main

- 1 NARA II, 2019, Acryl auf Leinwand, 30 × 30 cm
- 2 KYOTO I, 2019, Acryl auf Leinwand, 30 × 30 cm
- 3 KIX III, 2019, Acryl auf Leinwand, 30 × 30 cm
- 4 KYOTO II, 2019, Acryl auf Leinwand, 30 × 30 cm

AUSSTELLUNGEN/MESSEN

2009 Öffentliche Präsentation und Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | 2009 Messebeteiligung an der Art Innsbruck und Art International Zürich | 2009 + 2010 »Studenten stellen aus – Offene Akademie für Malerei Berlin« | 2010 Messebeteiligung an der Art Innsbruck | 2010 + 2012 Einzelausstellung im Artcafé Macondo in Oberursel/Ts. | 2011 Öffentliche Präsentation und Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | 2012 Messebeteiligung an der Art Innsbruck | 2015 Öffentliche Präsentation und Vortrag zum Abschluss des Studiums | 2016 Ausstellung Frankfurter Flughafen sowie in Heviz/Ungarn anlässlich der Verabschiedung der Boeing 737 der Deutschen Lufthansa AG | 2019 Gruppenausstellung »Tierisch gut« – Offene Akademie für Malerei Berlin | 2020 Ausstellung im Kunstforum Mainturm in Flörsheim am Main



Japan in Red, 2018, Acryl auf Leinwand, 50 × 50 cm



Meeresmüll I-VI, 2019, Öl, Acryl, Collage auf Leinwand, je 15 × 15 cm

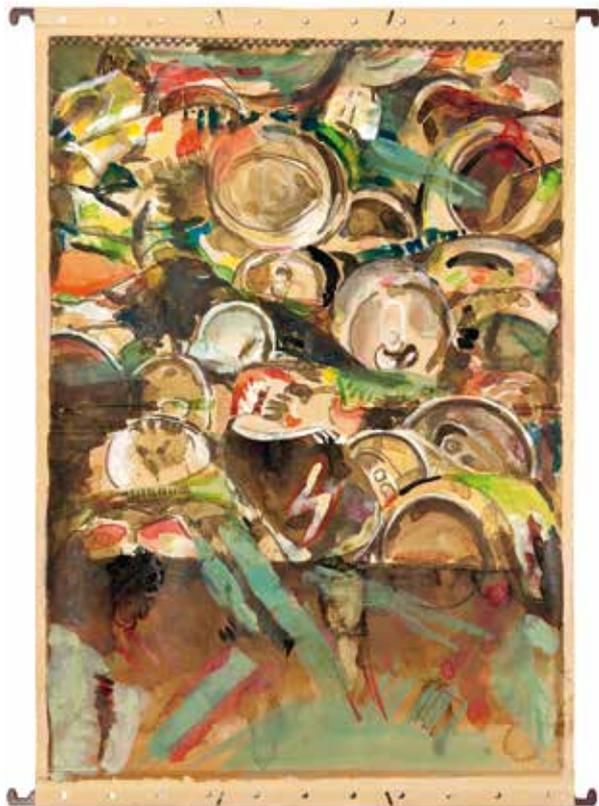


Meeressterben, 2019, Acryl, Collage auf Leinwand, Diptychon, 90 × 180 cm

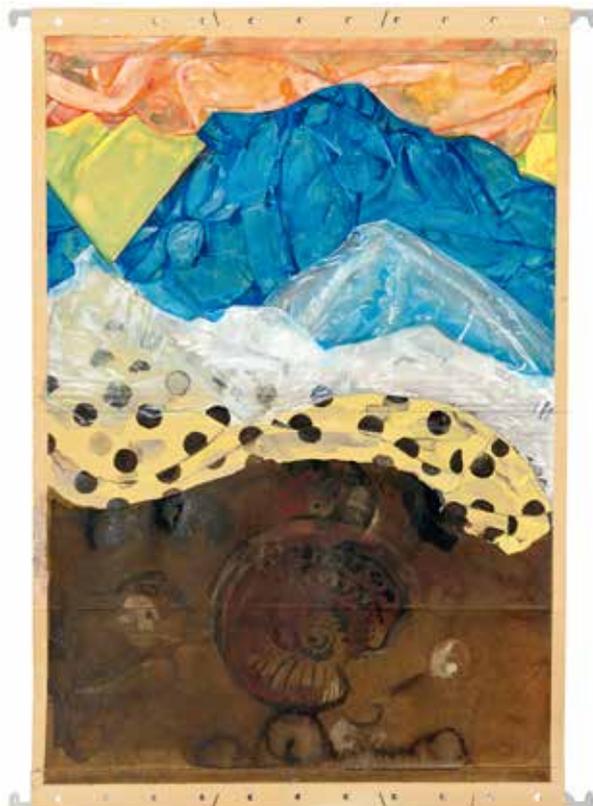
Irmgard Bornemann

Absolventin der Akademie für Malerei Berlin
Meisterschülerin von Andreas Amrheim
www.ibo-kunst.de

Die Bilder entstanden anlässlich der Aktion »ROOT on the road« im Juni 2019 zum Thema Meeresverschmutzung mit gesammeltem Müll aus Ost- und Nordsee.



Bodenpfand
2017, Tusche, Aquarell auf Hängeregistratur, 48 × 32 cm



Bodenplastik
2017, Tusche, Aquarell auf Hängeregistratur, 48 × 32 cm

1947 geboren in Berlin | 2006–2011 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin in der Klasse Ute Wöllmann | 2011 Meisterschüler von Ute Wöllmann | 2011–2014 Mitglied in der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz | Seit 2014 wird Christoph Primm als Künstler von der Galerie ROOT vertreten | Er lebt und arbeitet in Berlin.

MESSETEILNAHMEN MIT DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

2009 Art International Zürich, Art Innsbruck | 2010 Art Innsbruck

MESSETEILNAHMEN MIT DER GALERIE ROOT AM SAVIGNYPLATZ

2011 cutlog Paris (nominé pour le prix ARTE/Cutlog 2011) | 2013 ART FAIR Köln

MESSETEILNAHMEN MIT DER GALERIE ROOT

2014 POSITIONS.BERLIN | 2016 ART Karlsruhe | 2017 ART Karlsruhe | 2018 ART Karlsruhe

EINZELAUSSTELLUNGEN

2011 Einzelausstellung mit Vortrag zum Abschluss des Studiums, Akademie für Malerei Berlin | 2011 Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 »velivoli – die kunst abzuheben« mit Eva Erbacher, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 »drüber & drunter« mit Marita Czepa in der Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2015 »frei-flug« mit der Bildhauerin Ulrike Buhl, Galerie ROOT, Berlin | 2018 »Glücksfall« im Kunstraum Reuter, Berlin Neukölln | 2019 »geformt – bewegt« mit Susanna Niederer, Galerie ROOT, Berlin

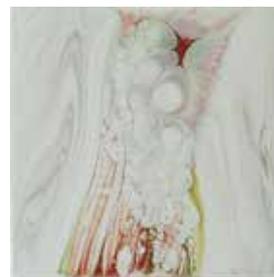
GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2010 Teilnahme an der Ausstellung »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin« | 2012 Sonderausstellung zur Vorstellung des Lehrbuches von Ute Wöllmann »Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren« sowie zur Podiumsdiskussion »Was ist gute Kunstlehre?« mit Prof. Dirk van der Meulen und Eduard Beaucamp, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin; Ausstellung »Weiterbilder«, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Gruppenausstellung mit Ingeborg Rausch, Barbara Salesch, Mechthild Wendt, »ROOT @ pack of patches« in Jena | 2014 Galerie Hoffmann @ ROOT, »Viriditas« Galerie ROOT, Meisterschülerausstellung der Akademie für Malerei Berlin im Rahmen des Kunstfestivals »Kunst am Spreekie« in Berlin | Gruppenausstellung in der Galerie Mianki und der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin zur fünften Kunstauktion zugunsten der Telefonseelsorge Berlin in den Räumen der KPM | 2015–18 HOT SUNDAY Ausstellung Galerie ROOT | 2019 Carlshöhe 78 Eckernförde + ROOT Berlin »ROOT on the road« www.christoph-primm.eu



Bienenfließ I, 2018, Acryl, Öl auf Leinwand, 120 × 100 cm

Foto: Christine Jörss-Munzlinger



links:
WN 138, 2016,
Acryllack auf
Leinwand,
40 × 40 cm

rechts von oben
nach unten:
WN 137, 2016,
Acryllack auf
Leinwand,
40 × 40 cm

WN 140, 2016,
Acryllack auf
Leinwand,
40 × 40 cm

WN 130, 2016,
Acryllack auf
Leinwand,
40 × 40 cm



WN 108, 2016, Acryllack auf Leinwand, 40 x 40 cm

Margit Buß
Eckernförde–Berlin, www.margit-buss.de, www.galerie-root.de
Mobil: 0151 25 33 76 46



WN 109, 2016, Acryllack auf Leinwand, 40 x 40 cm

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin. Malerei seit 1990.
2009–2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin.
2014 Meisterschülerin Art

Was zeichnet einen Renneberg aus?

Meine Motto lautet: Je expressiver, klarer und direkter, desto besser. Die Strahlkraft des reinen und ungebrochenen Pigments, wie es in Pastellkreiden verarbeitet wird, entfaltet seine ganze Farbkraft auf den rauen Untergründen des Schleifpapiers. Mit frischem und unbekümmertem Strich ist das Epizentrum meiner Kunst das Gesicht.

Die Ergebnisse sind besonders, einzigartig, farbenfroh, kontrovers, ausdrucksstark und provokant. Sie erzeugen Reibung und Nachdenklichkeit sowie eine noch nie dagewesene Stilrichtung: kraft und emotionsgeladen. Ein »Renneberg«.

www.danielarenneberg.de

Wegbegleiter 2014–2019
aus der Serie **sands**
2019, Kreidepastelle & Acryl
auf Schleifpapier, 23 x 28 cm



Je veux
aus der Serie *sands*
2019, Materialcollage,
Kreidepastelle & Acryl auf
Schleifpapier, 90 × 110 cm



2014–2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin
Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in
Berlin und Reichenow | www.ilkaschneider.de
vertreten durch Galerie Root | www.galerie-root.de

- 1 **Nur die Nacht nicht**, 2019, Acryl, Lackstift und Graphit auf Nessel, 60 x 50 cm
- 2 **Trugentschluss**, 2019, Tusche und Graphit auf Nessel, 175 x 55 cm
- 3 **Von Englein bewacht**, 2019, Tusche, Graphit und Gelstift auf Nessel, 92 x 57 cm



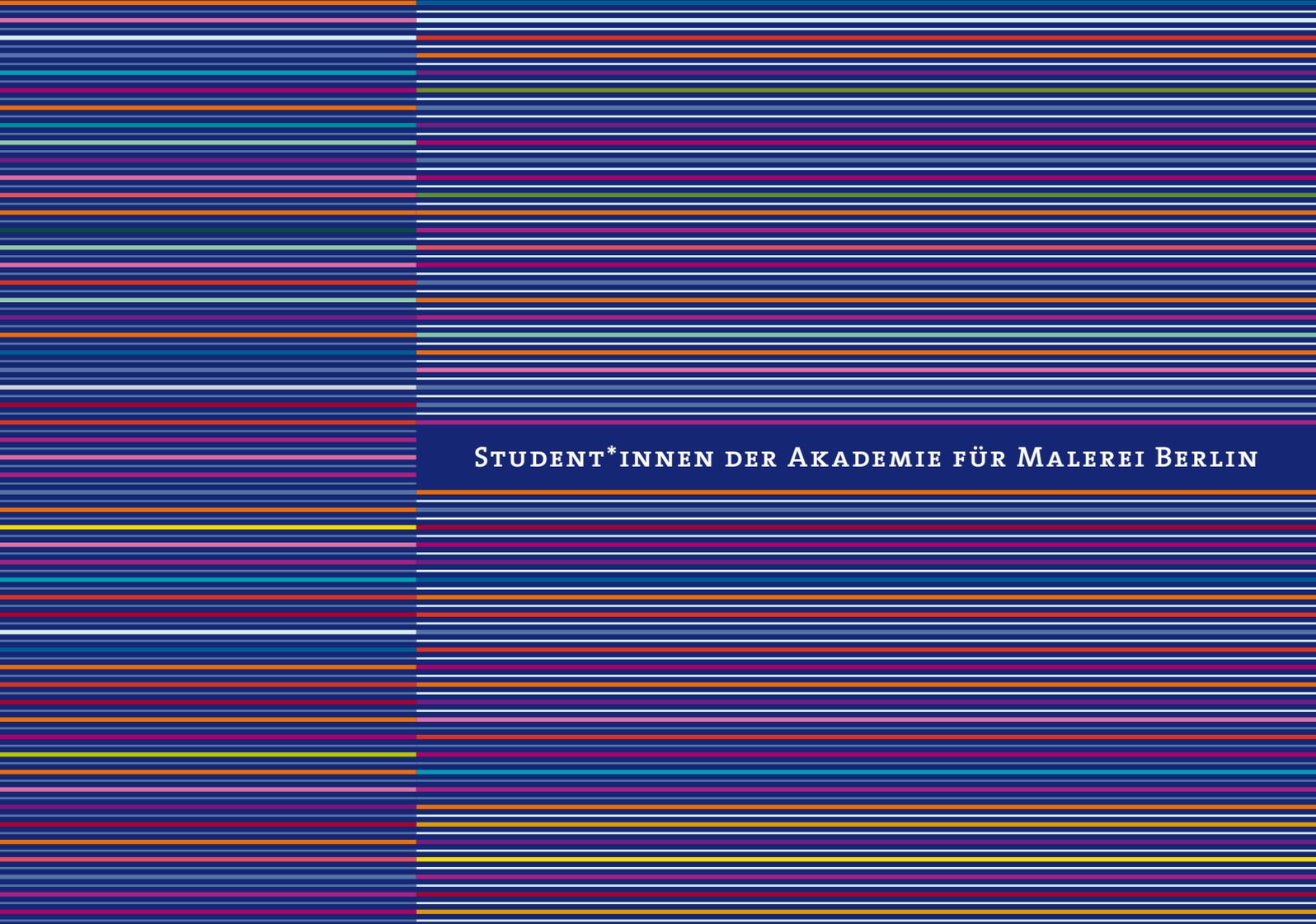
1



2



3



STUDENT*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Leben in August; Ost-West Berlin
2019, Mischtechnik auf Leinwand, 80 × 140 cm



1989 Mauerfall Berlin,
2019, Mischtechnik auf Leinwand, 145 x 290 cm,
VideoKunst zum dem Werk: After 30 Years/Nach 30 Jahren von Vanessa Domingues Silva, 2019, Youtube
Fotos: Vanessa Domingues Silva

Kontakt: www.VanNessArts.com



Happy Hour – Hortensien
2019, Acryl, Tusche, Öl auf Leinwand, 100 × 70 cm



Happy Hour – Austern
2019, Acryl, Tusche, Öl auf Leinwand, 100 × 70 cm



Cuba Triptychon, 2019, Acryl Tusche, Öl auf Leinwand
Casa con caballos, 120 x 80 cm



Cabritos negros, 120 x 80 cm



Cabrito y tocororo, 120 x 80 cm



Chevalier, Cutout, 2018, Acryl und Graphit auf Papier, 40 × 50 cm



Froops, Cutout, 2018, Acryl, Pigmentstift auf Steinpapier, 50 × 70 cm



15.06.1938 (Ernst-Ludwig)
2019, Öl, Pistole, Eisendraht auf Leinwand, 100 × 140 cm



27.07.1890 (Vincent)
2019, Öl, Revolver, Eisendraht auf Leinwand, 100 × 140 cm



Do not touch #Metoo, 2018, Öl auf Leinwand, 180 × 140 cm



Wie wirklich ist die Wirklichkeit, 2019, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm



Vexirbild: Sintflut 2.0
2018, Öl auf Leinwand, 150 × 100 cm



Stopp, ab jetzt Spielstrasse
2019, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm



Vernetzung, 2019, Öl und Eitempera auf Baumwolle, 200 × 280 cm

Fotos: Bernd Borchardt



Lichtgestalten, 2019, Öl auf Leinwand, 160 × 130 cm



Was kommen mag, 2019, Öl auf Leinwand, 130 × 160 cm

www.kerrinvoges.de

DIE KINDERAKADEMIE



Talea, 5 Jahre



Leonie, 13 Jahre



Sissey, 7 Jahre



Viktoria, 7 Jahre



Irina, 17 Jahre



Fritz, 8 Jahre

MALKURSE FÜR KINDER (AB ZWEI JAHRE)



Oft ist es ganz still, wenn die Kinder malen, es herrscht eine freudvolle und konzentrierte Atmosphäre. Die kleinen Zweijährigen arbeiten mindestens eine dreiviertel Stunde begeistert an ihrem Bild, die Größeren auch bis zu zwei Stunden. Sie malen in einem »richtigen« Künstleratelier, an einer Staffelei wie ein »richtiger« Künstler, mit großen Pinseln und echten Künstlerfarben: Dort können die Kinder an großen Formaten, ohne Rücksicht auf Fußboden und Wände, in die Vollen gehen. Lustvolles Umgehen mit Farben, körperbetontes Malen auf kinds großen Formaten lassen weit ausholende Malbewegungen mit den Armen zu. Die Kinder sollen/können sich gegenseitig anregen, gemeinsames Malen, spontane Aktionen sind von meiner Seite sehr erwünscht. Sie können sich ausagieren und auch körperlich aktiv malen. Sie haben Freude am Tun. Die Malaktion ist das Wesentliche, nicht das Endergebnis. Inhalt ist in der Regel, was die Kinder mit in die Malstunde bringen, was sie machen wollen. Bei mir gibt es kein »Falsch« und kein »Richtig«, nichts ist verboten.

Die großformatige Malerei mit Acrylfarben zeichnet die Kinder-Malkurse an der Akademie für Malerei aus. Aber auch das Arbeiten an kleineren Formaten mit Aquarellfarben und Tuschkasten, Kleisterfarben kommen zum Einsatz, oder für die ganz Kleinen auch das Malen mit Fingerfarben usw. Andere Techniken wie Ölpastellkreide, Kreidepastell, Kohle, Bleistift, Buntstifte, Wachsmalstifte werden angeboten.



Großen Wert lege ich von Anfang an auf das Zeichnen. Eine halbe Stunde ist immer dem Zeichnen vorbehalten. Ist das Wetter gut, gehen wir nach draußen.

Kinder, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig zum Malen kommen, lernen ein breites Spektrum der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Ich verstehe mich als Begleiterin der Kinder beim Malen: Ich schaffe ihnen die Möglichkeit, ich rege sie an, zeige, weise hin, erkläre und dann lasse ich sie machen. Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein, ihre individuelle Förderung steht im Vordergrund.

Für viele Kinder, die sich z. B. sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können, ist das Bildermalen das Ausdrucksmittel ihrer Wahl. Natürlich auch für alle anderen Kinder: Das Bildermalen ist eine effektive Möglichkeit, Erlebnisse aller Art zu verarbeiten. Viele »hibbelige« Kinder, die sich in vielen Situationen nicht konzentrieren können, werden über lange Zeit ganz ruhig und still.

Der Vorteil am Malen ist: Es steht die Freude am Machen im Vordergrund. Es gibt keine lästigen täglichen Übungen. Und: Kinder die viel malen, brauchen in der Vorschule und in der Schule nicht viele Schwungbögen zu üben, um ihr Handgelenk auf die feinmotorischen Bewegungen des Schreibens vorzubereiten. Sie sind durch das viele Malen bestens vorbereitet.

KINDERMALKURSE 2020

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Dienstag	16.00–17.30	4–8 Jahre	Ute Wöllmann
	17.00–18.30	8–12 Jahre	Ute Wöllmann
	18.30–20.00	ab 12 Jahre	Ute Wöllmann

Termine 2020: 14.1. · 21.1. · 28.1. · 11.2. · 18.2. · 25.2. · 3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3. · 31.3. · 21.4. · 28.4. · 5.5. · 12.5. · 19.5. · 26.5. · 2.6. · 9.6. · 16.6. · 23.6. · 18.8. · 25.8., · 1.9. · 8.9. · 15.9. · 22.9. · 29.9. · 6.10. · 27.10. · 3.11. · 10.11. · 17.11. · 24.11. · 1.12. · 8.12. · 15.12.
6–10 Termine werden durch Stefanie Schubert vertreten

59,00 €/Monat

637,00 € bei jährlicher Zahlweise; 330,00 € bei jährlicher Zahlweise;
171,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise

**Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 49,00 €/Monat;
2. und jedes weitere Geschwisterkind 39,00 €/Monat**

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Samstag	10.00–11.00 Uhr	2–3 Jahre	Stefanie Schubert

60 Minuten

20,00 €/Monat

204,00 € bei jährlicher Zahlweise; 108,00 € bei halbjährlicher Zahlweise;
57,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise

**Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 15,00 €/Monat;
2. und jedes weitere Geschwisterkind 10,00 €/Monat**

Samstag	12.00–13.30 Uhr	3–4 Jahre	Stefanie Schubert
Samstag	14.30–16.00 Uhr	4–8 Jahre	Stefanie Schubert
Samstag	17.00–18.30 Uhr	9–12 Jahre	Stefanie Schubert

90 Minuten

30 €/Monat

324,00 € bei jährlicher Zahlweise; 168,00 € bei halbjährlicher Zahlweise;
87,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise

**Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 25,00 €/Monat;
2. jedes weitere Geschwisterkind 20,00 €/Monat**

Termine 2020: 11.1. · 15.2. · 7.3. · 25.4. · 2.5. · 6.6. · 15.8. · 5.9. · 3.10. · 7.11. · 12.12.

EXTRA-KURSANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN!

GRAFFITTI-WORKSHOP | GILBERT BROHL

DIENTSTAGS 12.5. · 19.5. · 26.5.2020, JEWEILS 18.30–21.00 UHR

3 TERMINE | 7,5 H | 90,00 €

In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Graffiti- bzw. Stencil- Art befassen. Hierfür werden wir unter anderem Schablonen anfertigen, sowie die Sprühfarbe frei auf den Malgrund übertragen.

Die Wahl der Motive, sowie der Malgrund, bleibt jedem Teilnehmer frei überlassen. So können es zum Beispiel Buchstaben sowie ganze Schriftzüge, geometrische Formen als auch Logos, Portraits oder einfache Ornamente sein. Eine Auswahl wird im Kurs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es Erfahrung im Umgang mit Sprühdosen zu bekommen und die Herstellung einfacher Schablonen zu erlernen.

Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer fertige Arbeiten mitnehmen.

COMICS & NOCH MEHR COMICS | ASTRID LANGER

DIENTSTAG 6.10.2020, 18– 21 UHR

1 TERMIN | 3 H | 40,00 €

Raus mit euren Ideen aus den Schubladen! In diesem Kurs bekommt ihr jede Menge Tipps, Tricks und Techniken wie ihr eure Ideen zum Leben erweckt und eure eigene Comic-Story zeichnet. Ihr lernt wie ihr gute Figuren und Charaktere schafft. Aber auch wie man Spannung aufbaut, Bilder richtig einsetzt und wie ihr eure Geschichten am besten umsetzen könnt. Mitzubringen/Materialien: Bitte vorhandenes Material wie Papier, Stifte, Pinsel und Farben mitbringen.



Nr.	Tag/Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1041	Sa 18.1.	10–15 Uhr	Offene Malgruppe zum Thema »Licht und Schatten«	Ute Wöllmann	5	60,00 € zu zahlen in bar zu Beginn des Maltermins
1042	Sa 22.8.	10–15 Uhr	Offene Malgruppe zum Thema »Das Auge scannt sich durch den Großstadt-Dschungel«	Ute Wöllmann	5	60,00 € zu zahlen in bar zu Beginn des Maltermins
1043	So 8.3., 3.5., 16.8., 4.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Nach dem Studium (mehr Infos auf Seite 26)	Andreas Amrhein und Ute Wöllmann		12 monatliche Raten à 55,00 € = 660,00 €; Einmalzahlung 625,00 €; 318,00 € bei halbjährlicher Zahlungsweise; 162,00 € bei vierteljährlicher Zahlungsweise
1044	So 12.1.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Inspiration, kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt	Marion Eichmann	9	110,00 €
1045	So 16.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Schichtwechsel – Grenzbereiche der Malerei II	Toni Wirthmüller	9	110,00 €
1045.2	Mo 27.4.	10–16 Uhr	Plein-Air Öl-Malworkshop zum Thema Stadtlandschaft	Christopher Lehmpfuhr	6	190,00 €
1045.3	Fr 8.5.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Konsequenz der Bildsprache – Bildbesprechungen	Jonas Burgert	8	290,00 € Kursteilnahme mit eigener Bildbesprechung / 150,00 € Kursteilnahme als Zuhörer ohne eigene Bildbesprechung
1046	So 7.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Die Kunst der Reduktion: Das innere Gleichgewicht einer Bildkomposition	Helmut Gutbrod	9	110,00 €
1047	So 8.11.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Mit Haut und Haar Körper – Fragment – Transformation I	Toni Wirthmüller	9	110,00 €
1048	So 13.12.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Mit Haut und Haar Körper – Fragment – Transformation II	Toni Wirthmüller	9	110,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Nr.	Tag/Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1049	Mo 3.2. – Fr 7.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Aquarell aktuell	Marita Czepa	30	360,00 €
1050	Mo 6.4. – Do 9.4.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Maltechnik Grundkurs	Florian Albrecht	24	288,00 €
1051	Di 14.4. – Fr 17.4.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Naturformen: Organische Bild- und Zeichenkonzepte	Helmut Gutbrod	24	288,00 €
1052	Do 21.5. Himmelfahrt – So 24.5.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Grundlagen der Malerei mit Schwerpunkt Eitemperamalerei (auch Ölmalerei)	Mirko Schallenberg	32	384,00 €
1053	Sa 30.5. + So 31.5. + Mo 1.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Technik total! – Alles ist MALbar.	Cornelia Genschow	18	215,00 €
1054	Di 2.6. – Fr 5.6.		Kurz-Malreise in die Uckermark (mehr Infos siehe Seite 7)	Ute Wöllmann	11,5 h Malkurs + einstündiger Vortrag	450,00 €
1055	Do 11.6. – So 14.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Das Bildrelief – Acrylmalerei mit Spachtelmasse und Strukturpasten	Helmut Gutbrod	24	288,00 €
1056	Mo 10.8. – Do 13.8.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Abstrakt / Experimentell / Informell	Margit Buß	24	348,00 €
1057	Mo 12.10. – Fr 16.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Rubens' Bildaufbau und Maltechnik	Florian Albrecht	30	360,00 €
Achtung! Es fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 10 € für den Eintritt in die Berliner Gemäldegalerie an. Diese sind nicht in der Kursgebühr enthalten und müssen vor Ort an der Museumskasse entrichtet werden.						
1058	Mo 19.10. + Di 20.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	(Foto-)Realistische Aquarellmalerei – Teil 1 (für Einsteiger)	Andreas Henrich	12	172,50 €
1059	Mi 21.10. + Do 22.10. + Fr 23.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	(Foto-)Realistische Aquarellmalerei – Teil 2 (für Fortgeschrittene)	Andreas Henrich	18	260,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Nr.	Tag/Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1060	Sa 25.1. + So 26.1.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Neue Impulse	Andreas Amrhein	12	145,00 €
1061	Sa 1.2. + So 2.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Expressive Portraits in Mischtechnik	Natalia und Maria Petschatnikov	12	290,00 €
1062	Sa 8.2. + So 9.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Schichtwechsel – Grenzbereiche der Malerei I	Toni Wirthmüller	12	145,00 €
1063	Fr 21.2. Sa 22.2. + So 23.2.	15.30–19.30 Uhr 10–13 Uhr + 14–17 Uhr	True Color – Pigment	Daniela Renneberg	18	245,00 €
<p>Fr 21.2. Kunstgeschichtliche Einführung von 12.30–14.30 Uhr im Kurs mit Andrea-Katharina Schraepler Achtung! Am Freitag oder Samstag ist ein Besuch des Kupferstichkabinetts vorgesehen. Der Eintritt ist nicht in den Kursgebühren enthalten und muss dort vor Ort entrichtet werden.</p>						
1064	Sa 29.2. + So 1.3.	12–18 Uhr	Automatisches Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	12	145,00 €
1065	Sa 14.3. + So 15.3.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Bild – Farbe – Energiepunkte	Martin Conrad	16	230,00 €
1066	Sa 21.3. + So 22.3.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Abstrahierung und Vereinfachung	Natalia und Maria Petschatnikov	12	290,00 €
1067	Sa 28.3. + So 29.3.	12–18 Uhr	Meine liebe Ingeborg	Ute Wöllmann	12	145,00 €
1068	Sa 4.4. + So 5.4.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde	Gan-Erdene Tsend	16	230,00 €
1069	Sa 18.4. + So 19.4.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Porträt	Marlies Ziemke	12	145,00 €
1070	Sa 9.5. + So 10.5.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Kunst Dialoge	Natalia und Maria Petschatnikov	12	290,00 €
1071	Sa 16.5. + So 17.5.	12–18 Uhr	Die Linie	Ute Wöllmann	12	145,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Nr.	Tag/Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1072	Sa 20.6. + So 21.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Malwerkstatt in Pastell: Farbe	Natalia und Maria Petschatnikov	12	290,00 €
1073	Sa 27.6. + So 28.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Von der Aneignung des Vorhandenen – Zitieren/Collagieren/Sampling	Toni Wirthmüller	12	145,00 €
1074	Mi 26.8. + Do 27.8. 17–21 Uhr Sa 29.8. + So 30.8. 12–17 Uhr Mo 31.8. + Mi 2.9. + Do 3.9. 17–21 Uhr So 6.9. 12–17 Uhr		Angewandte Farbenlehre	Ute Wöllmann	35	420,00 €
1075	Sa 12.9. + So 13.9.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Objektzeichnen	Andreas Amrhein	12	145,00 €
1076	Sa 19.9. + So 20.9.	12–18 Uhr	Action-Painting	Ute Wöllmann	12	145,00 €
1077	Sa 26.9. + So 27.9.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Enkaustik	Edda Jachens	12	175,00 €
1078	Sa 10.10. + So 11.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Comic und Karikatur als Kunstform	Astrid Langer	12	175,00 €
1079	Sa 17.10. + So 18.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr + 18–21 Uhr	Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt	Marion Eichmann	18	215,00 €
1080	Sa 24.10. + So 25.10.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Drucken ohne Presse Teil 1 Grundlagen	Anett Münnich	12	145,00 €
1081	Sa 31.10. + So 1.11.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Drucken ohne Presse Teil 2 – Monotypie und Kombinationen mit Zeichentechniken	Anett Münnich	12	145,00 €
1082	Sa 14.11. + So 15.11.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	12	145,00 €
1083	Sa 21.11. + So 22.11.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Bild – Fragment – Erinnerung	Martin Conrad	16	230,00 €
1084	Sa 28.11. + So 29.11.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Das Gesetz der Serie: mehrteilige Bildkonzepte	Helmut Gutbrod	12	145,00 €
1085	Sa 5.12. + So 6.12.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Chinesische Tuschemalerei	Ilka Schneider	12	145,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1086	Freitags	12.30–14.30 Uhr 10.1. · 17.1. (während offener Akademie) · 14.2. · 21.2. (kunstgeschichtliche Einführung zum Thema Pastell) · 15.5. · 5.6. · 12.6.	Moderne und zeitgenössische Positionen I und II	Andrea Katharina Schraepfer	7	14	200,00 €
1087	Freitags	14.8. · 21.8. (während offener Akademie) · 9.10. · 27.11. · 18.12.	Kunstgeschichte	Andrea Katharina Schraepfer	5	10	145,00 €
1088	Dienstags	9.30–12 Uhr 14.1. · 21.1. · 25.2. · 3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3. · 31.3. · 21.4. · 28.4. · 5.5. · 12.5. · 19.5. · 26.5.	Objektzeichnen	Andreas Amrhein	15	37,5	450,00 €
1089	Dienstags	9.30–12 Uhr 18.8. · 25.8. · 1.9. · 8.9. · 15.9. · 22.9. · 29.9. · 6.10.	Objektzeichnen	Andreas Amrhein	8	20	240,00 €
1090	Mittwochs	9–13 Uhr 4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 1.4.	Porträtmalerei in langen Stellungen	Ute Wöllmann	5	20	300,00 €
1091	Mittwochs	9–13 Uhr 22.4. · 29.4. · 6.5. · 13.5. · 20.5. · 27.5.	Aktmalerei: Das Inkarnat – Die Farben der Haut	Ute Wöllmann	6	24	360,00 €
1092	Mittwochs	9–13 Uhr 26.8. · 2.9. · 9.9. · 16.9. · 23.9. · 30.9. · 7.10.	Intensivkurs Akt	Ute Wöllmann	7	28	420,00 €
1093	Mittwochs	9–13 Uhr 4.11. · 11.11. · 18.11. · 25.11. · 2.12. · 9.12. · 16.12.	Das Porträt einer Person	Ute Wöllmann	7	28	420,00 €
1094	Mittwochs	18.30–21 Uhr 4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 1.4.	Grundlagenkurs: Komposition und Farbe	Ute Wöllmann	5	12,5	150,00 €

* incl. 19 % Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Kursprogramm 2020 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1095	Mittwochs	18–20.30 Uhr 22.4. · 29.4. · 6.5. · 13.5. · 20.5. · 27.5.	Stadtlandschaft – Natur im urbanen Kontext	Ute Wöllmann	6	15	180,00 €
1096	Mittwochs	18–20.30 Uhr 9.9. · 16.9. · 23.9. · 30.9. · 7.10.	Stilleben – Auf Spurensuche in der Stadt	Ute Wöllmann	5	12,5	150,00 €
1097	Mittwochs	18.30–21 Uhr 4.11. · 11.11. · 18.11. · 25.11. · 2.12. · 9.12. · 16.12.	Grün, grün, grün, ist alles was ich hab' – Von Blättern, Gräsern, Kräutern und anderen grünen Dingen	Ute Wöllmann	7	17,5	210,00 €
1098	Donnerstags	9.30–12 Uhr 20.2. · 27.2. · 5.3. · 12.3. 19.3. · 26.3. · 2.4. · 23.4. · 30.4.	Neue Impulse	Andreas Amrhein	9	22,5	270,00 €
1099	Donnerstags	9.30–12 Uhr 3.9. · 10.9. · 17.9. · 24.9. · 1.10. · 8.10.	Neue Impulse	Andreas Amrhein	6	15	180,00 €
1100	Donnerstags	9.30–13 Uhr 7.5. · 14.5. · 28.5. · 18.6. · 25.6.	Faszination Aquarell	Marita Czepa	5	17,5	210,00 €
1101	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 23.1. · 30.1. · 20.2. · 27.2. 5.3. · 12.3. · 19.3. · 26.3.	Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	8	24	290,00 €
1102	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 2.4. · 30.4. · 7.5. 14.5. · 28.5. · 18.6. · 25.6.	Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	7	21	250,00 €
1103	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 10.9. · 17.9. · 24.9. 1.10. · 8.10.	Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	5	15	180,00 €
1104	Donnerstags	18.30–20.30 Uhr 29.10. · 5.11. · 12.11. 19.11. · 26.11. · 3.12. · 10.12. · 17.12.	Mischtechnik nach Doerner	Florian Albrecht	8	16	190,00 €

* incl. 19 % Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Studiengebühren/weitere Angebote 2020

Bezeichnung/ Datum	Leistungen	Atelier-Nutzungszeit	Preis gesamt*	Raten	monatl. Raten à*	Gebühr bei Einmalzahlung*
Direktstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 h jährlich aus dem Kursangebot ▪ incl. Kunstgeschichte ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	5.400,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	450,00 €	5.130,00 €
Fernstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 h jährlich aus dem Kursprogramm ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	4.445,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	390,00 €	4.680,00 €
Vorstudium 6 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		1.025,00 €		180,00 €	1.080,00 €
Vorstudium 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		1.710,00 €		150,00 €	1.800,00 €
Einzelberatung/ Coaching	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräch beim Kunden ▪ Gespräch in der Akademie 		140,00 €/h (zzgl. 130,00 €/h für die Zeit für Hin- und Rückweg) 100,00 €/h			

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2020.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Kursvereinbarung.

1) ALLGEMEINES

1. Der Kursteilnehmer ist berechtigt, die Einrichtungen der Akademie der Malerei Berlin zu den Geschäftszeiten im Umfang des gebuchten und in der Kursvereinbarung bestätigten Kurses zu nutzen und am Unterricht teilzunehmen. Zusätzlich gelten für die eigene freie Arbeit die in der jeweils gültigen Hausordnung verankerten Atelierzeiten.
2. Beschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Anschriftenänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung sind der Akademie für Malerei Berlin umgehend mitzuteilen.
4. Die jeweils gültige Hausordnung ist Bestandteil der AGBs.

2) ZAHLUNGEN

1. Die Kursgebühr ist im Voraus fällig und bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. (Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann | Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00)
2. Bei Ratenzahlungsvereinbarung ist der jeweilige Betrag bis zum 3. des laufenden Monats auf das Konto der Akademie zu zahlen. Gerät der Kursteilnehmer mit mehr als einer Rate in Rückstand, so kann der Kursteilnehmer von der Teilnahme an den Kursen ausgeschlossen werden.
3. Die Kosten für den mit Mahnungen verbundenen Mehraufwand in Höhe von 3,00 € pro Mahnung trägt der Kursteilnehmer. Bei Zahlungsverzug werden die banküblichen Zinsen eines Kontokorrentkredites zum Zeitpunkt der Mahnung berechnet.
4. Für versäumte Unterrichtsstunden besteht grundsätzlich kein Ersatzanspruch.
5. Eine Erstattung von Kursgebühren ist ausgeschlossen.

3) KÜNDIGUNG

1. Für Kursteilnehmer gilt die Kursvereinbarung für das während des Abschlusses laufende Semester. Eine Verlängerung erfolgt durch Neuankmeldung zum Stichtag des folgenden Semesters.

2. Wer grob gegen die sozialen Regeln oder die Hausordnung verstößt, kann von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Die Zahlungsverpflichtung wird hier von nicht berührt.
3. Die Verlegung der Atelierräume innerhalb des Berliner Stadtgebietes berechtigt nicht zur vorzeitigen Kündigung.

4) FERIEEN UND FEIERTAGE

1. An den gesetzlichen Feiertagen des Landes Berlin findet kein regulärer Unterricht statt.
2. Während der im Programm ausgeschriebenen Ferienzeiten der Akademie für Malerei Berlin findet kein Semester-Unterricht statt: Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst. In diesen Wochen bietet die Akademie für Malerei Berlin ein gesondertes Kursprogramm an, welches den jeweils gültigen Informationen entnommen werden kann.

5) SCHADENERSATZ

1. Wird es der Akademie für Malerei Berlin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, unmöglich, Leistungen zu erbringen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Schadenersatz.
2. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
3. Die Akademie für Malerei Berlin übernimmt keine Haftung für den Verlust von mitgebrachten Sachen, wie z. B. Kleidungsstücken, Geld und anderen Wertgegenständen.
4. Storniert der Kursteilnehmer seine Kursanmeldung bis 30 Tage vor Beginn, wird eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr berechnet.

6) SONSTIGES

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt die gesetzliche Regelung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Berlin, den 01.12.2004, Akademie für Malerei Berlin

Hiermit melde ich mich für die nachstehend aufgeführten Kurse der Akademie für Malerei Berlin an. Dieser Kursvereinbarung liegen die aktuellen AGB zugrunde. Mit Unterzeichnung erkenne ich diese Bedingungen an. Die Hausordnung wurde mir durch Einsicht zur Kenntnis gegeben.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____ Fon / Fax: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Nr.	Kursbezeichnung	Preis in €, incl. 19% Mehrwertsteuer	Ratenzahlung gewünscht	Anzahl Raten	monatlich à in €
Zwischensumme abzgl. ____ % Rabatt Gesamt					

Ratenzahlungsbeginn: _____ erfolgt per Überweisung auf das folgende Konto:

Die Zahlung erfolgt bis spätestens zum _____ per Überweisung auf das folgende Konto: Kontoinhaber: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00 | IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Die Zahlung erfolgt bar bis spätestens zum _____

Berlin, den _____

Akademie für Malerei Berlin

Kursteilnehmer

1) Allgemeines

1. Jeder Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter ist gehalten, allen weiteren Anwesenden durch gegenseitige Rücksichtnahme eine möglichst störungsfreie Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
2. Sachbeschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Rauchen ist aus Sicherheits- und Brandschutzgründen in sämtlichen Räumlichkeiten der Akademie für Malerei Berlin untersagt.
4. Fahrräder oder sperrige Gegenstände dürfen nicht mit in die Räume der Akademie für Malerei Berlin gebracht werden.
5. Den durch Dozenten und Mitarbeiter der Akademie erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
6. Das Mitbringen eigener elektrischer Geräte ist nicht gestattet.
7. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
8. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
9. Beschädigungen von Geräten oder Einrichtungsgegenständen, Havarien und größere Schäden sind umgehend dem dafür genannten Mitarbeiter der Akademie persönlich oder telefonisch mitzuteilen.

2) Anwesenheit/Abwesenheit

1. Für Kursteilnehmer gelten folgende Atelierzeiten zusätzlich für die eigene freie Arbeit: Mo/Di/Do 12.00–14.00 Uhr, Mi 13.15–15.00 Uhr, soweit in dieser Zeit die Räume nicht anderweitig genutzt sind. Die Atelierplätze müssen zum Ende der Atelierzeiten geräumt sein.

2. Für Studenten mit eigenem Atelierplatz oder Atelierplatzmieter gelten die folgenden Regelungen:

Jeder Student/Atelierplatzmieter trägt seine Anwesenheit regelmäßig in das Anwesenheitsbuch ein, das heißt Ankunftszeit sowie die Uhrzeit des Verlassens der Räume. Bei Verlassen der Atelierräume hat sich derjenige zunächst zu vergewissern, ob außer ihm noch weitere Personen anwesend sind.

Für den Fall, die letzte noch anwesende Person in den Räumlichkeiten der Akademie zu sein, schafft derjenige die folgenden für das Verlassen notwendigen Voraussetzungen (Check-out):

- Alle Fenster sind geschlossen. Anderenfalls sind diese zu schließen.
- Sämtliche elektrischen Geräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten etc. sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Die Lichtquellen in den Atelierräumen sowie in allen weiteren Räumen sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Alle Wasser- und Abwasseranschlüsse sind intakt und ausgeschaltet.
- Die Heizkörper sind auf * gestellt.
- Der durchgeführte Check-out wird im Anwesenheitsbuch quittiert.

Bei Verlassen der Akademie sind die Geschäftsräume sowie ab 20.00 Uhr die Gebäudetur abzuschließen. Schäden, die durch den unsachgemäß durchgeführten Check-out entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

3) Sonstiges

Die Akademie behält sich erforderlichenfalls die Änderung / Ergänzung dieser Hausordnung vor. Auch diese sind nach Bekanntgabe an den Vertragspartner Bestandteil der geschlossenen Vereinbarung. Der Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter erkennt die Hausordnung als für ihn verbindlich an. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann in schwerwiegenden Fällen oder bei Wiederholung zur fristlosen Kündigung der jeweiligen Vereinbarung führen.

Berlin im Mai 2007, Akademie für Malerei Berlin

IMPRESSUM

Akademie für Malerei Berlin

Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock links
10623 Berlin

Leiterin: Ute Wöllmann

U 2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X 9, 145, 245, M 45

Tel./ Fax: +49 (0)30 45 08 61 00

a-f-m-b@web.de

www.a-f-m-b.de

www.akademie-fuer-malerei-berlin.de

www.facebook.com/akademie.fuer.malerei.berlin

www.kindermalkurse-berlin.de

www.utewoellmann.de

www.galerie-root.de

www.facebook.com/galerieroot



Bürozeiten:

Di + Do 8.30–12.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr | Fr 8.30–12.30 Uhr

Kursprogramm 2020: 1.1.–31.12.2020

Winterakademie 20.1.–3.4.2020

Osterakademie 4.4.–19.4.2020

Sommerakademie 20.4.–30.8.2020

Herbstakademie 1.9.–18.12.2020

Winterferien 1.2.–9.2.2020 | Osterferien 4.4.–19.4.2020

Tag der Arbeit: Fr 1.5.2020 | Verlängertes Wochenende 8.5.–10.5.2020

Christi Himmelfahrt 21.5.–24.5.2020 | Pfingsten 31.5. + 1.6.2020

Sommerferien 25.6.–9.8.2020 | Herbstferien 10.10.–25.10.2020

Weihnachtsferien 19.12.2020–3.1.2021

Die Akademie ist an folgenden Tagen komplett geschlossen:

21.12.2019–5.1.2020 | Freitag, 1.5.2020

29.6.–6.8.2020 | 19.12.2020–10.1.2021

Galerie ROOT ist an folgenden Tagen komplett geschlossen:

5.6.–9.10.2020 | 19.12.2020–10.1.2021 | Freitag, 1.5.2020

Bankverbindung: KontoinhaberIn: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODE33

Stand: Dezember 2019; Änderungen vorbehalten

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: Künstler/-innen, bzw. wie angegeben.

Auflage: 3.500 Stück

Copyright bei Ute Wöllmann und den Künstler/-innen

Akademie für Malerei Berlin · Hardenbergstraße 9 · 10623 Berlin
Tel./Fax: +49 (0)30 45 08 61 00 · www.akademie-fuer-malerei-berlin.de